



Nachhaltigkeitsbericht und Umwelterklärung 2023

Magna PT B.V. & CO. KG | Magna PT S.p.A | Magna PT s.r.o.



Nachhaltigkeitsbericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg, Umwelterklärung nach EMAS

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
01 Unsere Vision von Nachhaltigkeit	2
02 Unternehmensporträt	5
03 Produktportfolio	10
Produkte für konventionelle Antriebe	12
Elektrifizierte Antriebsstrangtechnologien	13
04 Richtlinien	15
Operational Principles	17
Mitarbeiter_innen Charta (Employee-Charta)	17
Verhaltens- und Ethikkodex (Code of Conduct and Ethics)	18
Unternehmenswerte (Core Values)	19
Globale Arbeitsnormen	20
Nachhaltigkeitspolitik (Sustainability Policy)	20
Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten	24
Globale Lieferkettenanforderungen Handbuch	25
Global Responsible Raw Materials Policy & Sustainability / ESG Management Requirements of the Magna Powertrain Group to be met by (Sub-Suppliers)	25
Magna Responsible Critical Raw Materials Policy	26
Statement zu moderner Sklaverei und Menschenhandel	28
05 Zertifikate	29
06 Die Wesentlichkeitsanalyse und die SDG's	32
07 Die WIN-Charta	35
08 Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	39
09 Unsere Schwerpunktthemen der WIN-Charta	41
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	43
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	49
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen	53

Weitere Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit	56
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	57
Umweltbelange	67
Ökonomischer Mehrwert	70
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	73
Regionaler Mehrwert	75
10 Unser WIN!-Projekt	78
11 Umweltaspekte	80
Verfahren zur Bestimmung der bedeutenden Umweltaspekte	81
12 Entwicklung in den einzelnen Standorten	83
Untergruppenbach	84
St. Georgen	85
Neuenstadt a. K.	86
Neuenstein	87
Rosenberg	88
Köln	89
Modugno	91
Kechnec	93
13 Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte gemäß EMAS	95
Umweltindikatoren 2022	96
Branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	100
14 Übersicht: Energie, CO₂, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen	109
15 Ziele des EHS/SR-Management	113
Ziele 2023	114
Realisierte Ziele	119
Nicht realisierte Ziele	121
16 Bindende Verpflichtungen	124
Wesentliche umweltrelevante Rechtsvorschriften	125
17 Impressum	132
18 Gültigkeitserklärung	134
19 Abkürzungsverzeichnis	136

Vorwort

Die Welt verändert sich mit hoher Dynamik. In Zeiten des Klimawandels, größerer Unsicherheit im Bereich der Energieversorgung und prekärer menschenrechtlicher Situationen in vielen Ländern der Erde gewinnt nachhaltiges Wirtschaften für Unternehmen wie Magna immer mehr an Bedeutung.

In weiten Teilen der Wirtschaft stand bisher die Gewährleistung einer hohen Qualität zu erschwinglichen Preisen im Mittelpunkt. Aufgrund äußerer Faktoren, sowie eines gestiegenen Bewusstseins für verantwortungsvolles Handeln in Wirtschaft und Gesellschaft Europas, müssen jedoch verstärkt Aspekte betrachtet werden, die nicht nur rein ökonomische Überlegungen, sondern alle drei Säulen des heutigen Nachhaltigkeitsbegriffes betreffen.

Dies sind die drei Säulen „gesellschaftliche Verantwortung“, „ökologische Verantwortung“ und „ökonomische Darstellbarkeit“.

Zahlreiche Prozesse in den EMAS validierten Standorten der Magna Powertrain enthalten Regularien, durch deren Umsetzung wir diese Verantwortungen wahrnehmen. Beispielsweise bewerten wir den Einfluss des Produktlebenszyklus und der damit verbundenen Prozesse auf die Umwelt und die Gesellschaft sowie die menschenrechtliche Situation. Handlungsmöglichkeiten werden aus den Ergebnissen abgeleitet. Die Relevanz der betrachteten Aspekte und die Handlungsmöglichkeiten werden bewertet und falls sinnvoll und möglich, werden Maßnahmen definiert.

Solche Maßnahmen können interne Vorgaben und Abläufe betreffen, teilweise aber auch externe Partner, die mit den EMAS validierten Standorten der Magna Powertrain in einer Geschäftsbeziehung stehen.

In den kommenden Jahren sind durch die weltpolitische Lage und die sich ändernden klimatischen Bedingungen zwangsläufig Veränderungen zu erwarten, die Wirtschaft und Gesellschaft zu Lösungen zwingen werden. Um darauf gut vorbereitet zu sein, ist innovatives und gleichzeitig nachhaltiges Handeln Teil unserer Strategie.

Durch die Kreativität, den Innovationsgeist und das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wir unseren nachhaltigen Beitrag zu einer lebenswerten Welt mit einem hohen Lebensstandard leisten.

Wir freuen uns auf diese Aufgaben.



Peter P. Tillmann
Director QEHS
(Quality Environment Health and Safety)

An aerial photograph of a dense forest. The trees are mostly green, but one tree in the lower-left quadrant is dead and white. A semi-transparent grey triangle is overlaid on the bottom-left corner, highlighting the dead tree. The text 'Unsere Vision von Nachhaltigkeit' is centered over the forest.

Unsere Vision
von Nachhaltigkeit

Unsere Vision

Fortschritt in der Mobilität, für alle.

Unsere Mission

Wir setzen unsere Expertise verantwortungsbewusst ein, um eine bessere Welt der Mobilität zu schaffen.

Wir tun das, indem wir Technologien,
Systeme und Konzepte entwickeln, die
Fahrzeuge sicherer und sauberer machen.

Magna engagiert sich weiterhin aktiv für Nachhaltigkeit, denn wir erkennen die Realität des Klimawandels und seine Auswirkungen auf unseren Planeten an. Wir sind darauf bedacht heute die richtigen Dinge zu tun, damit unsere Unternehmensinteressen nicht zu Lasten der nachfolgenden Generationen gehen. Mit innovativen Produkten, energiebewusster Fertigung, Teamarbeit und Beharrlichkeit kämpfen wir gegen den Klimawandel und reduzieren unseren globalen CO₂-Fußabdruck.

Wir als Magna unternehmen alle Anstrengungen, um unseren Planeten bestmöglich zu schützen und zu erhalten. Die Technologien, Systeme und Konzepte, die bei Magna entwickelt werden, sollen die Mobilität für alle sicherer und sauberer machen.

**Unser Ansatz
zur nachhaltigen
Wertschöpfung
umfasst:**

- Design, Engineering, Herstellung und Lieferung innovativer Produktlösungen für unsere Kunden, um die gemeinsamen Ziele wie reduziertes Gewicht, geringeren Kraftstoffverbrauch und reduzierte CO₂-Emissionen zu erreichen
- Optimierung und Innovation unserer Herstellungsprozesse im Hinblick auf Ressourcen- und Inputeffizienz sowie Produktqualität
- Verbesserung der Energieeffizienz unserer Anlagen um die Reduzierung der Scope-1-Treibhausgasemissionen zu erreichen
- Entwicklung unseres Fahrplans für den Übergang zu 100% erneuerbarer Energie, um unsere Scope-2-Emissionen zu reduzieren
- Zusammenarbeit mit unserer Lieferkette in Bezug auf Scope-3-Emissionen
- unsere Mitarbeitenden fair behandeln und auf ihre Gesundheit, Sicherheit und ihr allgemeines Wohlbefinden achten
- als guter gesellschaftlicher Partner zu dienen, insbesondere in den Gemeinden, in denen unsere Mitarbeitenden leben und arbeiten

Das Ziel unseres Nachhaltigkeitsberichts ist es, unseren Stakeholdern ein besseres Verständnis dafür zu vermitteln, wie wir an die Festlegung nachhaltiger, langfristiger Ziele herangehen und wie wir nachhaltigkeitsbezogene Risiken managen.

Der Bericht ist auf den Grundsätzen der Wirtschaftsinitiative für Nachhaltigkeit von Baden Württemberg (WIN) und den Forderungen der Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) aufgebaut.

Unsere tiefe Verbindung mit der Automobilindustrie geht auf das Jahr 1957 und den Beginn unserer Zusammenarbeit mit General Motors zurück. Heute fertigen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte, von Sitzen bis hin zu Antriebssträngen, und sind der einzige Automobilzulieferer, der Gesamtfahrzeuge baut.

Wir sind Vorreiter einer neuen technischen Revolution in der Automobilindustrie und Wegbereiter in allen Bereichen der Mobilität der Zukunft mit dem Schwerpunkt Elektrifizierung und vollautomatisiertes Fahren.

Ein weiteres Ziel ist es, für unsere Kunden der bevorzugte Lieferant in der Automobilindustrie zu sein, indem wir innovative Produkte und Prozesse sowie Weltklasse-Fertigung zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis liefern.

Wir wollen Arbeitgeber erster Wahl, ein ethischer und verantwortungsvoller Corporate Citizenship und eine erstklassige langfristige Anlage für unsere Aktionäre sein.

Der Magna Konzern sieht es als seine Verpflichtung an, die Gesellschaft und den Umweltschutz durch Programme und gemeinnützige Aktivitäten zu unterstützen.

Unternehmens- portrait

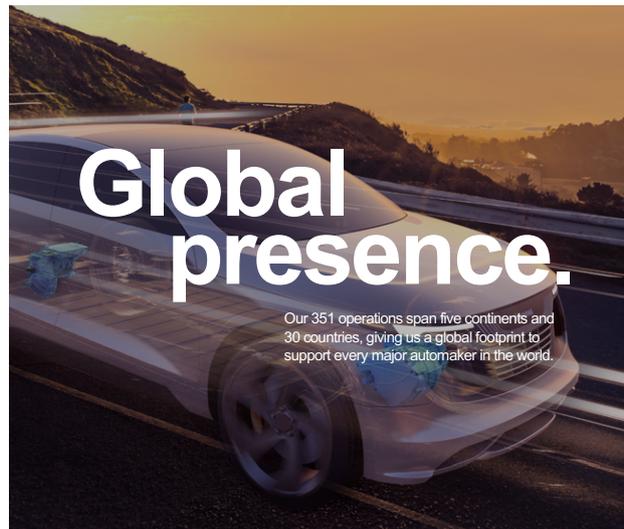
Unternehmensdarstellung

Magna International

Wir sind ein führender weltweiter Automobil-Zulieferer mit 345 Produktionsstandorten und 90 Produktentwicklungs-, Engineering- und Vertriebszentren in 28 Ländern. Wir beschäftigen über 170.000 Mitarbeitende, die es sich zum Ziel gesetzt haben, unseren Kunden durch innovative Prozesse und Weltklasse-Fertigung überragende Leistungen zu liefern.

Globale Präsenz

NORTH AMERICA	
139	Manufacturing / Assembly
25	Engineering / Product Development / Sales
77,650	Employees
SOUTH AMERICA	
10	Manufacturing / Assembly
3	Engineering / Product Development / Sales
3,050	Employees
EUROPE	
112	Manufacturing / Assembly
50	Engineering / Product Development / Sales
55,725	Employees
AFRICA	
2	Manufacturing / Assembly
1	Engineering / Product Development / Sales
1,500	Employees
ASIA	
88	Manufacturing / Assembly
24	Engineering / Product Development / Sales
36,575	Employees



Swamy Kotagiri	CHIEF EXECUTIVE OFFICER
Vince Galfi	PRESIDENT
Pat McCann	CHIEF FINANCIAL OFFICER
Eric Wilds	CHIEF SALES & MARKETING OFFICER
Aaron McCarthy	CHIEF HUMAN RESOURCES OFFICER
Boris Shulkin	CHIEF DIGITAL AND INFORMATION OFFICER
Anton Mayer	CHIEF TECHNOLOGY OFFICER
Bruce Cluney	CHIEF LEGAL OFFICER
Uwe Geissinger	PRESIDENT MAGNA EUROPE
Zhen Wu	PRESIDENT MAGNA CHINA

Magna leadership.

John Farrell President			Tom Rucker President				
BODY EXTERIORS & STRUCTURES		SEATING SYSTEMS	POWER & VISION		MECHATRONICS, MIRRORS, LIGHTING	COMPLETE VEHICLES	NEW MOBILITY
BODY & CHASSIS	EXTERIORS	SEATING	POWERTRAIN	ELECTRONICS	MECHATRONICS, MIRRORS, LIGHTING	COMPLETE VEHICLES	NEW MOBILITY
John O'Hara PRESIDENT	Grahame Burrow PRESIDENT	John Wyskiel PRESIDENT	Diba Ilunga PRESIDENT	Sharath Reddy SENIOR VICE PRESIDENT	Jeff Hunt PRESIDENT	Roland Prettnner INTERIM PRESIDENT	Matteo DelSorbo EXECUTIVE VICE PRESIDENT

Magna International Konzernstruktur & Globales Management

(Stand 19.04.2023)

Organisationseinheit Magna Powertrain

Magna Powertrain behält permanent die kontinuierlichen Veränderungen der modernen Mobilität im Blick und ist bestens gerüstet, um alle aktuellen und zukünftigen Antriebsanforderungen unserer Kunden zu erfüllen. Mit unserem breiten und innovativen Elektrifizierungsportfolio setzen wir neue Maßstäbe. Gut etablierte strategische Joint Ventures mit LG Electronics und Hasco beschleunigen das Wachstum beider Partner im Markt für elektrische Antriebe.

Magna Powertrain ist eine Geschäftseinheit von Magna International und ein langjähriger, führender Zulieferer für die globale Automobilindustrie, mit umfassenden Kompetenzen in den Bereichen Design, Entwicklung, Erprobung und Fertigung von Antriebssträngen.

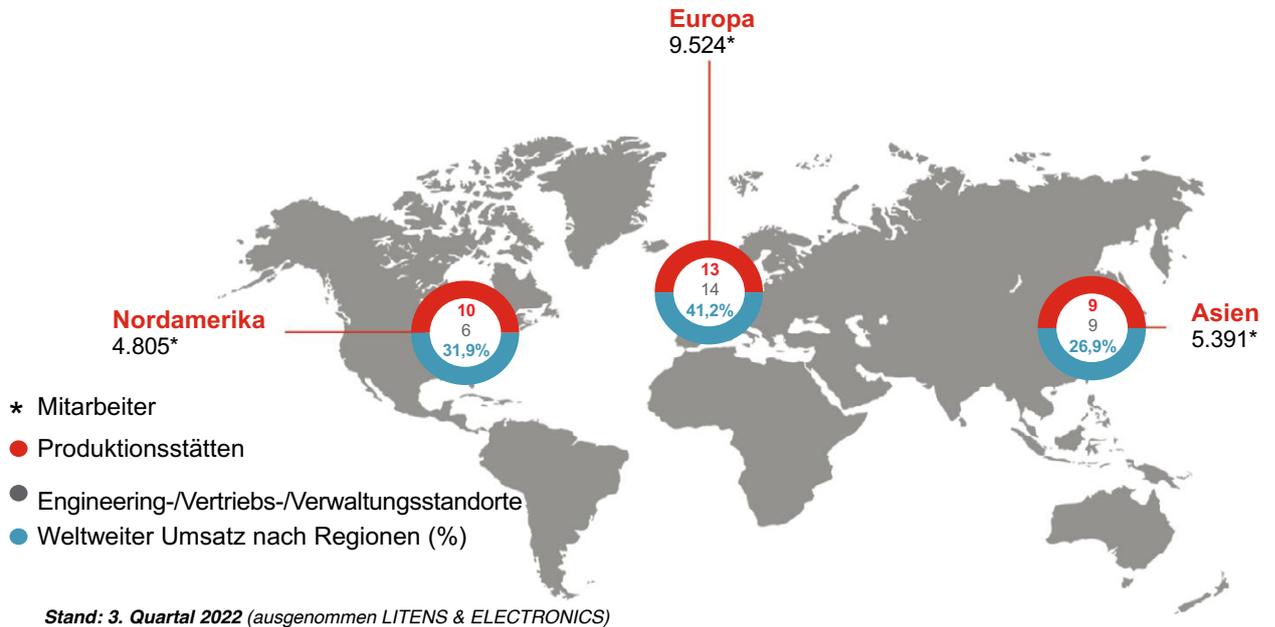
Als einer der weltweit größten Anbieter von Getriebe- und Allradssystemen sowie deren Subsystemen und Komponenten für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge besetzen wir eine einzigartige Marktposition. Unsere Innovationen tragen zur Gesamtleistung des Fahrzeugs bei, indem sie immer auf die nächste Stufe der CO₂-Emissionsreduzierung, der „best-in-class“ Effizienz, Fahrzeugsicherheit, dem Komfort und Fahrspaß abzielen.

Die folgende Darstellung zeigt die Organisation der Magna Powertrain, welche ab Januar 2023 gilt.

Magna Powertrain Leadership



Globale Präsenz



EMAS validierte Standorte unter Magna Powertrain

Folgende Standorte unter Magna Powertrain sind nach EMAS validiert und werden in diesem Bericht berücksichtigt:

Magna PT B.V. & Co. KG

Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74199 Untergruppenbach

Magna PT International GmbH

Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74199 Untergruppenbach

Magna PT B.V. & Co. KG

Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74632 Neuenstein

Magna PT B.V. & Co. KG

Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74749 Rosenberg

Magna PT B.V. & Co. KG

Industriestraße 5
78112 St. Georgen

Magna PT B.V. & Co. KG

Wilhelm-Maybach-Straße 10a
74196 Neuenstadt a.K.

Magna PT B.V. & Co. KG

Scarlettallee 2
50735 Köln

Magna PT S.p.A.

Via die Ciclamini 4
70026 Modugno (BA) Italien

Magna PT s.r.o.

Perinska cesta 282
04458 Kechnec Slowakei

**Unser Ansatz
zur nachhaltigen
Wertschöpfung
umfasst:**

Seit 2016 sind die oben aufgeführten Standorte Teil der Magna Powertrain-Familie. Mit mehr als 80 Jahren Erfahrung und Produkten für Handschalt-, Doppelkupplungs- und Hybridgetriebe ergänzen wir das Produktportfolio von Magna Powertrain. Als Getriebespezialist decken wir die gesamte Entwicklungskette von der Idee bis zur Serienfertigung ab. Basierend auf der Vorgelegewellentechnologie, die bei allen unseren Getriebe-Bauweisen eingesetzt wird, bieten unsere Produkte eine variable Kombination aus Effizienz, Fahrkomfort und Leistung.

Die Standorte Bordeaux und Bad Windsheim sind ab diesem Jahr nicht mehr Bestandteil dieses Berichtes. Der Standort Bordeaux wurde zum Jahresende 2022 verkauft. Die Liegenschaft Bad Windsheim wurde verkauft. Die Räumung des Standortes und der Rückbau von Maschinen sowie der Infrastruktur wurden durchgeführt. Genehmigungen wurden zurückgegeben, wassergefährdende Anlagen entleert und die enthaltenen Flüssigkeiten fachgerecht entsorgt. Sofern erforderlich erfolgten Sachverständigenprüfungen. Die Kälteanlagen wurden mit Gutachten abgemeldet. Alle Anlagen wurden stillgelegt. Die Abfälle und F-Gase wurden sachgerecht entsorgt. Ein Exit-Audit, zur Dokumentation des aktuellen Zustands, fand Ende März 2023 statt. Alle relevanten Unterlagen werden in Untergruppenbach archiviert.

Im weiteren Verlauf des Nachhaltigkeitsberichts werden wir von „Magna Powertrain EMAS Standorte“ und „wir“ sprechen. Genauer gesagt sind damit die obenstehenden Standorte gemeint.

An jedem dieser Standorte gibt es eine Environment, Health, Safety und Social Responsibility (EHS/SR)-Organisation, die die unterschiedlichsten Aspekte des EHS/SR-Managements betreut. Die EHS/SR-Organisation der Standorte wird dabei durch das Group Office EHS/SR-Management beraten. An jedem Standort gibt es ein EHS/SR Team, eine EHS-Teamleitung, verschiedene gesetzlich und freiwillig bestellte Beauftragte. Die Gesamtverantwortung an jedem Standort für das EHS/SR Managementsystem hat die jeweilige Standortleitung.

Alle EMAS relevanten Kapitel sind mit dem grünen Blatt gekennzeichnet. 

Begrifflichkeiten

**Äquivalenz-
getriebe:**

Für die Bildung der Umwelt-Kennzahlen werden Äquivalenzgetriebe (ET) verwendet. Diese ET werden benötigt, da sich die verschiedenen Getriebe und Komponenten von Magna Powertrain EMAS Standorte in ihrer Größe, Komplexität und Produktionsdauer zum Teil stark unterscheiden und erst durch die ET vergleich- und aggregierbar werden. Für Produktionsstandorte errechnen sich die ET aus der Gesamtsumme der Maschinenlaufzeiten – abhängig vom Produktionsvolumen und den produzierten Getriebe-/Komponententypen – geteilt durch einen global definierten Faktor von 123,4 min/Getriebe. Für Nicht-Produktionsstandorte werden die ET über einen Faktor aus den geleisteten Arbeitsstunden errechnet.

Roadmaps:

Zur Erreichung der übergeordneten Ziele einer jährlichen Einsparung von 2% (Ausgangsbasis: 2013) in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall, werden in allen Standorten Roadmaps erstellt und gepflegt. Darin werden die Ziel- und Ist-Werte sowie die Einzelmaßnahmen mit den jeweiligen Einsparpotentialen über definierte Zeiträume dokumentiert.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

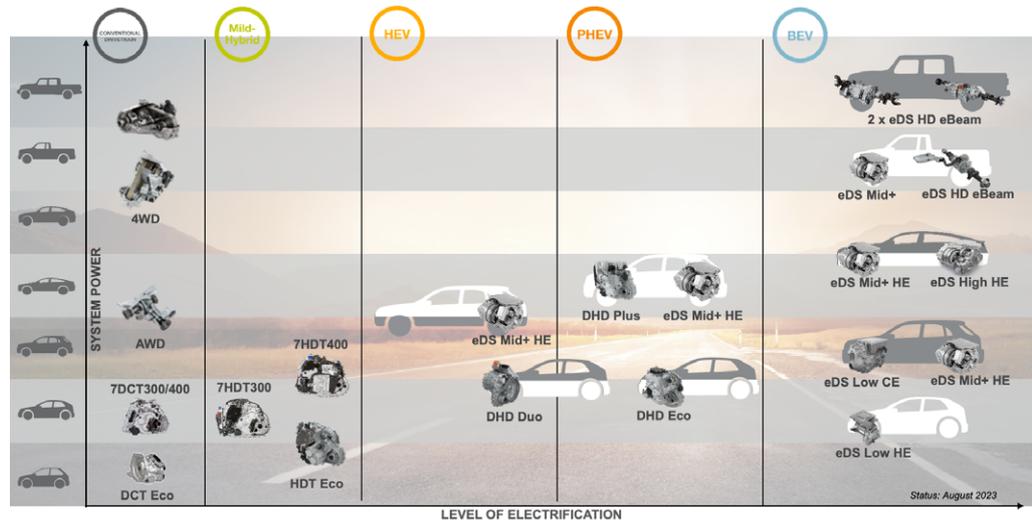
Produkt- portfolio



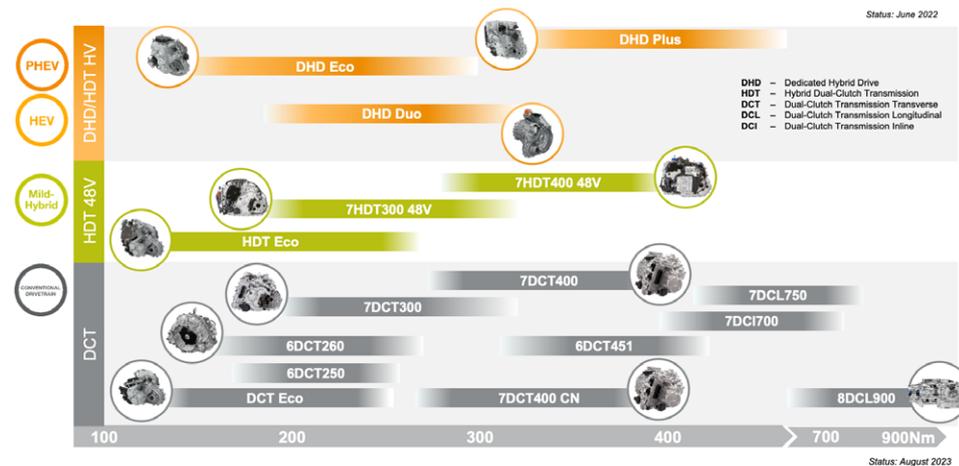
Der Antriebsstrang der Zukunft muss umweltfreundlich sein und gleichzeitig die Fahrzeugdynamik aufrechterhalten und die aktive Sicherheit unterstützen. Dank globaler Zusammenarbeit kennen Magnas Powertrain Ingenieur_innen den Automobilmarkt und die Trends, die ihn beeinflussen.

Die Innovationen von Magna Powertrain ermöglichen einen nachhaltigen Ansatz für eine energieeffiziente moderne Mobilität. Indem wir uns zunehmend auf Elektrifizierung, Hybrid-Technologie und Leichtbaukonzepte konzentrieren, treiben wir Fortschritte bei der Reduzierung von CO₂-Emissionen voran. Um den Energiefußabdruck weiter zu minimieren, kombinieren unsere Teams während des Fertigungs- und Montageprozesses nachhaltige Technologien mit modernsten Methoden. Durch innovative Fahrzeugsysteme und konsequente Fahrzeugsicherheit und -dynamik sorgen wir dafür, dass Fahrernde und Beifahrende ihr Ziel sicher und auf angenehme Weise erreichen.

Magna Powertrain Produktportfolio



Produkt Portfolio Doppelkupplungs-Getriebesysteme



Produkte für konventionelle Antriebe

Elektrische Antriebe sind unser Weg in die Zukunft. Effiziente konventionelle Antriebe sind in unserer DNA.

Der Markt entwickelt sich ganz klar in Richtung Elektromobilität. Dennoch machen in den kommenden zehn Jahren die konventionellen Antriebe weiterhin einen beträchtlichen Marktanteil aus. Deshalb arbeitet Magna weiterhin intensiv daran, die Effizienz der konventionellen Antriebssysteme weiter zu verbessern. Als langjähriger Premiumzulieferer der globalen Autoindustrie verfügen wir dabei über umfassende Erfahrung und eine einzigartige Stellung am Markt. Mit unserem Fachwissen schaffen wir Innovationen, die die Fahrzeugleistung bei sämtlichen Antriebsarten steigern und so einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes leisten.

Alle Magna Getriebesysteme basieren auf einer Vorgelegegetriebetechnologie und ermöglichen unterschiedliche Kombinationen aus Effizienz, Fahrkomfort und Leistung. Diese Technologie bietet eine Vielzahl von Übersetzungsoptionen und ermöglicht die Anpassung der einzelnen Gänge und der Getriebespreizung an die Spezifikation des jeweiligen Motors. So kann der Motor stets im optimalen Wirkungsbereich betrieben werden. Außerdem entstehen im Getriebe selbst nur minimale Reibungsverluste, so dass ein Wirkungsgrad von deutlich über 95 % erreicht werden kann.

Doppelkupplungsgetriebe: Zwei Getriebe in einem

Magna Doppelkupplungsgetriebe bieten besten Fahrkomfort, höchste Effizienz und die Supercar-Fahrdynamik eines Sportwagens. Während ein Gang aktiv ist, stellt eine intelligente Software sicher, dass der nächste Gang bereits vorgewählt ist. Beim Schalten werden zwei Kupplungen abwechselnd betätigt. Dies ermöglicht übergangslose Schaltvorgänge ohne Drehmomentunterbrechung sowie beschleunigte Gangwechsel und vermeidet das Ruckeln, das mit gewöhnlicher Automatik auftritt.

Doppelkupplungsgetriebe sind im Vergleich zu konventionellen Automatikgetrieben mit Drehmomentwandlern rund fünf Prozent sparsamer, in einigen Fahrzyklen und Fahrzeugen sogar mehr als 20 Prozent.



Schaltgetriebe: Modulare manuelle Schaltgetriebe

Manuelle Schaltgetriebe von Magna basieren auf einem modularen Konzept. Wir können eine Auslegung auf mehrere Motoren anwenden, indem wir die Anzahl der Drehzahlen und die maximale Drehmomentdichte variieren. Außerdem optimieren wir kontinuierlich alle Elemente des Getriebedesigns, von Lagern und Dichtungen bis hin zur Leistungsdichte und Kraftstoffeffizienz. Eine konsequente Gewichtsreduzierung rundet unser Bestreben ab, unsere Schaltgetriebe so effizient wie möglich zu machen.

Für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge bauen wir Inline-Getriebe für Heck- und Allradantriebe, transaxiale Längsgetriebe für Front-, Heck- und Allradantrieb, sowie Transaxialgetriebe für Front- und Allradantrieb.



Elektrifizierte Antriebsstrangtechnologien

Best-in-Class Fahrerlebnis für alle elektrifizierten Plattformen.

Die Elektrifizierung ist in vollem Gange – und damit sind die echten Innovatoren nicht mehr nur jene Unternehmen, die eDrive-Produkte bereitstellen. Echte Innovationskraft geht von jenen aus, die die Elektrifizierung auf die nächste Stufe von Effizienz und Reichweite bringen. Magna stellt sich dieser Herausforderung mit seinem Best-in-Class (BIC) Portfolio, basierend auf skalierbaren Modulen, und profitiert dabei von seiner langjährigen Erfahrung mit Getriebe- und Antriebssystemen. Wir entwickeln hochinnovative Lösungen, welche die unterschiedlichsten Kundenanforderungen erfüllen und gleichzeitig die beste Kombination für BIC Effizienz, Sicherheit, Fahrdynamik und Komfort ergeben.

BIC Effizienz optimiert den Energieverbrauch während der gesamten Produktlebensdauer. BIC Sicherheit steht für ein völlig neues Niveau an Kontrolle und aktiver Sicherheit, die für zunehmend automatisiertes Fahren und E-Mobilität benötigt werden. BIC Fahrdynamik sorgt für uneingeschränktes Fahrvergnügen ohne Kompromisse in Punkto Sicherheit. BIC Komfort macht es einfacher, Aufladeort und -zeitpunkt abzuschätzen.

Ob nun Fahrzeugkompetenz, komplette Antriebssysteme oder Komponenten – mit seinen IntelligentDrive-Antriebsstranglösungen liefert Magna diese Vorteile für alle Mild-, Full- und Plug-in-Hybridplattformen sowie für rein batterieelektrische Fahrzeuge.

PHEV – Produkte für Full & Plug-in Hybrid Fahrzeuge

Der Weg zur Emissionsfreiheit ist ein Langstreckenlauf. Wir haben die Erfahrung und Ausdauer.

Der Automarkt verlangt unterschiedliche Hybridisierungsstufen, um der globalen Nachfrage gerecht zu werden. Die hybride Getriebefamilien von Magna stellt sich diesen unterschiedlichen Aufgabenstellungen, wie beispielsweise die Beschleunigung durch Boosting, Energierückgewinnung bzw. Rekuperation oder Batterieladestrategien bis hin zum vollelektrischen Fahrbetrieb.

Magna hat vielfältige, maßgeschneiderte Lösungen für die grüne Mobilität von morgen im Angebot, die keine Kompromisse in Sachen Fahrvergnügen, Performance oder Sicherheit eingehen.

Unsere Dedicated Hybrid Drives (DHD) sind kostenoptimierte, effiziente Plug-in-Hybridantriebe mit Hochvoltarchitektur. Sie basieren auf den modularen, skalierbaren Bausteinen von Magna und umfassen unter anderem Elektromotoren, Wechselrichter bzw. Inverter, Schaltelemente, Kupplungen und Software. Dieser modulare Baukasten ermöglicht einen kosteneffizienten und flexiblen Einsatz der hochentwickelten Komponenten für alle dedizierten Hybridantriebe.

Hybrid-Antriebe – Produktportfolio

Höchste Flexibilität für vielfältige Anwendungen.

In der Regel muss in hybriden Architekturen, um das Boosten und Recuperation zu ermöglichen, eine E-Maschine dem Getriebe oder Motor hinzugefügt werden. Dies führt aber auch zu einer kritischen Kosten-Nutzen Betrachtung. Mit den neuen Dedicated Hybrid Drives (DHD) haben wir unsere bestehenden Hybridkonzepte vereinfacht und unsere langjährige Entwicklungserfahrung mit hybridisierten Doppelkupplungsgetrieben genutzt. Wir haben eine starke E-Maschine hinzugefügt, den dynamischen Betrieb in Richtung dieser verschoben und gleichzeitig den Motorbetrieb standardisiert und die Anzahl der Gänge reduziert.

Mehr Informationen zu dem Magna Produktportfolio finden sich auf unserer Website:
<https://www.magna.com/de/produkte>

Richtlinien



Die Fair-Enterprise-Kultur von Magna basiert auf Fairness und Rücksichtnahme auf Menschen und erkennt an, dass ihr Einsatz und Engagement grundlegend für den Unternehmenserfolg sind. In diesem Kapitel werden unsere generellen Richtlinien der Magna Powertrain EMAS Standorte betrachtet.

Die Magna Mitarbeiter_innen Charta, die Operational Principles und unser Verhaltens- und Ethik-kodex sind die Elemente für eine Arbeitsumgebung, die Innovation, Engagement und Teamwork fördert. Wir alle arbeiten im Unternehmen als Team zusammen, um eine Fertigung auf Weltklasse-Niveau sicherzustellen und unseren Kunden Produkte von höchster Qualität sowie neueste Innovationen zu liefern.

Da die Automobilbranche immer komplexer und härter umkämpft ist, ist es wichtig für uns, dass wir Geschäfte auf ethische Weise und im Einklang mit unseren Unternehmensrichtlinien abwickeln.

Magna hat sich verpflichtet, in allen Ländern, in denen wir vertreten sind, Geschäfte mit Integrität, Fairness und Respekt zu tätigen. Unsere Mitarbeitenden werden weder direkt noch indirekt Bestechungs-, Schmier- oder sonstige Gelder mit dem Zweck anbieten, Geschäftsentscheidungen zu beeinflussen. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie Richtlinien und Verfahren einsetzen, die ähnliche Korruptionshandlungen bei ihren eigenen Mitarbeitenden unterbinden. Wir werden unsere Lieferantenbeziehungen in gutem Glauben handhaben und erwarten von Lieferanten, sich auf die gleiche Weise in ihren Beziehungen zu uns und ihren Lieferanten zu verhalten.

Magna hat sich zum Ziel gesetzt, bezüglich der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzpraktiken ihrer Betriebe branchenführend zu sein und durch technische Innovationen und Prozesseffizienz die Einwirkung ihrer Betriebe auf die Umwelt zu minimieren, sowie sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen. Jede Gruppe der Magna hat standortbezogene Richtlinien und Aktionspläne bezüglich Gesundheit, Sicherheit, Industriehygiene, Ergonomie, Notfallbereitschaft und Umweltschutz. Innerhalb der Magna Powertrain EMAS Standorte ist das unsere Nachhaltigkeitspolitik, die am Ende dieses Kapitels aufgeführt ist.

Operational Principles

Auf unserer Reise zur Weltklasse-Fertigung arbeiten die Mitarbeitenden und das Management bei Magna partnerschaftlich zusammen, mit dem Ziel, operative Spitzenleistungen – basierend auf den nachfolgenden Grundsätzen – zu erreichen:

- Mitarbeiter_innen im Fokus
- Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld
- Ausführung der Arbeit und Qualität
- Integrität und Respekt
- Operative Effizienz
- Vermeidung von Verschwendung und Ausschuss
- Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen
- Kommunikation
- Belohnung und Anerkennung

Der Originaltext kann auf der Magna Website eingesehen werden.

Mitarbeiter_innen Charta (Employee-Charta)

Die Mitarbeiter_innen Charta bietet das Rahmenwerk für Fairness am Arbeitsplatz. Durch sechs einfache, allgemeingültige Prinzipien deckt diese Charta die wesentlichen Bedürfnisse der Mitarbeitenden weltweit über Kulturen und Grenzen hinweg ab.

- Sicherung des Arbeitsplatzes
- Ein sicherer und gesunder Arbeitsplatz
- Faire Behandlung
- Marktgerechte Löhne, Gehälter und Zusatzleistungen
- Kapital- und Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter_innen
- Kommunikation und Information
- Die Hotline

Der Originaltext kann auf der Magna Website eingesehen werden.

Verhaltens- und Ethikkodex (Code of Conduct and Ethics)

Dieser Kodex dient als Orientierungshilfe für die Einhaltung der ethischen Standards. Magna erwartet und verlangt von allen Mitarbeitenden, dass gemäß den geltenden Gesetzen und im Einklang mit unseren Grundwerten und Geschäftsprinzipien gehandelt wird. Das Gleiche wird auch von unseren Lieferanten, Berater_innen, unabhängigen Auftragnehmenden, Vertreter_innen und anderen Repräsentant_innen erwartet. Verstöße gegen diesen Kodex können für Mitarbeitende Disziplinarmaßnahmen bis hin zur außerordentlichen Kündigung des Arbeitsverhältnisses nach sich ziehen und können zur Beendigung unserer Geschäftsbeziehungen mit Third Parties führen.

Dieser Standard deckt unter anderem Folgendes ab:

- unseren Umgang mit Kolleg_innen am Arbeitsplatz
- unsere Verantwortlichkeiten in Bezug auf die Umwelt
- Wettbewerbspraktiken
- Kontakt mit Amtspersonen und
- den Schutz von vertraulichen Informationen von Magna und unseren Kundinnen und Kunden.

Mit diesem Verhaltenskodex wollen wir als Magna allen Mitarbeitenden eine klare Orientierung geben, wie und mit welchem Verhalten wir unsere Ziele erreichen wollen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, die im Einklang mit den Gesetzen, den Vorschriften und allen Richtlinien stehen.

Wir verpflichten uns, alle Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen wir weltweit tätig sind, zwingend einzuhalten. Dies gilt auch für alle internen Richtlinien, Standards und sonstige Prozessbeschreibungen.

Der Originaltext kann auf der Magna Website eingesehen werden.

Unternehmenswerte (Core Values)

So wie Charaktereigenschaften einen Menschen ausmachen, beschreiben Magnas Unternehmenswerte Eigenschaften, die uns wichtig sind und die wir nach innen und außen vertreten. Als Teil der Magna-Markenstory „Fortschritt in der Mobilität, für alle.“ werden die neuen Magna Core Values eingeführt, um die bisherigen Magna Powertrain Werte zu ersetzen.

Unsere Grundwerte

Unsere Grundwerte spiegeln sich in unserer Mitarbeiter_innen Charta wider und definieren uns als Individuen und Unternehmen.

Denke groß

Wir bestärken jede einzelne Person, selbstbewusst zu handeln.

Übernimm Verantwortung

Wir handeln verantwortungsvoll, kommen unseren Verpflichtungen nach und stehen füreinander ein.

Gib dich nie zufrieden

Wir streben ständig nach Innovation und Verbesserung und stellen die richtigen Fragen.

Sei kooperativ

Wir bringen die beste Leistung, wenn wir zusammenarbeiten. Mit Respekt und Umsicht.

Globale Arbeitsnormen

Magna ist sich der Wichtigkeit bewusst, soziale Verantwortung mit den Geschäftszielen in Einklang zu bringen. Darüber hinaus müssen wir den Erwartungen zahlreicher Interessensgruppen wie Aktionär_innen, Kund_innen, Mitarbeitenden, gesellschaftlichen Gruppierungen und Regierungen Rechnung tragen – insbesondere im Hinblick auf die faire und ethische Behandlung unserer eigenen Mitarbeitenden.

Diese Richtlinie gilt für alle operativen Bereiche, Werke und sonstigen globalen Betriebe von Magna. Ebenso findet sie auf alle Personen Anwendung, die im Namen von Magna handeln, beispielsweise Mitarbeitende, leitende Angestellte, Direktor_innen, Berater_innen und Vertreter_innen. Wir erwarten auch von unseren Lieferanten diese Richtlinien einzuhalten.

Die vorliegenden Globalen Arbeitsnormen sind Ausdruck der Fair Enterprise Kultur und stehen in Einklang mit den folgenden Erklärungen und Übereinkommen:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (United Nations (UN))
- Kernarbeitsnormen (International Labor Organization (ILO))
- Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit (ILO)

Magnas Sozial- und Arbeitsstandards basieren auf Kernprinzipien des internationalen, nationalen und lokalen Rechts einschließlich länderspezifischer Gesetze sowie verschiedenen Lohnabsprachen, Tarifverträgen und vertraglichen Verpflichtungen lokaler Natur.

Der Originaltext kann auf der Magna Website eingesehen werden.

Nachhaltigkeitspolitik (Sustainability Policy)

Die Nachhaltigkeitspolitik von den Magna Powertrain EMAS Standorten, welche auch unsere Umweltpolitik beinhaltet, enthält Leitlinien zur Unternehmenspolitik für die Bereiche Umwelt und Energie, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie gesellschaftliche Verantwortung. Wir haben uns im Zuge dessen selbst verpflichtet: zur Verbesserung der Umweltleistung, Vermeidung von Umweltbelastungen sowie zur Einhaltung der Umweltrechtsvorschriften.

Die Magna Powertrain EMAS Standorte streben bei allen Aktivitäten nach Nachhaltigkeit, um ein ausgewogenes Verhältnis der Aspekte Wirtschaft, gesellschaftliche Verantwortung, Umweltschutz, Energieeffizienz und Arbeits- und Gesundheitsschutz zu erzielen.

Die Rechenschaftspflicht und die Transparenz dieser Richtlinie werden durch regelmäßige Prüfungen, staatliche Kontrollmaßnahmen, Managementbewertungen und Nachhaltigkeitsberichte gewährleistet.

Inhalt der Politik

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die körperliche Unversehrtheit aller unserer Anspruchsgruppen (Stakeholder, bspw. Arbeitnehmende, Zulieferer und Besuchende) hat bei den Magna Powertrain EMAS Standorten höchste Priorität. Wir (Magna Powertrain EMAS Standorte) haben uns daher verpflichtet, die Null-Toleranz-Strategie auf die Gefährdung der Gesundheit und Arbeitssicherheit anzuwenden, um den Arbeits- und Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten. Wir schaffen und pflegen eine ausgezeichnete, sichere und ergonomische Arbeitsumgebung.

Umweltschutz

Alle Magna Powertrain EMAS Standorte haben sich dem verantwortungsbewussten Einsatz von natürlichen Ressourcen sowie der Vermeidung und Reduzierung von Umweltbelastungen wie Emissionen, Energie- und Wasserverbrauch oder Abfällen verpflichtet und dazu, die Umwelt nicht zu gefährden.

Fokus auf Nachhaltigkeit

Die Magna Powertrain EMAS Standorte entwickeln und stellen ihre Produkte her bzw. kaufen Materialien und Dienstleistungen mit starkem Fokus auf Nachhaltigkeit ein.

Kontinuierliche Verbesserung

Alle Magna Powertrain EMAS Standorte haben sich der kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes, der Energieeffizienz, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der gesellschaftlichen Verantwortung verschrieben. Wir haben uns verpflichtet, unser zertifiziertes Managementsystem an allen Standorten umzusetzen, zu pflegen und kontinuierlich zu verbessern unter besonderer Beachtung der gesellschaftlichen Verantwortung, Umwelt, Energie und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Compliance und Transparenz

Alle Magna Powertrain EMAS Standorte haben sich verpflichtet, die gesetzlichen oder anderen Vorschriften in den einzelnen Ländern einzuhalten und in dieser Hinsicht als Mindeststandard völlige Transparenz zu gewährleisten. Wir werden jedoch immer versuchen, den Standard zu übertreffen.

Wir respektieren und bestätigen – unter anderem – die folgenden Rahmenvereinbarungen und Übereinkommen:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN
- ILO Kernarbeitsnormen
- ILO Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Organisation for Economic Co-operation and Development)
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

Die Rechenschaftspflicht und die Transparenz dieser Richtlinie werden durch regelmäßige Prüfungen, staatliche Kontrollmaßnahmen, Managementbewertungen und Nachhaltigkeitsberichte gewährleistet.

Schulungen und Bewusstsein

Alle Magna Powertrain EMAS Standorte haben sich verpflichtet, unsere Mitarbeitenden, unsere Geschäftspartner und maßgebliche Dienstleister mit einzubeziehen, zu informieren und entsprechend zu schulen.

Menschenrechte

Alle Magna Powertrain EMAS Standorte respektieren die Würde aller Menschen und unterstützen die Einhaltung international anerkannter Menschenrechte. Wir lehnen alle Formen des physischen, sexuellen, psychologischen oder verbalen Missbrauchs unserer Mitarbeitenden ab. Wir respektieren die Meinungsfreiheit und die Freiheit der Meinungsäußerung.

Rechte von Kindern

Alle Magna Powertrain EMAS Standorte verurteilen die Kinderarbeit und respektieren die Rechte von Kindern. Wir halten die anwendbaren Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung oder Arbeit ein.

Schutz gegen Diskriminierung

Der Umgang bei den Magna Powertrain EMAS Standorten miteinander ist durch Respekt und Toleranz gekennzeichnet und ist frei von Diskriminierung oder Belästigung aufgrund von Geschlecht, Rasse, ethnischer Herkunft, Nationalität oder Kaste, Alter, Religion, politischer oder sexueller Orientierung, körperlicher oder geistiger Behinderung oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale.

Toleranz und Chancengleichheit sind Voraussetzungen für eine angenehme Arbeitsumgebung. Die Chancen aller Mitarbeitenden hängen ausschließlich von ihrer Leistung, ihren Fähigkeiten und Kompetenzen ab, je nach den Anforderungen ihres jeweiligen Arbeitsplatzes.

Faire Arbeitsbedingungen

Die Vergütungen und Sozialleistungen bei den Magna Powertrain EMAS Standorten entsprechen mindestens internationalen, nationalen und regionalen gesetzlichen Bestimmungen oder entsprechenden Vereinbarungen („living wage“). Alle anwendbaren Bestimmungen bezüglich Arbeitszeit und Urlaub werden eingehalten.

Freie Wahl des Arbeitsplatzes

Die Magna Powertrain EMAS Standorte lehnen alle Arten von Zwangsarbeit ab und körperliche Misshandlung als Disziplinarmaßnahme wird nicht toleriert. Wir respektieren den Grundsatz der freien Wahl des Arbeitsplatzes.

Koalitionsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Das Recht der Mitarbeitenden auf Koalitionsfreiheit erkennen wir, die Magna Powertrain EMAS Standorte, an und respektieren diese. Wir werden mit anerkannten Vertretern konstruktiv zusammenarbeiten, um die Interessen unserer Mitarbeiter zu fördern.

Innerhalb des Rahmens der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften respektieren wir das Recht auf Kollektivverhandlungen zur Beilegung von Streitfällen in Bezug auf Arbeitsbedingungen und arbeiten konstruktiv mit gegenseitigem Vertrauen und Respekt zusammen. Wir verpflichten uns zur angemessenen Konsultation und Beteiligung unserer Beschäftigten oder deren Vertreter.

Beziehung mit unseren Anspruchsgruppen

Die Magna Powertrain EMAS Standorte respektieren, berücksichtigen und reagieren auf die Interessen unserer Anspruchsgruppen (Stakeholder).

Wir haben uns verpflichtet, unsere Anspruchsgruppen in unser Streben nach besserer gesellschaftlicher Verantwortung, Energieeffizienz sowie besserem Umwelt- und Arbeits- und Gesundheitsschutz mit einzubeziehen und sie darüber zu informieren.

Umsetzung und Verantwortung

Die Verantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinie liegt bei den Führungskräften in den Geschäftsbereichen und an den Standorten des Unternehmens. Alle Mitarbeitenden der Magna Powertrain EMAS Standorte sind für die Einhaltung dieser Politik und für aktive Beiträge zu deren Erfolg verantwortlich.

Wir verfolgen die Annahme und Umsetzung dieser Anforderungen und Richtlinien in unserer Lieferkette entsprechend vertraglicher Bestimmungen. Wir wollen Geschäftspartner ermitteln und verwenden, die ihre Geschäfte nach Standards abwickeln, die diesen Grundlagen entsprechen.

Mitarbeitende, die glauben, dass ein Verstoß gegen diese Richtlinie vorliegt, sollten diesen über die bestehenden Wege melden, diese sind von Region zu Region verschieden. Wir werden angemessene Maßnahmen zur Nachverfolgung dieser Meldungen ergreifen. Gegen Mitarbeitende, die Verstöße melden oder bei einer Untersuchung eines Verstoßes, der von jemand anderem gemeldet wurde, mitwirken, werden keine Vergeltungsmaßnahmen ergriffen.

Der Originaltext kann auch auf der Magna Website eingesehen werden.

Darüber hinaus verpflichten sich die Magna Powertrain EMAS Standorte keine neuen Projekte in oder angrenzend an Welterbestätten durchzuführen.

Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten

Magnas Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten umfasst die Grundsätze, die wir intern bei Magna befolgen, sowie die Anforderungen, die wir an jedes Unternehmen stellen, das Waren oder Dienstleistungen an eine beliebige Magna-Einheit zur Verfügung stellt. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass die im Kodex enthaltenen Standards in jedem Fall eingehalten werden, auch wenn die Rechtsprechung deren Einhaltung im Rahmen der üblichen Geschäftspraxis nicht vorsieht.

Magnas Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten bietet die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung mit Magna bzw. mit etwaigen Sub-Lieferanten, die durch die Zusammenarbeit mit Magna entstanden sind. Der Verhaltens- und Ethikkodex stellt einen wesentlichen Bestandteil unseres allgemeinen Vertragsverhältnisses mit Ihnen als Lieferant dar, weshalb es wichtig ist, dass Sie diesen verstehen und befolgen.

Dieser Standard deckt unter anderem Folgendes ab:

- Förderung der Integrität in der Geschäftstätigkeit
 - Kartell- und Wettbewerbsgesetze
 - Antibestechungs- und Antikorruptionsgesetze
 - Präsente und Bewirtung
 - Sanktionen und Exportkontrollgesetze
 - Beschaffung von Materialien aus Krisengebieten

- Förderung von Integrität an unserem Arbeitsplatz
 - Wahrung von Arbeitsnormen und Menschenrechten
 - Vielfalt und Inklusion
 - Gesundheit und Sicherheit
 - Ökologische Nachhaltigkeit

- Förderung der Integrität durch unsere Handlungen
 - Interessenkonflikte
 - Schutz von Magnas Informationen und geistigem Eigentum

- Förderung der Integrität durch gute Kommunikation
 - Meldung von Vorfällen und Vergeltungsmaßnahmen

Der Originaltext kann auf der Magna Website eingesehen werden.

Globale Lieferkettenanforderungen Handbuch

Angesichts einer zunehmend stärker umkämpften und anspruchsvollen Branche hat Magna eine diversifizierte globale Lieferkette eingerichtet, um unser globales operatives Geschäft und damit letztendlich unsere OEM-Kunden zu unterstützen. Magna hat in den letzten Jahren einen weitreichenden Wandel vollzogen. Wir als Magna entwickeln uns kontinuierlich weiter, um unsere Position als weltweit führendes Konstruktions-, Engineering und Fertigungsunternehmen zu untermauern.

Wir wissen, dass unsere Lieferkette ein zentraler Bestandteil dessen ist, was wir tun. Darum möchten wir viele unserer Prozesse und Systeme im Supply Chain Management weiter standardisieren. Die globalen Lieferkettenanforderungen dienen als Grundlage für die Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten. Zusätzlich zur Definition von Produktions-, Logistik- und Qualitätsanforderungen liefern sie Details zu den Umweltschutz-, Compliance- und anderen Nachhaltigkeitsaufgaben, die in der Branche heute eine wichtige Rolle spielen.

Die festgelegten Anforderungen von Magna gelten für alle Fertigungsstandorte weltweit. Unter Umständen gelten auf Standortebene zusätzliche kunden- bzw. standortspezifische Anforderungen, die präziser oder strenger sind als die Auflagen, die in den globalen Lieferkettenanforderungen aufgeführt sind. Von Lieferanten wird erwartet, dass sie beide Anforderungsmaßstäbe erfüllen.

Der Originaltext des Handbuchs kann auf der Magna Website eingesehen werden.

Global Responsible Raw Materials Policy & Sustainability / ESG Management Requirements of the Magna Powertrain Group to be met by (Sub-Suppliers)

Folgende Dokumente sind bereits Vertragsbestandteile mit unseren Lieferanten:

- Magna Purchase Order Terms and Conditions
- Magna General terms and conditions of procurement for production materials, spare parts and direct manufacturing equipment for automotive sector products (EU)
- Magna Globale Lieferkettenanforderungen
- Magna Globale Arbeitsnormen
- Magna Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten
- Magna Declarable and Prohibited Substances Management Standard Version Powertrain

In Ergänzung zu diesen nachhaltigkeitsrelevanten Dokumenten für Lieferanten wurde 2022 ein neuer Magna Powertrain weit gültiger Standard bezüglich Nachhaltigkeit in der Lieferkette veröffentlicht. Der neue Standard geht aus einem bestehenden Dokument hervor, welches zum Großteil aus Qualitätsanforderungen bestand. Auf Grund der Wichtigkeit und der zudem stets wachsenden Nachhaltigkeitsanforderungen wurde entschieden ein eigenständiges Dokument zu veröffentlichen. Die Inhalte sind wie bereits erwähnt in Ergänzung zu den bereits bestehenden Dokumenten für die Lieferkette zu sehen.

Dieser Standard deckt unter anderem Anforderungen zu folgenden Themen ab:

- Nachhaltigkeitsmanagementsystem
- Globale Arbeitsbedingungen in der Lieferkette
- Sorgfaltspflichten in der Lieferkette
- Klimaschutz und CO₂
- Öko-soziale Lebenszyklusanalysen
- Verantwortliche kritische Rohstoffe
- Internationales Material Datensystem (IMDS)
- Bericht zu Konfliktmineralien und Kobalt
- weitere Aspekte in Bezug auf Ökologie, Recycling und Gefahrstoffe
- Management von Sublieferanten

Der Originaltext kann auf der Magna Website eingesehen werden.

Magna Responsible Critical Raw Materials Policy

Die Erstellung der „Magna Responsible Critical Raw Materials Policy“ ist eine der Maßnahmen, die von den Masterarbeiten, die in den Kapiteln zum Leitsatz 06 Produktverantwortung beschrieben werden, abgeleitet worden ist. Inhaltlich soll hier die Beschaffung von kritischen Rohstoffen mittel- und langfristig nachhaltiger gestaltet werden (z. B. über Erhöhung des Recyclanteils, Reduzierung des CO₂ Fußabdruckes oder Zertifizierungen gemäß IRMA (Initiative for Responsible Mining Assurance) oder/und Aluminium Stewardship Initiative (ASI)). Magna will sich verpflichten, nach und nach nur Rohstoffe zu verwenden, deren Gewinnung, Produktion, Transport, Handel, Verarbeitung und Export weder direkt noch indirekt zu Verstößen gegen Vorschriften, Umweltverschmutzung, Menschenrechtsverletzungen oder Gesundheits- und Sicherheitsproblemen beitragen. Im Rahmen unserer Risikobewertung wurden die folgenden Rohstoffe als potenzielle, für Magna relevante Risikorohstoffe identifiziert und in unsere Aktivitäten rund um menschrechtliche Sorgfaltspflichten einbezogen. Die Rohstoffe sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Der Drive Sustainability/ Responsible Minerals Initiative (RMI) Material Change Report war die Quelle für die Bewertung:

Aluminium/Bauxit	Naturkautschuk
Kobalt	Nickel
Kupfer	Palladium
Graphite	Metalle der Seltenen Erden
Leder	Stahl/Eisen
Lithium	Zinn, Tantal, Wolfram and Gold
Mica	Zink

Die Magna Responsible Critical Raw Materials Policy wurde im März 2023 in den Magna Powertrain Standard bezüglich Nachhaltigkeit in der Lieferkette integriert und als gemeinsamer Standard veröffentlicht.

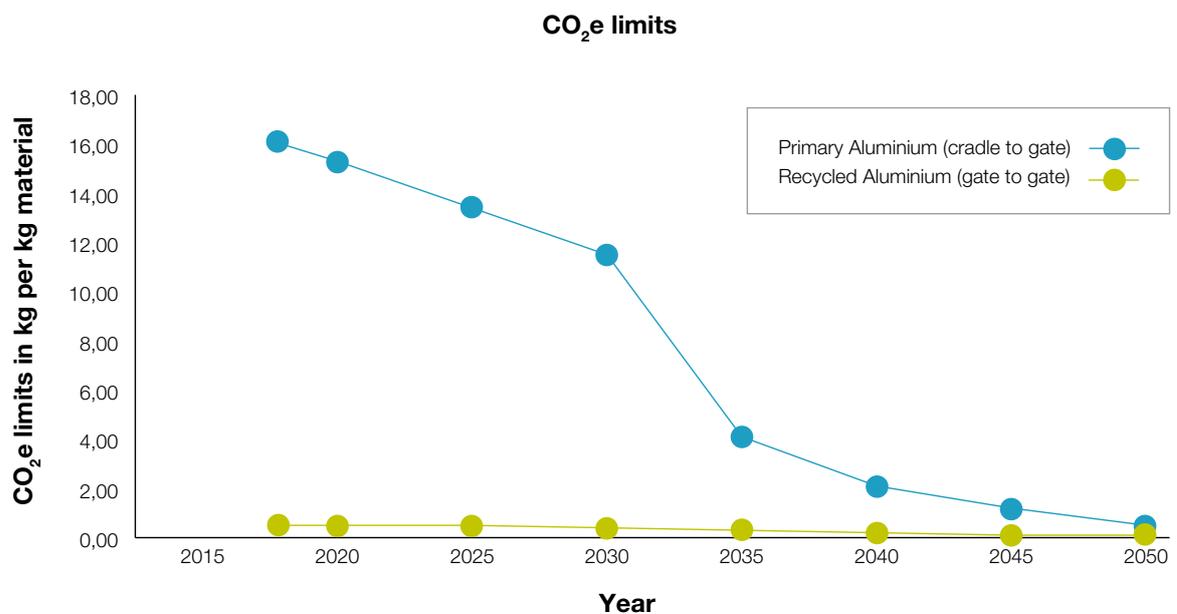
Im Zuge der Veröffentlichung wurde auch Magna Powertrains erste materialbezogene Roadmap zur Erreichung der CO₂-Neutralität (inkl. Scope 3) bzgl. Aluminium veröffentlicht.

Magna Powertrain hat sich zu spezifischen CO₂e-Emissionsfaktoren für Aluminium verpflichtet. Die angegebenen CO₂e-Höchstwerte stehen im Einklang mit dem Ziel des Pariser Abkommens, die globale Erwärmung auf unter 1,5°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen, und beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen gemäß den jüngsten Empfehlungen des IPCC und des Europäischen Wissenschaftlichen Beirats zum Klimawandel.

Die jeweiligen Grenzwerte werden anhand des globalen CO₂e-Budgets für die Aluminiumindustrie und der voraussichtlichen künftigen Aluminiumproduktion berechnet. Die Werte beruhen auf dem bisher umfassendsten, detailliertesten und aktuellsten branchenweiten Datensatz des International Aluminium Institute und dessen Materialflussanalysen und -modellierungen.

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die festgelegten CO₂e-Höchstwerte je nach Art der Produktion und Gewinnung des verwendeten Rohstoffs nicht überschreiten. Diese umfassen den Umfang der Rohstoffproduktion („cradle to gate“) ohne nachfolgende Prozesse wie Montage oder Formgebung.

Production of raw material	CO ₂ e limits in kg per kg							
	2018	2020	2025	2030	2035	2040	2045	2050
Primary Aluminium (cradle to gate)	16,1	15,3	13,4	11,5	4,1	2,1	1,2	0,5
Recycled Aluminium (gate to gate)	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1



Statement zu moderner Sklaverei und Menschenhandel

Die Erklärung von Magna International Inc. zu moderner Sklaverei und Menschenhandel wurde in Übereinstimmung mit dem California Transparency in Supply Chains Act und dem Modern Slavery Act 2015 des Vereinigten Königreichs „Transparency in Supply Chains“ verfasst. Diese Erklärung legt die Schritte dar, die Magna und ihre Tochtergesellschaften in dem jeweiligen Geschäftsjahr unternommen haben, um dem Risiko der Sklaverei und des Menschenhandels in ihren eigenen Betrieben und Lieferkette entgegenzuwirken.

Es wurde in diesem Rahmen eine funktionsübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet, die regelmäßig zusammenkommt und u.a. folgende Themen überwacht:

- Risikobewertung unserer Tätigkeiten im Hinblick auf Sklaverei und Menschenhandel
- die Vorbereitung dieser Erklärung
- Überwachung der regulatorischen Entwicklungen und der Entwicklung von Best Practices der Branche in Bezug auf Prävention von Sklaverei und Menschenhandel Prävention und/oder Berichterstattung
- die Überprüfung der Magna-Richtlinien und -Praktiken in Bezug auf Sklaverei und Menschenhandel.

Der Originaltext kann auf der Magna Website eingesehen werden.

An aerial photograph of a winding asphalt road that curves through a dense, lush green forest. The road is dark grey with white lane markings. The surrounding forest is thick with various shades of green, indicating a healthy, mature ecosystem. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

Zertifikate

Beschreibung der Zertifikate

ISO 45001

Die ISO 45001 ist eine durch die ISO im März 2018 veröffentlichte Norm und beschreibt Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) sowie eine Anleitung zur Umsetzung. Die ISO 45001 ersetzt die OHSAS 18001. Die Umstellung innerhalb der Magna PT B.V. & Co. KG, Magna PT S.p.A und der Magna PT s.r.o. wurde im Jahr 2020 beendet.

EMAS

Das Eco-Management und Audit Schema ist ein von der Europäischen Union entwickeltes System aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Zur Anwendung kommt es bei Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern möchten und bei denen eine offene Umweltkommunikation betrieben werden soll.

ISO 14001

Die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Die Norm legt einen Schwerpunkt auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess als Mittel zur Erreichung der jeweils definierten Zielsetzung in Bezug auf die Umweltleistung einer Organisation.

IQNet SR 10

IQNet SR 10 ist eine internationale Norm, die Anforderungen an ein Managementsystem der gesellschaftlichen Verantwortung für Organisationen definiert. Basierend ist die IQNet SR 10 auf der ISO 26000, die als Leitfaden grundlegende Prinzipien der gesellschaftlichen Verantwortung detailliert beschreibt.

IATF 16949

Die Norm IATF 16949 (International Automotive Task Force) vereint existierende allgemeine Forderungen an Qualitätsmanagementsysteme der (meist nordamerikanischen und europäischen) Automobilindustrie. Sie wurden gemeinsam von den IATF-Mitgliedern entwickelt und basierend auf der EN ISO 9001 veröffentlicht.

TISAX

TISAX (Trusted Information Security Assessment Exchange) ist ein von der Automobilindustrie definierter Standard für Informationssicherheit, der seit 2017 von vielen OEM's und Zulieferern eingefordert wird. Der VDA (Verband der Automobilindustrie) hat TISAX als verbindlichen Prüfungsstandard für alle TISAX registrierten Unternehmen definiert.

ASI

ASI (Aluminium Stewardship Initiative) ist ein Zertifizierungs-Standard der Aluminiumindustrie, der für verantwortungsbewusste Beschaffung von Aluminium entlang der Lieferkette dient und dadurch Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung unterbinden soll.

Stand der Zertifizierung und Validierung – Übersicht der Magna PT B.V. & Co. KG, Magna PT S.p.A, Magna Pt s.r.o. Standorte

Standort	ISO 45001: 2018	EMAS	ISO 14001	IQNet SR 10	IATF 16949	TISAX	ASI
Untergruppenbach	seit 2020	seit 2003	seit 2003	seit 2015	seit 2018	seit 2020	seit 2021
Neuenstein	seit 2020	seit 1997	seit 1997	seit 2018	seit 2018	seit 2020	seit 2021
Rosenberg	seit 2020	seit 1996	seit 1997	seit 2020	seit 2018	seit 2021	seit 2022
Neuenstadt	seit 2020	seit 2006	seit 2006	seit 2017	seit 2018	geplant in 2023	noch offen
St. Georgen	seit 2020	seit 2003	seit 2000	seit 2015	seit 2018	seit 2020	noch offen
Köln	seit 2020	seit 2019	seit 1998	seit 2017	seit 2018	seit 2020	noch offen
Modugno	seit 2020	seit 2004	seit 1999	seit 2016	seit 2018	seit 2021	seit 2022
Kechnec	seit 2020	seit 2022	seit 2006	seit 2016	seit 2018	seit 2020	seit 2023

An aerial photograph of a winding asphalt road with white lane markings, curving through a dense, lush green forest. The road is the central focus, leading the eye from the top right towards the bottom left. The trees are thick and vibrant green, with some darker patches of shadow. A semi-transparent grey triangle is overlaid on the bottom left corner of the image.

Die Wesentlich- keitsanalyse und die SDG's

Die Vereinten Nationen verabschiedeten 2015 die Agenda 2030 mit den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung. Auch die Magna PT B.V. & Co. KG, Magna PT S.p.A und Magna PT s.r.o. möchten ihren Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG's) leisten.

Deshalb wurde die Wesentlichkeitsanalyse 2018 als Basis anhand der ISO 26000 und den SDG's vorgenommen.

Die Vorgehensweise sah so aus, dass ein internes Expertenteam, anhand der ISO 26000, eine Vorauswahl aller für die Magna Powertrain EMAS Standorte relevant erscheinender Themen hinsichtlich Umwelt, gesellschaftlicher und ökonomischer Auswirkungen getroffen hat. In einem zweiten Ansatz, in einem allgemeinen Brainstorming, wurde versucht weitere wesentliche Themen zusammenzustellen und zu bewerten. Die Stakeholder wurden bei der Auswahl immer berücksichtigt. Die Ergebnisse aus diesen Ansätzen wurden übereinandergelegt und danach wurde geschaut, welche SDG's dadurch von uns besonders angesprochen werden können.

Im nächsten Schritt ging das Managementteam der Magna Powertrain EMAS Standorte den gleichen Weg. Es wurde eine Auswahl anhand der ISO 26000 getroffen und daraus die relevanten SDG's abgeleitet. Das Expertenteam und das Managementteam werteten zusammen die Ergebnisse aus und stellten fest, dass man mehrheitlich auf die gleichen Punkte gekommen ist.

Magna International hat sich 2020 ebenfalls entschlossen übergeordnete SDG's für den Magna Konzern festzulegen und in den Fokus zu nehmen. Dabei konzentrierte man sich insbesondere auf sieben der insgesamt 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG). Ausgewählt wurden diese, wenn sie einen universellen Rahmen bieten, der dazu beiträgt, staatliche, gemeinnützige und geschäftliche Nachhaltigkeitsinitiativen aufeinander abzustimmen und eine gemeinsame Plattform für Organisationen bieten, um ihre Nachhaltigkeit offenzulegen und darüber zu berichten.



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



Da das oberste Management zwei andere SDG's ausgewählt hat als wir bei den Magna Powertrain EMAS Standorten, haben wir diese bei uns zusätzlich integriert. SDG 5 und 10 sind 2020 in von den Magna Powertrain EMAS Standorten neu mit aufgenommen worden. Die Übersicht zeigt alle unsere aktuell fokussierten und geförderten SDG's.

Die Arbeit an den einzelnen SDG's ist fortlaufend über das Jahr verteilt. Die SDG's wurden an jedem Standort der Magna Powertrain EMAS Standorte etabliert und integriert. Ein Austausch mit den anderen Standorten erfolgt regelmäßig. Durch diese Meetings werden Ideen ausgetauscht und Ziele, die für alle Magna Powertrain EMAS Standorte sinnvoll sind, zusammengefasst und gebündelt, um Doppelarbeit zu vermeiden.

An aerial photograph of a lush green forested coastline. A prominent white sandy beach curves along the edge of the forest, meeting clear turquoise water. The forest is dense with various shades of green. In the upper left, there is a rocky clearing. A small, light-colored structure is visible on the grassy area to the right of the beach. A semi-transparent grey triangle is overlaid on the bottom left corner of the image.

Die WIN-Charta

Bekanntnis zur Nachhaltigkeit und zur Region

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir, die Magna PT B.V. & Co. KG Standorte (Untergruppenbach, Neuenstein, Rosenberg, Neuenstadt und St. Georgen), uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der WIN Charta

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Anm.:

GRI – Die Global Reporting Initiative entwickelt in einem partizipativen Verfahren Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Großunternehmen, kleineren und mittleren Unternehmen, Regierungen und Nichtregierungsorganisationen

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden:

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“



GRI 401, 405, 408, 414

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden:

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“



GRI 401, 403, 404, 405, 4, 408, 414

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen:

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“



GRI 203

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen:

„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“



GRI 301, 302, 303, 304, 307

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“



GRI 301, 302, 305, 307

Leitsatz 06 – Produktverantwortung:

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“



GRI 301, 302, 303, 304, 307

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“



GRI 401, 405, 408, 414

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen:

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“



GRI 201, 203, 401, 405, 408, 414

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen:

„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“



GRI 203, 304, 401, 405, 408, 414

Leitsatz 10 – Anti-Korruption:

„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“



GRI 203, 205, 401, 405, 408, 414

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert:

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“



GRI 203, 401, 405, 408, 414

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken:

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“



GRI 301, 302, 305, 306, 307, 401, 405, 408, 414

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden sich auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

An aerial photograph of a winding asphalt road that snakes through a dense forest. The trees are in various stages of autumn, with some showing vibrant reds and oranges, while others are still green. Several cars are visible on the road, traveling in both directions. The road has white lane markings and a central divider. The overall scene is captured from a high angle, looking down at the road and the surrounding woods.

Checkliste:
Unser Nachhaltigkeits-
engagement

Übersicht: Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1	✗	✗	☐
Leitsatz 2	☐	✗	✗
Leitsatz 3	☐	✗	☐
Leitsatz 4	☐	✗	☐
Leitsatz 5	☐	✗	✗
Leitsatz 6	☐	✗	☐
Leitsatz 7	☐	✗	☐
Leitsatz 8	✗	✗	☐
Leitsatz 9	☐	✗	☐
Leitsatz 10	☐	✗	☐
Leitsatz 11	☐	✗	☐
Leitsatz 12	☐	✗	☐

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt: Baumpflanzaktion 2022 – Waldpaten Heilbronn & Magna

Schwerpunktbereich:

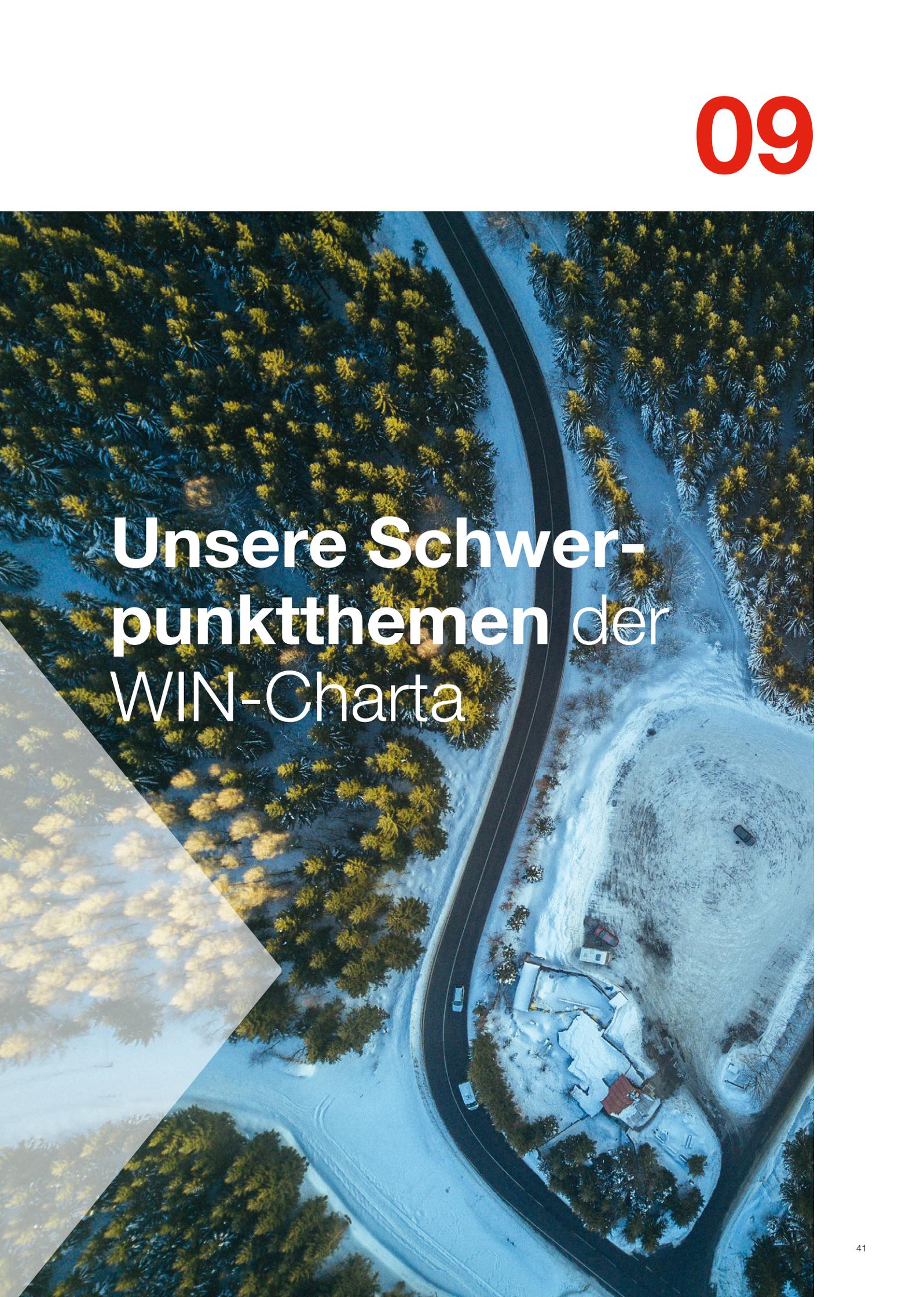
- ✗ Energie und Klima
- ☐ Ressourcen
- ✗ Bildung für nachhaltige Entwicklung
- ☐ Mobilität
- ☐ Integration

Art der Förderung:

- ✗ Finanziell
- ☐ Materiell
- ✗ Personell

Umfang der Förderung:

Arbeitsstunden der Mitarbeitenden, Spenden

An aerial photograph of a winter landscape. A dark asphalt road curves through a snow-covered area. On the left side of the road, there is a dense forest of evergreen trees, their branches dusted with snow. On the right side, there is a small cluster of buildings, including a house with a red roof and several smaller structures. A few cars are parked or driving on the road. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day in winter.

Unsere Schwer- punktthemen der WIN-Charta

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

In den vergangenen zwölf Monaten konzentrierten wir uns innerhalb der Magna Powertrain EMAS Standorte schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: „Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen:

Ein bewusster und effizienter Umgang mit Energie und Emissionen ist uns wichtig. Nicht nur, weil so Kosten eingespart werden, sondern auch, weil die Umwelt für uns schützenswert ist. Sie soll weder ausgebeutet noch übermäßig belastet werden, deshalb gehen wir verantwortungsvoll mit Ressourcen um und nutzen erneuerbare Energien.

Leitsatz 06 – Produktverantwortung:

Nicht nur nachhaltige Innovationen sind uns wichtig, sondern auch deren Zusammensetzung. Unsere Lieferkette ist deshalb immer wichtiger in den letzten Jahren geworden, sei es für die Produkte, die wir herstellen, aber auch für unsere tägliche Arbeit benötigen.

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen:

Mobilität und Nachhaltigkeit schließen sich für uns nicht aus, deshalb fördern und entwickeln wir nachhaltige Innovationen.

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen



„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Zielsetzung

Umweltschutz ist ein unabdingbarer Bestandteil unserer Unternehmensvision. Das integrierte Nachhaltigkeitsmanagementsystem unterstützt die verantwortungsvolle Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen an den Magna Powertrain EMAS Standorten. Eines der wichtigsten Ziele ist es den ökologischen Fußabdruck unserer Produkte sowie der Produktionsprozesse nachhaltig zu minimieren und somit einen Beitrag zu Verringerung der globalen Treibhausgasemissionen zu leisten. Die Erreichung dieses Ziels wird durch ressourcenschonende Prozesse und eine nachhaltige Produktpalette vorangetrieben.

Eine wichtige Voraussetzung für die kontinuierliche Umsetzung der Umweltziele ist die Bestrebung, dass auch weiterhin alle Magna Powertrain EMAS Standorte nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert und nach EMAS (Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung) validiert bleiben. Aus diesem Grund steuern wir unsere Prozesse auch weiterhin nach verbindlichen Richtlinien in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit, Energie- und Ressourceneffizienz.

Ziel war und ist zudem, mit umweltfreundlichen Energieträgern zu arbeiten sowie bei der Anschaffung neuer Maschinen und der Planung des Produktionsumfelds vorausschauend zu handeln. Weiterhin setzen wir auf optimierte Prozesse und Technologien, etwa beim Energie- und Wassermanagement, sowie bei Betriebs- und Hilfsstoffen. Umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe durchlaufen einen Freigabeprozess und lagern sicher. Auch in Zukunft ist es unser Ziel, regelmäßig zu überprüfen, ob solche Stoffe verringert oder ersetzt werden können. Wo Emissionen in der Produktherstellung entstehen, sollen auch weiterhin Absauganlagen und Abgasbehandlungen installiert werden. Die Systematisierung der umweltgerechten Entsorgung und des Recyclings wird durch unsere Mehrwegtransportsysteme und -verpackungen sowie durch unsere zu Wertstoffzentren ausgebauten Abfallsammelstellen unterstützt.

In Bezug auf Energie war und ist es unser Ziel, weiterhin mit Energieteams zu arbeiten, die standortübergreifend aus den Bereichen Manufacturing-Engineering, Instandhaltung und EHS Potenziale für einen reduzierten Energieverbrauch identifizieren. Im Jahr 2015 und für folgende Jahre legten wir das Ziel einer Reduzierung von jährlich zwei Prozent des Gesamtenergiebedarfs pro produziertem Äquivalenzgetriebe mit dem Basisjahr 2013 fest.

Ergriffene Maßnahmen

Langfristiges

Zur Verfolgung langfristiger Vorhaben legen die Magna Powertrain EMAS Standorte die folgenden Maßnahmen fest:

- Weiterführung der Zertifizierungen aller Standorte nach Umweltschutzstandards
- Steuerung von Prozessen nach verbindlichen Richtlinien
- Arbeit mit umweltfreundlichen Energieträgern
- Vorausschauende Anschaffungen und Planungen im Produktionsumfeld
- Verringerung der Bedarfs- und Bestandszahlen
- Sicherer Umgang mit und Verringerung von schädlichen Stoffen
- Behandlung von in der Herstellung entstehenden Abgasen

Fokus Energie

Auch bei Magna hat die Einsparung von Energie einen hohen Stellenwert. So muss jeder Produktionsstandort im Rahmen des Magna Factory Konzepts Energieteams definieren, Hauptverbraucher identifizieren, Kennzahlen entwickeln und verfolgen und Maßnahmen zur Energieeinsparung umsetzen. Die Maßnahmen werden über Energieprojektlisten und Energiepläne definiert und verfolgt.

- Alle eigenen Standorte der Magna Powertrain EMAS Standorte werden seit 2015 ausschließlich mit CO₂-freiem Strom aus erneuerbaren Energien versorgt
- Weiterführung der Umrüstung auf LEDs an allen Standorten
- Austausch von energieintensiven Motoren und Pumpen durch energieeffizientere Maschinen
- Prozessoptimierungen in den Härtereien
- Optimierung der Belüftungs-, Heizungs- und Kühlsysteme
- Energieeinsparung durch gezielte Abschaltungen mit Hilfe von Energieampeln

Ergebnisse und Entwicklungen

Neben der Verfolgung langfristiger Vorhaben legen die Magna Powertrain EMAS Standorte im Berichtszeitraum den Fokus auf Verbesserungen beim Gesamtenergiebedarf pro produziertem Äquivalenzgetriebe sowie auf die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks bezogen auf den Stromverbrauch.

Indikatoren

Fokus Energie

An den Produktionsstandorten der Magna Powertrain EMAS Standorte wurden im Jahr 2022 diverse Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt.

Folgende Maßnahmen:

- Energieeinsparung von ca. 90.000 kWh durch Einbau von LED -Beleuchtung
- Installation eines KWK-Kraftwerks (Kraft-Wärme-Kopplung) und Einsparung von 1.200 MWh (Rückgewinnung von Wärmeenergie)

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks

Im Einklang mit dem UN-Nachhaltigkeitsziel 13, Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen, nutzen alle Magna Powertrain EMAS Standorte an den eigenen Standorten nur „grünen“ Strom. Hierbei handelt es sich um Strom aus 100% erneuerbarer Energie aus Europa. Der CO₂-Emmissionsfaktor für elektrische Energie liegt damit weiterhin bei null.



Gold Standard[®]
for the Global Goals

© Logo: The Gold Standard Foundation

Grundsätzlich befolgen die Magna Powertrain EMAS Standorte das Prinzip „Vermeiden – Vermindern – Kompensieren“. Unvermeidbare Emissionen werden berechnet und anschließend durch unser ausgewähltes Kompensationsprojekt, welches nach dem Gold Standard zertifiziert ist, ausgeglichen.

Die Gold-Standard-Foundation ist eine Non-Profit Zertifizierungsorganisation, die in der Schweiz registriert ist. Durch „The Gold Standard“ sind nur Projekte zur Zertifizierung berechtigt, welche nachweislich zur Reduktion von Treibhausgasen führen und gleichzeitig gut für die lokale Umwelt und soziale Belange der Bevölkerung sind. Die vom Kyoto-Protokoll geforderten Kriterien und Auflagen werden durch den Gold Standard erfüllt.

Im Jahr 2020 haben sich die Magna Powertrain EMAS Standorte als erste innerhalb der Magna Gruppe an dem Ausgleich beteiligt. Durch die Teilnahme an einem Kompensationsprojekt konnte die CO₂ Neutralität für Scope 1 und 2 erreicht werden.

Certificate

This certificate serves to confirm that First Climate, on behalf of **MAGNA Powertrain entities Magna PT B.V. & Co. KG, Magna PT s.r.o., Magna PT Bordeaux SAS & Magna PT SpA** compensated for the greenhouse gas emissions derived from its business activities in 2022 in the amount of:

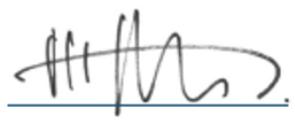
 **17.334 t CO₂e**

These emissions were offset utilizing carbon credits from the following climate protection project:

Reducing Deforestation with improved Cookstoves, Uganda

and the corresponding emission reduction certificates have been permanently retired.

230331, Bad Vilbel



Olaf Bachert
CEO First Climate Markets AG



FC-Reg-Cert-ID: 705446

Auch für das Jahr 2022 werden die unvermeidbaren Scope 1 Emissionen der Magna Powertrain EMAS Standorte kompensiert. Wir haben uns erneut für das Projekt „Kochöfen in Uganda“ entschieden. In diesem Rahmen wurden pro Tonne CO₂ 9,90 Euro bezahlt.

Uganda: Verbesserte Kochöfen

Verminderte Abholzung und weniger gesundheitsschädlicher Rauch



Zertifizierung:
Gold Standard

Key Facts



In Uganda sind fast 99 Prozent der Bevölkerung bei der Energieversorgung für den Haushalt auf die Nutzung von Holzbrennstoffen – also Holz und Holzkohle – angewiesen, die zumeist auf nicht-nachhaltige Weise gewonnen werden. Der Holzeinschlag zur Beschaffung bzw. für die Produktion von Brennstoffen gehört deshalb zu den wichtigsten Ursachen für die fortschreitende Entwaldung im Land.

Hinzu kommt: Gekocht wird in Uganda überwiegend über offenem Feuer bzw. mithilfe einfachster Kocher, die zumeist sehr ineffizient sind. Darin liegt ein großes Gesundheitsrisiko für die Menschen. Durch das regelmäßige Einatmen von Rauch steigt das Risiko von ernsten Atemwegs- und Augenkrankungen. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist das Kochen am offenen Feuer weltweit für rund 4,3 Millionen vorzeitiger Todesfälle pro Jahr verantwortlich.

Gegenstand des Projektes ist es, die Verbreitung energieeffizienter Kochherde in Uganda zu fördern und zu unterstützen. Die speziell für das Projekt entwickelten Kochherde sind simpel, aber haltbar und effektiv. Im Vergleich zu den traditionellen offenen Feuerstellen ermöglichen die neuen Metallkochherde eine Brennstoffeinsparung von 35 bis 50 Prozent. Ausgehend von der Metropolregion Kampala wird das Projektgebiet sukzessive erweitert. Bis heute wurden bereits mehr als 500.000 Haushalte mit den effizienten Kochherden ausgestattet.

In traditionellen Herden ist die Verbrennung ineffizient, Holz und Holzkohle werden darin nicht vollständig in Wärmeenergie umgewandelt. Als unerwünschte Nebenprodukte der Verbrennung entstehen Ruß und Feinstaub. Auch begünstigt eine unvollständige Verbrennung die Entstehung von Luftschadstoffen.

Die Technologie: Die neuen Kohleherde erzielen durch den sogenannten „Schornsteineffekt“ eine höhere Effizienz. Dabei wird durch aufsteigende heiße Luft frische Luft in den Brennraum nachgesaugt. Der zusätzliche Sauerstoff erhöht die Verbrennungstemperatur, dadurch wird der Brennstoff schneller und sauberer verbrannt. Der Wirkungsgrad wird durch eine bessere Isolierung der Öfen noch verstärkt. Diese trägt dazu bei, Wärmeverluste durch die Außenhülle der Herde zu vermeiden. Je nach Kochertyp wird zusätzlich die Wärmeleitung zwischen Topf und Kochgeschirr optimiert, um den größtmöglichen Teil der eingesetzten Energie zu nutzen.

Erfassung der Emissionen

Die Treibhausgasemissionen werden seit Beginn der Validierung nach EMAS erfasst und im Rahmen der Umwelterklärung jährlich berichtet. Seit dem Jahr 2020 identifizieren und erfassen die Magna Powertrain EMAS Standorte weitere Emissionen in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol. Somit werden direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) Energieerzeugung entstandenen Unternehmensemissionen erfasst und falls nicht vermeidbar kompensiert.

Im Jahr 2022 wurde weiterhin intensiv das Thema Lebenszyklusbetrachtung von unseren Produkten vorangetrieben. Somit haben wir wertvolle Erkenntnisse auch über die Gestaltung der Scope 3 Emissionen gewonnen.

Ausblick

Fortführung der Energiethemen an den Standorten und Durchführung unter anderem der folgenden Maßnahmen:

- Erzeugung erneuerbarer Energien durch Photovoltaikanlage
- Optimierungen der Beleuchtung durch LED-Technik
- Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte
- Vermeidung von verhaltensbedingter Energieverschwendung
- Durchführung von Lebenszyklus Analysen

Leitsatz 06 – Produktverantwortung



„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Zielsetzung

Wir stellen sicher, dass alle Kundenforderungen und gesetzlichen Anforderungen in unseren Produkten und Produktionsprozessen berücksichtigt sind. Dafür führen wir alle Kundenanforderungen zusammen und leiten daraus entsprechende Maßnahmen ab.

Das gilt natürlich auch für unsere Lieferanten. Unseren Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten haben wir bereits unter dem Punkt Richtlinien vorgestellt. Zusätzlich arbeiten wir intern mit einer Lieferanten-Matrix, die wiederum unsere Beschaffungsanforderungen an Partner in unserer Lieferkette sicherstellt. Wir überprüfen unsere Zulieferer regelmäßig und entwickeln sie bei Bedarf weiter.

Mit dem Ausbau von Aftermarket-Projekten übernehmen wir auch Verantwortung für unsere Produkte nach dem Ende der Serienproduktion und möchten somit auch dieser Anspruchsgruppe gerecht werden.

Ergriffene Massnahmen, Ergebnisse und Entwicklungen

Unternehmerische Sorgfaltspflichten

In den letzten Nachhaltigkeitsberichten haben wir darüber berichtet, wie wir das Thema Sorgfaltspflicht in unserem Unternehmen angehen. Wir haben uns dabei bisher am NAP (Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte) der Bundesregierung orientiert. Der NAP basiert wiederum auf den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (VN Leitprinzipien).

Grundsätzlich orientiert sich unsere Vorgehensweise zudem an dem sechsstufigen Prozess aus dem OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln: 1. Verankerung von verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln in Strategien und Managementsysteme, 2. Bestimmung und Bewertung negativer Effekte in Geschäftstätigkeiten, Lieferketten und Geschäftsbeziehungen, 3. beseitigen, vermeiden oder mindern negativer Effekte, 4. Nachverfolgung von Umsetzung und Ergebnissen, 5. Kommunikation über Umgang mit Effekten, und 6. Leisten von oder Kooperation bei Wiedergutmachung, wo angemessen (Quelle: OECD 2018).

Am 11. Juni 2021 wurde das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) schließlich vom Deutschen Bundestag beschlossen. Es soll der Verbesserung der internationalen Menschenrechtslage dienen, indem es Anforderungen an einen verantwortlichen Umgang mit Lieferketten festlegt. Es bringt weitreichende neue Pflichten für Unternehmen mit sich.

Die Magna Working Group, die für die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen aus dem Gesetz verantwortlich ist, hat 2022 gute Fortschritte gemacht, potenzielle Lücken zu schließen und wird auch in 2023 weiterhin aktiv sein.

Wie wir die weitreichenden Themen rund um Sorgfaltspflichten in 2022 weiter angegangen sind, werden im folgenden Abschnitt anhand ausgewählter Kernelemente menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht aufgezeigt:

Dokumentation

Die im Kapitel 4 (Richtlinien) aufgeführten Dokumente gelten als Grundlage für Aktivitäten rund um die Sorgfaltspflichten. Wie eingangs erwähnt sind die einschlägigen Dokumente integrierter Bestandteil der Verträge mit unseren Lieferanten.

Darüber hinaus ist an dieser Stelle noch die sogenannte Lieferanten Matrix der Magna Powertrain EMAS Standorte hervorzuheben. Sie definiert welche nachhaltigkeitsrelevanten Kriterien beim Einkauf zu berücksichtigen sind. Eine Arbeitsschutz-Zertifizierung gemäß ISO 45001 (Arbeitsschutz) wird hier als Wunschkriterium definiert und eine umweltschutz-relevante Zertifizierung gemäß ISO 14001 ist wiederum Voraussetzung für alle Lieferanten. Eine Zertifizierung für die gesellschaftlichen Aspekte von Nachhaltigkeit ist Pflicht für Lieferanten aus sogenannten Risikoländern. Letzteres ist jedoch noch schwierig zu implementieren, da Zertifizierungen in diesem Bereich und auch in einigen Ländern noch nicht so verbreitet sind. Um hier eine höhere Anzahl an zertifizierten Lieferanten zu erhalten, setzen wir mittel- und langfristig auf die Auditierung des neuen Branchen Audit Schemas der RSCI (Responsible Supply Chain Initiative, siehe folgende Abschnitte).

Beitrag des LifeCycle Assessments (LCA) und der Nachhaltigkeits-Hot-Spot-Analyse zur Erfüllung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht

Die vielfältigen Aspekte der unternehmerischen Sorgfaltspflicht wurden auch im Rahmen mehrerer Abschluss- und Projektarbeiten untersucht. Eine der Abschlussarbeiten beinhaltete das Thema „Ökologisches und Social LifeCycle Assessment (LCA) eines Getriebes“. Dabei wurde die unternehmerische Sorgfaltspflicht sowohl in der Unternehmensstrategie verankert als auch entlang der Lieferkette thematisiert. Die zuvor identifizierten Potenziale der Anwendungsmöglichkeiten wurden bestimmt und unter Beachtung der Standards, wie Gesetze, Richtlinien und Leitfaden, in ihrer ökologischen und sozialen Dimension identifiziert.

Eine folgende darauf aufbauende Bachelorarbeit zeigte uns Ansatzpunkte und Wege für eine mögliche Verbesserung der sozialen Bedingungen in der Rohstofflieferkette auf. Die Arbeit orientiert sich an Human Rights Impact Assessments (HRIA) und dem Organisational Capacity Assessment Instrument (OCAI) des deutschen Global Compact Netzwerkes/Twentyfifty. Mit diesen Ansätzen trägt die Arbeit zur Erfüllung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht bei. Basierend auf den identifizierten Hotspots wurden Handlungsempfehlungen für das Unternehmen abgeleitet. Im Rahmen einer weiteren Masterarbeit wurde die unternehmerische Sorgfaltspflicht von dem Unternehmen mit Hilfe dieser Erkenntnisse untersucht. Gegenstand der Arbeit war die Identifizierung der Herausforderungen bei der Umsetzung des LkSG. Als Resultat dieser Arbeit entstand ein Standard zur Unterstützung einer verantwortungsvollen Rohstoffbeschaffung.

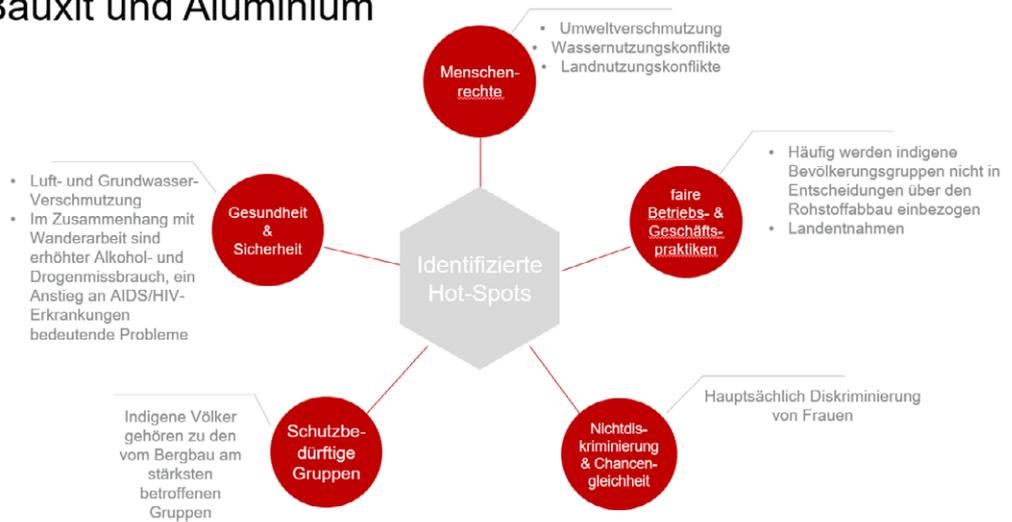
Ein Ziel von Magna ist es, die öko-sozialen Hotspots in der Lieferkette durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit entlang der Lieferkette zu minimieren und langfristig ein öko-sozial positives Produkt auf den Markt zu bringen.

Masterarbeiten zum Thema Nachhaltigkeit



Identifizierte Hotspots

Bauxit und Aluminium



Abgeleitete Handlungsempfehlungen



Risikoanalyse

Für die Magna Powertrain EMAS Standorte wurde zudem ein Risiko Tool für die Identifikation sowie Bewertung von Lieferantenrisiken entwickelt. 2022 wurden ausgewählte Lieferanten nach vordefinierten Selektionskriterien analysiert und beurteilt: 1. Länderrisiko gemäß Corruption Perceptions Index von 2021, 2. verwendete Materialien inklusive Konfliktminerale und Seltene Erden (Basis: „Material Change Report“ und „Responsible Raw Material Outlook“ von Drive Sustainability), 3. Ergebnis des Self Assessment Questionnaires (SAQ) von der SUPPLIERASSURANCE Plattform, bereitgestellt durch NQC. In 2023 werden noch zwei weitere Kriterien hinzugezogen: das Rating des Carbon Disclosure Projects (CDP) und Daten aus Prewave, einem KI Tool, das Risiken anhand von öffentlicher Berichterstattung in der eigenen Lieferkette identifiziert.

Das aggregierte Rating der einzelnen Selektionskriterien ergibt einen Gesamtscore, auf dessen Grundlage das Riskmanagement potenziell risikobehaftete Lieferanten ermittelt und an die Fachabteilungen meldet.



Die Fachabteilungen ergreifen im Anschluss Maßnahmen wie z. B. Kontaktaufnahme zum Lieferanten (Gesprächsführung) oder das Einleiten einer Responsible Supply Chain Initiative (RSCI) Assessments um das ermittelte Risikopotential des Lieferanten im weitesten Sinn zu reduzieren. Durch einen regelmäßigen Austausch zwischen den Fachabteilungen und Riskmanagement erfolgt zum einen eine Neubewertung des Lieferanten sowie zum anderen Ergreifen von weiteren Maßnahmen bis zum Outsourcing des Lieferanten.

RSCI Assessments

Magna ist eines der Gründungsmitglieder des Vereins „Responsible Supply Chain Initiative e.V.“ (RSCI), welcher zum Ziel hat die Nachhaltigkeit bei allen Akteuren in der Lieferkette der Automobilindustrie zu fördern. Somit war Magna seit Jahren aktiv an der Erstellung eines Assessment Schemas, eines der Instrumente, um dieses Ziel zu erreichen, aktiv beteiligt. In einer Pilotphase wurden erste Erfahrungen mit diesen Assessments gesammelt. Auf Basis der Risikoanalyse wurde bereits 2022 ein Audit bei einem Lieferanten durchgeführt. Weitere sind in Planung für dieses Jahr.

Self Assessment der Lieferanten: Die SUPPLIERASSURANCE Plattform bereitgestellt durch NQC

Die Firma SUPPLIERASSURANCE bietet eine internetbasierte Plattform für Unternehmen in der Automobilbranche, um den vereinheitlichten Fragebogen für Nachhaltigkeit der Automobilindustrie zu administrieren. Bereits 2017 haben die Magna Powertrain EMAS Standorte, ein Pilotprojekt mit Lieferanten gestartet und das Projekt Jahr für Jahr ausgeweitet. Die Fragebögen sollen nun ein fester Bestandteil der Lieferantenbewertung in unserem Konzern werden. 2022 wurde das Projekt weltweit für alle Magna Standorte ausgerollt.

Alle „direkten“ Lieferanten der Magna Powertrain EMAS Standorte (Lieferanten, die Teile in unsere Produkte liefern) sind seit 2019 im System hinterlegt. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt im Unternehmen nach unseren festgelegten Kriterien. Mit dem Start des Fragebogen Version 4.0 wurden auch die ersten 50 ausgewählten „indirekten“ Lieferanten (Nicht-Produktionsmaterial) im Oktober 2020 eingeladen. Mit der Auswertung und Nachverfolgung wurde 2021 begonnen. Grundsätzlich ist die Auswertung und Überprüfung der Nachhaltigkeitsfragebögen in unserer Lieferkette ein kontinuierlicher Prozess, der für die direkten Lieferanten bereits seit einigen Jahren läuft. 2022 fanden mit den neuen Lieferanten im System, sowie mit bereits länger vorhandenen Lieferanten, viele Audios statt. In diesen Telefonaten wurden die Ergebnisse der Fragebögen besprochen, Verbesserungspotentiale aufgezeigt und gegebenenfalls auch Zieltermine zur Verbesserung zwischen uns und dem Lieferanten festgelegt. 2023 wird der neue Fragebogen SAQ 5.0 an relevante Lieferanten geschickt, mit der Bitte diesen auszufüllen. In Abhängigkeit mit der Risikoanalyse werden auch 2023 wieder Gespräche mit Lieferanten geplant, um diese hinsichtlich Nachhaltigkeitsperformance zu verbessern.

Berichterstattung

Die Berichterstattung zum Status der Implementierung der Sorgfaltspflicht erfolgt intern z. B. über unsere Management Reviews und extern über diesen Nachhaltigkeitsbericht. Die weiteren Details erfolgen dann über den Magna International Report anhand des offiziellen BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) Berichtes ab 2024.

Beschwerdemechanismus – Die Magna Hotline

Die Magna Hotline bietet Mitarbeitenden und Drittparteien eine Möglichkeit, mutmaßliche Verletzungen der Mitarbeiter_innen Charta und des Ethik- und Verhaltenskodexes („der Kodex“) und somit auch (potenzielle) Menschenrechtsverletzungen, zu melden. Falls man den Bericht in gutem Glauben einreicht, ist man vor Vergeltungsmaßnahmen geschützt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Mitteilungen vertraulich behandelt. Die Magna Hotline kann für Meldungen über eine Vielfalt arbeitsplatzrelevanter Anliegen genutzt werden, beispielsweise unfaire Behandlung, Gesundheits- und Sicherheitspraktiken sowie Bedenken hinsichtlich von Verletzungen des Kodexes wie illegale oder unethische Aktivitäten, Interessenkonflikte, Belange in Verbindung mit der Finanzberichterstattung und Kontrollen, Diebstahl, Qualitätsfragen oder Datenschutzbedenken. Die Meldung wird zeitnah bearbeitet. Es ist das Bestreben der Hotline-Teams von Magna auf der ganzen Welt, unparteiische Ermittlungen durchzuführen und alle Bedenken und Beschwerden zeitnah abzuwickeln.

Weitere Informationen sind hier zu finden: <https://www.magna.com/de/unternehmen/f%C3%BCr-mitarbeiter/unsere-unternehmenskultur/die-hotline>

Ausblick

Auch in 2023 werden wir uns dem Thema Produktverantwortung und dem Thema LkSG weiter vertiefen. Unsere Fortschritte werden im nächsten Bericht aufgezeigt.

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen



„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

Zielsetzung

Wir leben eine innovationsfreundliche Unternehmenskultur. Das hilft uns, unsere Produkte ständig weiterzuentwickeln und unsere Prozesse zu optimieren.

Immer neue Wege zur Reduktion des Energieverbrauchs während der Produktion und die Umstellung auf erneuerbare Energieträger spielen hierbei eine wichtige Rolle. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Einbindung der gesamten Lieferkette z. B. mit dem Ziel der Verwendung von Sekundärmaterial an Stelle von Rohmaterial. Wir ermutigen unsere Lieferanten, neue Ideen einzubringen, die dazu beitragen, unsere Produkte nachhaltiger zu machen.

In der seriennahen Produktentwicklung arbeiten wir an der stetigen Verbesserung der Produkteigenschaften hinsichtlich Effizienz im Fahrbetrieb, um die Emissionen des Gesamtfahrzeuges in

der Benutzungsphase zu reduzieren.

Während der Definitionsphase neuer Produkte ist uns die Festlegung der kritischen Produkteigenschaften mit einem ganzheitlichen Blick auf Nachhaltigkeit von besonderer Bedeutung, um so bereits konzeptionell die richtigen Rahmenbedingungen für die nächste Produktgeneration zu schaffen.

Ergriffene Massnahmen, Ergebnisse und Entwicklungen

Fokus Produkte

Als Teil der Magna-Familie entwickeln wir Produkte, die durch höchste Effizienz als Alleinstellungsmerkmal überzeugen. Ziel ist ein modularer und skalierbarer Baukasten mit austauschbaren Technikbausteinen innerhalb eines ganzheitlichen Systemansatzes.

Wir legen Wert auf die Langlebigkeit unserer Produkte und ihre hohe Effizienz im Gebrauch. Das Design richtet sich nach möglichst Ressourcen- und Energieeffizienter Herstellbarkeit und Montierbarkeit. Die Produkte sollen reparierbar sein, um ihre Lebensdauer zu erhöhen und sie sollen nach ihrem Nutzungsende gut zu recyceln sein, um die Einführung eines geschlossenen Wertstoffkreislaufs zu erleichtern.

In der Nutzung der Synergien innerhalb der Magna-Familie und in einer Kombination aus Allradantrieb, innovativer Getriebetechnik und elektrischer Traktion sehen wir den Antriebsstrang der Zukunft.

Sehr wichtig ist dabei das Prinzip der Produktfamilien und Technologieplattformen, welches viele Vorteile bietet:

- eDrive Systemkompetenz (E-Motor, Inverter, Getriebe)
- Steuerungssoftware
- Optimiertes Gesamtsystem-Know-how
- Kompaktes Design
- Weniger Schnittstellen

Bei all unseren Produkten streben wir nach Innovationen und Detailverbesserungen für mehr Nachhaltigkeit. Hier einige Beispiele, welche Verbesserungen und Innovationen in unsere Produkte eingeflossen sind:

Verbesserung des Leistungsgewichts „Torque-to-Weight-Ratio“; Veränderung des Bauraums zur kompakteren Bauweise; Verringerung der mechanischen Komplexität; Schaltzeiten der Gangwechsel verkürzen; Ein-Öl-Konzept; Wirkungsgradoptimierte Hauptpumpe; Verringerung der Abdichtstellen; Integration Segeln-Funktion; Integration Start-Stopp-System; Verbesserung Beölungskonzept; Gehäuse mit Wabenstruktur; Weniger Materialverbrauch; Reibungsoptimierter Radsatz; Optimierung von Lagerstellen; Reibungsoptimierte Dichtringe; Endkonturnahe Herstellung; Bedarfsgerechte Steuerung von Kupplung, Schaltung und Kühlung; Getriebeinterne Kühlung; Weitgehender Verzicht auf Seltenerd-Magnete; Vorausschauende Werkstoffauswahl mit Hinblick auf potentielle Stoffrestriktionen; Verwendung von Sekundärmetallen (z. B. Stahl und Aluminium); Ökologische Schmiermittel für Getriebe; Erhöhung der elektrischen Reichweite; Verbesserung des Fahrkomforts durch angepasste elektrische Leistung; Vernetzte Fahrstrategien, z. B. „Öko-Routing“; Intelligente Nutzung der Ladeinfrastruktur; Einführung ganzheitlicher Lebenszyklusanalysen zur Ermittlung des öko-sozialen Fußabdrucks unserer Produkte...

Bei den Magna Powertrain EMAS Standorten liegt das Hauptaugenmerk der Produktentwicklung auf der Elektrifizierung des Antriebsstrangs:

2022 hatte unter anderem das 7HDT300 48V Mild-Hybrid Doppelkupplungsgetriebe seine Markteinführung. Dieses Getriebe ermöglicht im WLTP eine Kraftstoffeinsparung von 17% gegenüber einem herkömmlichen Doppelkupplungsgetriebe und es bietet dem PKW-Hersteller eine Basis für weitere effizienzsteigernde Fahrfunktionen. Das ebenfalls 2022 eingeführte 7HDT400 48V entstammt derselben Produktfamilie und unterstreicht den modularen Ansatz unserer Produktentwicklung.

Neben den bereits erwähnten Mild-Hybrid Doppelkupplungsgetrieben wurden modifizierte Plug-in Hybrid Konzepte in Zusammenarbeit mit weiteren Magna Powertrain Bereichen entwickelt, die bei den jährlich stattfindenden Wintertest Veranstaltungen bereits der Fachwelt vorgestellt wurden. Das im Konzeptfahrzeug ‚EtelligentEco‘ gezeigte Hybridgetriebe DHD Eco verfügt über einen leistungsstarken Elektromotor und ermöglicht so im Zusammenspiel mit einer größeren Traktionsbatterie und der Magna Betriebsstrategie einen um bis zu 38% niedrigeren Verbrauch im realen Betrieb. Im ‚EtelligentCommand‘ genannten Konzeptfahrzeug wurde ein DHDPlus Hybridgetriebe mit einem zusätzlichen elektrischen Achsantrieb an der Hinterachse kombiniert. Im Gesamtsystem entsteht so ein Antriebsstrang, der im Lebenszyklus einen 40% geringeren CO₂-Fußabdruck hinterlässt.

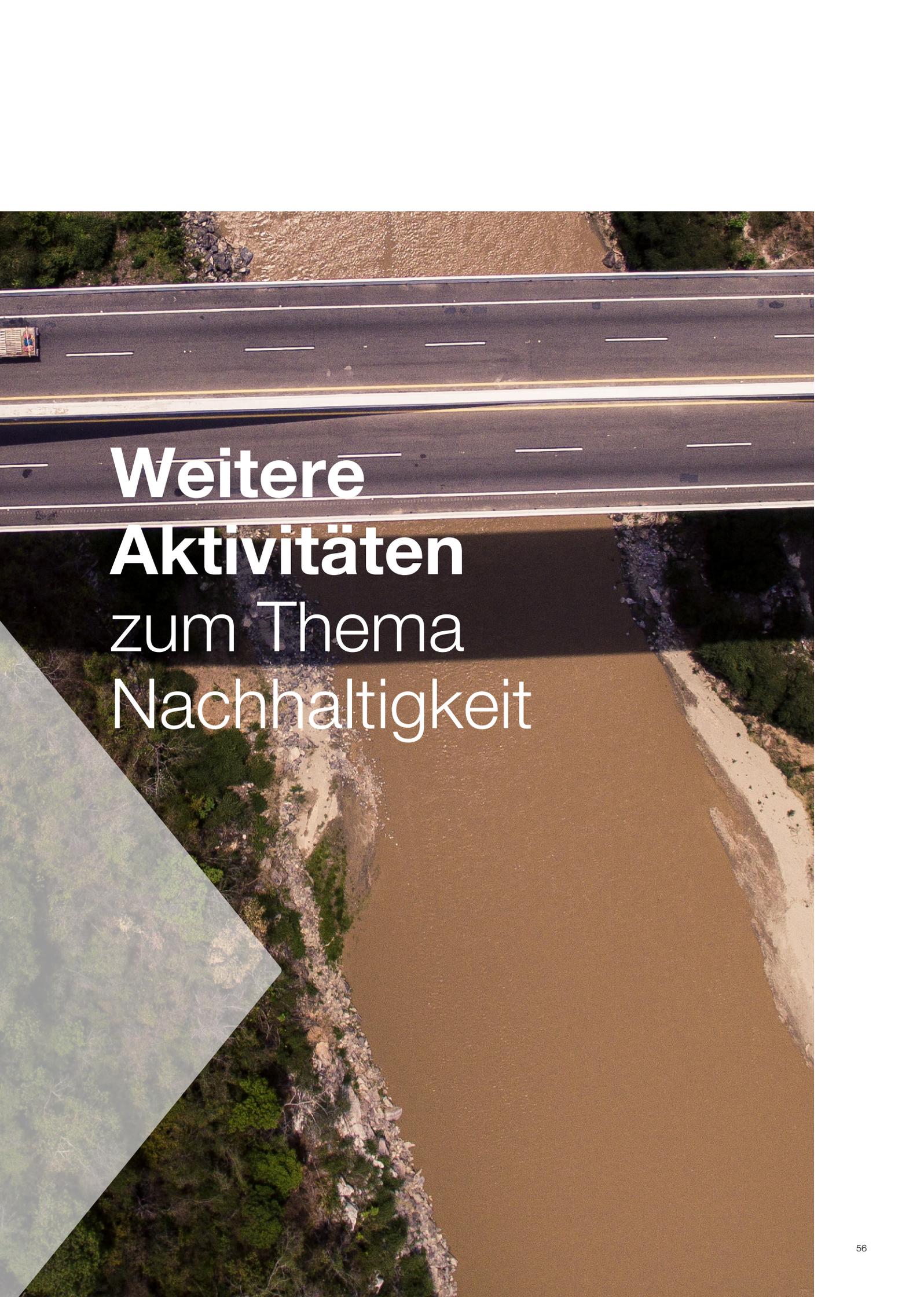
Ausblick

Magna Powertrain steht der Transformation der Automobilindustrie aufgeschlossen gegenüber und passt seine Organisation den sich ändernden Anforderungen entsprechend an. So wird im Jahr 2023 eine globale Entwicklungsorganisation für alle Produktgruppen zuständig sein und dadurch noch mehr Synergien schaffen und Entwicklungsressourcen mit den entsprechenden Kompetenzen bündeln.

Zentrale Bestandteile dieser Entwicklungsorganisation werden die Bereiche Technologie/Strategie, Innovationsmanagement und Produktmanagement für neue Produkte sein. Nachhaltigkeit wird als Thema bei der frühen Festlegung der Produkteigenschaften durch das Produktmanagement ebenso eine Rolle spielen wie beim systematischen Innovationsmanagement und der Suche nach neuen technischen Ansätzen.

Bei der Umsetzung der Produktvorgaben wird das Entwicklungsteam von einer neu geschaffenen Funktionseinheit namens Product Function Sustainability (090) unterstützt, die sich globaler Magna Powertrain Ebene im gesamten Produktentstehungsprozess um die Definition und Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards und entsprechender Kenngrößen in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden kümmert. Hierbei ist die konsequente weitere Anwendung der Lebenszyklusanalysen von zentraler Bedeutung.

System Engineering & PFG	PFG-010	Driving Performance & Drivability
	PFG-020	Energy Consumption & Efficiency
	PFG-030	Durability, Reliability & Environment
	PFG-040	Lubrication & Sealing
	PFG-050	Thermal Management
	PFG-060	Noise, Vibration & Harshness (NVH)
	PFG-070	Functional Safety & Cybersecurity
	PFG-080	Electromagnetic Compatibility (EMC)
	PFG-090	Sustainability
	SCA	System Concept & Architecture
	GI	Geometrical Integration
	SYTF	System Test Functional

An aerial photograph showing a multi-lane highway bridge crossing a wide, muddy river. The riverbank on the left is covered in dense green forest, while the right bank is mostly sandy and rocky. A small truck is visible on the left side of the highway. The text 'Weitere Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit' is overlaid in white on the bridge and river area.

**Weitere
Aktivitäten
zum Thema
Nachhaltigkeit**

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden



Maßnahmen und Aktivitäten:

Magna hat sich dank der Leistungen seiner einzigartigen Mitarbeitenden von einer „Ein-Mann-Werkstatt“ zu einem weltweit führenden Hersteller von Getriebesystemen entwickelt. Hingebungsvoll, engagiert und kreativ – unsere Arbeit ist die Grundlage für unseren Erfolg und der Erfolg unserer einzigartigen Unternehmenskultur ist das Ergebnis unseres Engagements und unserer Beteiligung.

Magnas Fair-Enterprise-Kultur basiert auf Fairness und Rücksichtnahme auf Menschen und erkennt an, dass ihr Einsatz und Engagement grundlegend für den Unternehmenserfolg sind.

Die Magna Mitarbeiter_innen Charta, die Operational Principles und unser Verhaltens- und Ethikodex sind die Elemente für eine Arbeitsumgebung, die Innovation, Engagement und Teamwork fördern. Wir alle arbeiten als Team zusammen, um eine Fertigung auf Weltklasse-Niveau sicherzustellen und unseren Kunden Produkte von höchster Qualität sowie neueste Innovationen zu liefern.

Damit Menschen- und Arbeitnehmendenrechte in unserem Unternehmen noch bewusster geachtet und geschützt werden, Chancengleichheit noch stärker gefördert und Diskriminierung und Ausbeutung entschieden verhindert werden, gibt es jährliche, verpflichtende interne Schulungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Geschlechtergleichstellung und Stärkung der Frauenrechte

Magna engagiert sich intensiv für das Empowerment von Frauen, um kulturelle, gesellschaftliche und rechtliche Hürden im Arbeitskontext von Frauen zu minimieren.

Einstellungspraktiken

Wertschätzung, Sachlichkeit sowie Transparenz sind die Grundlage unseres Recruiting-Prozesses. Unsere AGG-konformen, neutralen Stellenanzeigen fördern die Chancengleichheit für zukünftige Mitarbeiter_innen.

Des Weiteren wird durch die gendergerechte Formulierung ein wichtiger Beitrag zur Realisierung einer chancengerechteren Gesellschaft und Wirtschaft geleistet.

Unsere standardisierten internen und externen Stellenausschreibungen enthalten durchgängig den Zusatz (m|w|d) und dokumentieren damit unsere Toleranz gegenüber geschlechtlichen Identitäten.

Ausbildungsmöglichkeiten

Am Standort Untergruppenbach bieten wir drei verschiedene Ausbildungs-/Studienmöglichkeiten an.

- **Ausbildung:** Die Dauer der Ausbildung ist abhängig vom Ausbildungsberuf und beträgt in der Regel zwischen 3 und 3,5 Jahren. Je nach Ausbildungsberuf besuchen unsere Auszubildenden die Andreas-Schneider Schule (Heilbronn), die Wilhelm Maybach Schule (Heilbronn) oder die Christian Schmidt Schule (Neckarsulm).
- **Duales Studium:** Die Dauer des dualen Studiums beträgt 3 Jahre. Unsere dual Studierenden absolvieren ihre Theoriephasen je nach Studiengang an der DHBW Stuttgart oder der DHBW Mosbach.
- **Kooperatives Studium:** In der Regel dauert das kooperative Studium 5 Jahre. Zuerst wird eine verkürzte Ausbildung in 1,5 Jahren absolviert. Daran anschließend folgt ein 3,5 jähriges Studium an der Hochschule Heilbronn.

Ausbildungsmöglichkeiten:

- Mechatroniker*in
- Fachinformatiker*in für Systemintegration
- Industriekaufleute
- Fachkraft für Lagerlogistik

Duale Studienplätze:

- BWL Industrie (B.A.)
- Wirtschaftsingenierswesen Fachrichtung Maschinenbau (B. Eng.)
- Mechatronik – E-Mobilität (B. Eng.)
- IT – Automotive (B. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Kooperative Studienplätze:

- Ausbildung Mechatroniker*in + Studium Electrical Systems Engineering
- Ausbildung Mechatroniker*in + Studium Automotive Systems Engineering

Prozesse zur Einbeziehung

Das Entgelttransparenzgesetz (EntgTranspG) vom 30.06.2017 soll vor allem Frauen dabei unterstützen, ihren Anspruch auf gleiches Entgelt bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit künftig besser durchzusetzen.

Seit 2018 haben alle Mitarbeiter_innen die Möglichkeit, mithilfe eines internen Antrags, Auskunft gemäß § 10 Abs. 1 EntgTranspG über das durchschnittlichen monatliche Bruttoentgelt vergleichbarer Tätigkeiten zu verlangen.

Managementtätigkeiten

Wir führen moderierte Workshops auf allen Führungsebenen durch, um die Führungskräfte besser mit Instrumenten und Ressourcen auszustatten, die ein integratives Verhalten fördern. Wir bieten auch „Listening Sessions“ an, um die rassistischen Barrieren und Probleme zu verstehen, mit denen die verschiedenen Mitarbeitenden konfrontiert sind.

D&I Council

Im ersten Halbjahr 2022 wurde das Diversity & Inclusion (D&I) Council der Magna Powertrain ins Leben gerufen, welches als Teil der globalen D&I Community das Ziel hat ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Menschen ihre Talente, Ideen, Perspektiven einbringen können, ohne die Sorge zu haben negative Konsequenzen zu erleiden oder benachteiligt zu werden.

Ausblick:

Das D&I Council arbeitet mit strategischen Experten im D&I Umfeld zusammen, um Chancengleichheit herzustellen. Für 2023 nimmt sich das D&I Council vor, D&I in Prozess, Standards und zentralen Unternehmensbereichen zu integrieren. Die Auswirkung auf Magna Technologien und Innovationen sollen ermittelt und berichtet werden.



Pride-Monat

Während des Pride-Monats im Juni 2022 feierte Magna als Unternehmen Akzeptanz und Gleichberechtigung und bemühen uns um Bewusstseinsbildung und Aufklärung. Für Magna geht es darum, dass sich alle Mitarbeitenden willkommen fühlen – unabhängig davon, wer sie sind.

Wenn Menschen sich akzeptiert fühlen, fühlen sie sich sicher und sind motiviert bei der Arbeit. Das ist die Grundlage für Spaß bei der Arbeit, gute Zusammenarbeit, gegenseitigen Respekt sowie Kreativität und Innovation auf hohem Niveau.

Jede Farbe der Flagge hat eine eigene Bedeutung:

- Rot entspricht dem Leben
- Orange symbolisiert die Heilung
- Gelb steht für neue Ideen
- Grün repräsentiert den Wohlstand
- Blau bedeutet Gelassenheit
- Violett repräsentiert den Geist der LGBTQ+ Mitglieder
- Schwarz und Braun repräsentieren die „People of Color“ der Gemeinschaft
- Weiß, Hellblau und Pink repräsentieren die transgender und nicht-binären Mitglieder der Gemeinschaft

Der Pride-Monat zelebriert damit die Unterschiede zwischen uns allen, welche den Alltag, das Leben und unsere Umwelt sowie Arbeit vielfältiger machen. Jeder ist willkommen und wird gleichermaßen wertgeschätzt.

Über Vielfalt zu sprechen ist sehr wichtig – wir als Magna streben jedoch die selbstverständliche Akzeptanz und das Respektieren aller Unterschiede zwischen uns Menschen an.

Wir haben alle eingeladen, gemeinsam mit uns diejenigen zu feiern, die die Welt damit offener, respektvoller und bunter machen – Vielfalt bereichert uns alle!

Ausblick:

- Beibehaltung der jährlichen Schulungen zum Verhaltens- und Ethikkodex

Leitsatz 02 – Mitarbeitendenwohlbefinden



Maßnahmen und Aktivitäten:

Die Mitarbeitenden stehen bei Magna im Mittelpunkt. Eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche und innovative Arbeit ist das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und deren Gesundheit. Um dies zu erhalten und zu steigern, setzen wir auf gezielte Maßnahmen. Das Führungsteam und viele Abteilungen sind international und interkulturell aufgestellt, so dass ein unternehmensweiter Austausch zu Stande kommt. Die langfristige Erhaltung und Förderung der Gesundheit ist deshalb beim Arbeitsschutz und beim betrieblichen Gesundheitsmanagement unser Hauptziel.

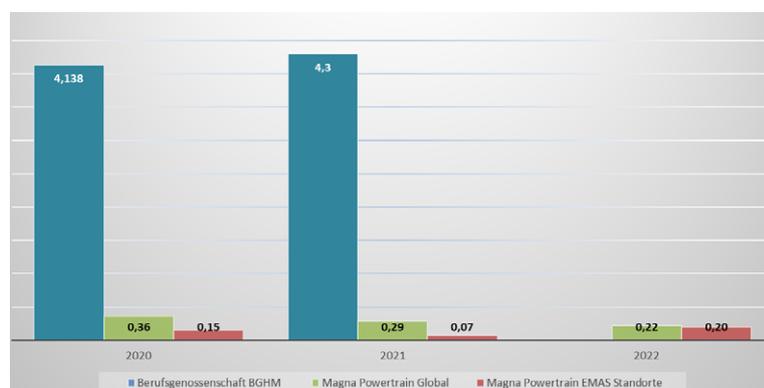
Ergebnisse und Entwicklungen:

Arbeitsschutz:

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist Magna ein großes Anliegen. Bereits 2003 wurde an den Magna Powertrain EMAS Standorten ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach OHSAS 18001 eingeführt. Nach Veröffentlichung der ISO 45001 wurden alle Standorte auf den neuen Standard umgestellt. Die Effizienz des integrierten Managementsystems wird durch Kennzahlen nachgewiesen.

Arbeitsunfälle je 200.000 Arbeitsstunden im Vergleich Magna – Mitglieder Berufsgenossenschaft BGHM

Arbeitsunfälle je 200.000 Stunden	2020	2021	2022
Berufsgenossenschaft BGHM	4,14	4,3	*
Magna Powertrain Global	0,36	0,29	0,22
Magna Powertrain EMAS Standorte	0,15	0,07	0,20



* = für 2022 liegt das KPI (Key Performance Indicator) der BGHM noch nicht vor

Ausfalltage je 200.000 Arbeitsstunden im Vergleich Magna Powertrain und deren EMAS Standorte

Ausfalltage je 200.000 Stunden	2020	2021	2022
Magna Powertrain Global	9,99	8,83	7,02
Magna Powertrain EMAS Standorte	8,09	5,7	11,24

Gesundheitsprogramm 2022, Schwerpunkte:

- Läufe/Wettbewerbe:** | Dieses Jahr haben folgende Läufe/Wettbewerbe stattgefunden: Trolinger Marathon (25 Teilnehmende, ein 5. Platz in Altersgruppe), „Global 6k for water“ Charity Lauf (60 Teilnehmende in Untergruppenbach), Heilbronner Stimmelauf (vier Teams, ein 25. Platz) sowie der Schwarzwald Bike-Marathon (32 Teilnehmende, Platz 3 in Firmenwertung).
- Betriebssport:** | In 2022 sind von den sonst üblichen Betriebssportangeboten (Tischtennis, Rücken-/Fitnesskurse, Yoga, Nordic Walking, Badminton, Kegeln, Mountainbike (SG)) die BSG Mountainbike (SG), die Badmintongruppe und die Yoga Gruppe nach der Pandemie wieder gestartet.
- HanseFit Programm:** | Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich beim HanseFit Programm anzumelden. Mit dessen Mitgliedschaft (Monatspauschale) ist ein kostenloses Training auch Online bei kooperierenden Fitnessstudios bzw. Gesundheitseinrichtungen deutschlandweit möglich.

Screenings:

- Rückenscreenings (Neuenstein)
- Hautkrebsscreening (St.Georgen)
- Hautkrebsscreening (Bad Windsheim)
- Hautkrebsscreening (Neuenstein)
- Schilddrüsen screening (Rosenberg)
- Oberbauchscreening (Köln)
- Herz-/Kreislaufscreening (Neuenstein)
- Schilddrüsen screening (Untergruppenbach)
- Schilddrüsen screening (St.Georgen)

Online Angebote/News für Mitarbeitende:

- Info „Trockene Augen“: Betriebsarzt Info zum Thema Trockene Augen, besonders nach langer Bildschirmarbeit
- Online Gesundheitstag 1: In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse gab es hierbei Onlinevorträge sowie individuelle Onlineberatung zum Thema Immunsystem, Augentraining und Bewegung
- Hybrider Gesundheitstag 2: Ebenfalls in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse wurden sowohl Online- als auch Präsenzvorträge zum Thema Ernährung angeboten. Ferner konnte als Mitmachaktion auf einem sogenannten „Smoothie-Bike“ sein eigenes Smoothie erradelt werden
- Bewegte Pause: Hierbei fanden sechs Onlineterminale mit verschiedenen Übungen zum Ausgleich von durch vieles Sitzen entstehende Alltagsbelastungen statt, zu denen man sich auf Wunsch dazu einwählen konnte
- Aktionswoche Alkohol: Eine entsprechende „News“ mit nützlichen Infos zum Thema Alkohol und Alkoholmissbrauch wurde im Intranet eingestellt

Weitere Aktionen:

- Stadtradeln (Köln)
- Langzeitzuckertest (Untergruppenbach, Neuenstein, Rosenberg)
- „Fuß-Check“ (Neuenstein)
- Nichtraucheraktion (Köln)
- Darmkrebsvorsorgeaktion: Insgesamt 239 Rückläufer und davon circa 4,2 Prozent mit positivem Ergebnis
- Blutspendeaktion (Untergruppenbach): Insgesamt haben 77 Mitarbeitende Blut gespendet (davon 25 Erstspendende)
- Gripeschutzimpfung

Zusätzl. Maßnahmen/Angebote im Rahmen des Gesundheitsmanagements:

Mitarbeiterberatung:

- Psychologische Beratung durch Arbeits- und Organisationspsychologin (Termine nach Vereinbarung über betriebsärztlichen Dienst)
- Konfliktmanagement/-beratung durch „Konfliktlots_innen“
- EFAP: Die Employee and Family Assistance Programm Hotline unterstützt die Mitarbeitenden bei allen persönlichen – oder arbeitsbezogenen Themen (z. B. finanzielle Probleme, Erziehungsprobleme, Gewalt am Arbeitsplatz, Umgang mit Veränderungen usw.) – kostenlos, vertraulich und ggf. auch anonym.
- Suchtkrankenhilfe: gestützt durch die Betriebsvereinbarung „Sucht“ befinden sich an jedem Standort Suchtkrankenhelfende

Physiotherapeutische Angebote:

- Am Standort Untergruppenbach ist einmal wöchentlich ein Physiotherapeut anwesend – Termine nach Vereinbarung (privat sowie Kassenrezept)

Versorgung durch den betriebsärztlichen Dienst (Betriebsarzt_innen, Assistent_innen, Psychologin):

Der betriebsärztliche Dienst bei den Magna Powertrain EMAS Standorten übernimmt eine Vielzahl an Aufgaben im Unternehmen, wie z. B. Arbeitsplatzbegehungen, allgemeinmedizinische und orthopädische Beratung, betriebliche Vorsorgeuntersuchungen, Gripeschutzimpfungen, Mitwirkung beim betrieblichen Eingliederungsmanagement. Ferner werden regelmäßig Infos zu Gesundheitsthemen von den Betriebsärzten veröffentlicht (Aushang, Intranet, News).

Ausblick:

Unser Ziel für 2023 ist es, unsere vielfältigen Aktivitäten weiterzuführen, um unsere Mitarbeitenden bei ihren Interessen und ihrem Wohlbefinden im Unternehmen zu unterstützen.

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen



Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Internet können unsere Anspruchsgruppen jederzeit aktuelle Informationen zu Magna und zum Thema Nachhaltigkeit, sowie unseren Zertifizierungen finden. Ein Ansprechpartner, samt Kontaktdaten, ist auf der Website, sowie im Bericht hinterlegt.

Wir führen jährlich an allen Magna Powertrain EMAS Standorten eine lokale Stakeholderanalyse durch, um uns ein genaues Bild über unsere Anspruchsgruppen machen zu können. Dies umfasst auch betroffene Bevölkerungsgruppen und Organisationen. Im Rahmen dieser Analyse werden die Anspruchsgruppen identifiziert und priorisiert. Außerdem werden die beidseitigen Einflüsse und Erwartungshaltungen in Bezug auf nachhaltigkeitsrelevante Themen identifiziert. Darüber hinaus werden die Risiken, die von einer (Nicht-)Erfüllung dieser Erwartungen ausgehen, aufgenommen und bewertet. So können wir besser auf Veränderungen reagieren. In diesem Bereich möchten wir verschiedene Themen und Projekte vorstellen, die im Berichtsjahr zum Thema Anspruchsgruppen angegangen wurden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Jahr 2022 konnten einige Aktionen rund um die Ausbildung und das Studium wieder durchgeführt werden.

Magna nimmt regelmäßig aktiv an Veranstaltungen sowie Messen teil und bietet bei Exkursionen interessante Unternehmenseinblicke für Studierende und Schüler_innen.

Die nachfolgende Aufstellung ist nur eine Auswahl:

- Besuch von Recruiting Messen in Heilbronn, Stuttgart, Esslingen, Karlsruhe, Mosbach, Furtwangen und Aachen
- Abenteuer Technik Tag für Schüler_innen der Stettenfelsschule Untergruppenbach
- Sommerferienprogramm Gemeinde Untergruppenbach
- Mitwirken bei der Baumpflanzaktion von 650 Eichensämlingen der Waldpaten Heilbronn
- Girls Day Untergruppenbach: 8 Mädchen erhielten einen Einblick in den Berufsalltag technischer Berufe
- Besuch der 3D-Druck Messe in Frankfurt mit 15 gewerblichen Auszubildenden

Besonders hervorzuheben ist die Exkursion von ca. 40 Studierenden im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen – Sustainable Production und Business der European Business School Reutlingen. Nach einer Standortführung hielt EHS/SR einen Vortrag zum Thema „Mit einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagementansatz auf dem Weg zu öko-sozial positiven Produkten“.

Eine weitere großartige Initiative ist das Deutsch Plus Berufspraktikum des Goethe Institutes Schwäbisch Hall. Insgesamt kamen über 30 Jugendliche aus der ganzen Welt für drei Wochen nach Heilbronn, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Nach einem zweiwöchigen Sprachkurs fand ein Betriebspraktikum statt. Auch Magna konnte einer 18-jährigen Schülerin aus Uganda Einblick in den Berufsalltag einer Ingenieurin ermöglichen.

Um auch den kulturellen Austausch der dual Studierenden zu fördern, wurde für vier Studierende im zweiten Studienjahr ein 10-wöchiger Auslandseinsatz an unseren Magna Powertrain Standorten in Bari und St. Valentin organisiert.

Zusätzlich werden jedes Jahr verschiedene Formula Student Teams der Ziel-Universitäten/Hochschulen beim Bau von Elektrorennwagen finanziell unterstützt. Im Rahmen eines Formula Student Sponsoring Days in Untergruppenbach konnte der Austausch mit den Teammitglieder_innen aus den Bereichen Powertrain, eMotor und Inverter weiter vertieft werden. Den Studierenden wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Unternehmenspräsentation, Ausstellung von Exponaten, Erarbeitung einer Case Study und Testfahrt in einem Democar geboten.

Change Management Essentials

Um unsere Führungskräfte darauf vorzubereiten, die Transformation der Magna Powertrain Organisation erfolgreich zu gestalten und in ihren Bereichen umzusetzen, hat das Global PD&T Team einen interaktiven virtuellen Workshop für alle Magna Powertrain Führungskräfte entwickelt. Die vier Schwerpunkte des Workshops sind: Transformation Story, Leadership Culture Transformation, Leading Transformation with Vision, Leading Transformation through People.

Diese zwei mal drei stündigen Workshops bieten den teilnehmenden Führungskräften aller Ebenen eine sichere Basis, um offen ihre individuellen Führungsherausforderungen und Best Practices zu reflektieren und Ideen mit ihren Kolleg_innen auszutauschen. Thematische Inputs der Moderator_innen, der angeleitete Austausch in Kleingruppen sowie Zeit für Selbstreflexion wechseln einander ab.

Während der Maßnahme wurden in einem interaktiven Ansatz Kurzinputs von den Moderierenden mit einem Austausch in Kleingruppen sowie Zeit für Selbstreflexion kombiniert. Am Ende der beiden drei Stundenblöcke erstellte jede Führungskraft ihr „Start/Stop/Keep Doing Template“, um eigene Veränderungsschritte festzuhalten.

Die Pilotveranstaltung und der erste Workshop konnten bereits im Jahr 2022 stattfinden. Für 2023 sind weitere 30 Workshops geplant.

What will you START, STOP, KEEP doing?

	Development Goal	Development Action / Behavior Change
	Behavior	How to do it differently
START Doing		
STOP Doing		
KEEP Doing		

Leadership Journey (LSJ)

In diesem Jahr haben 72 Führungskräfte erfolgreich an dem Führungskräfteprogramm, LSJ, teilgenommen. Dieses innerhalb der Magna Powertrain EMAS Standorte konzipierte Führungskräfteprogramm bietet dem Unternehmen einen Rahmen, um alle Führungskräfte aus den Produktions-, Entwicklungs- und Verwaltungsbereichen auf aktuelle sowie zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

In den sechs Themenwochen der LSJ setzten sich die Teilnehmer_innen mit ausgewählten Führungsthemen auseinander. Hierbei steht nicht nur die Vermittlung von Kernessenzen grundlegender Theorien und die direkte praktische Anwendung im Vordergrund, sondern auch die Reflektion der eigenen Führungsrolle. Die Teilnehmer_innen tauschten ihre Eindrücke und gemachten Erfahrungen mit anderen Führungskräften verschiedener Level und Bereiche aus.

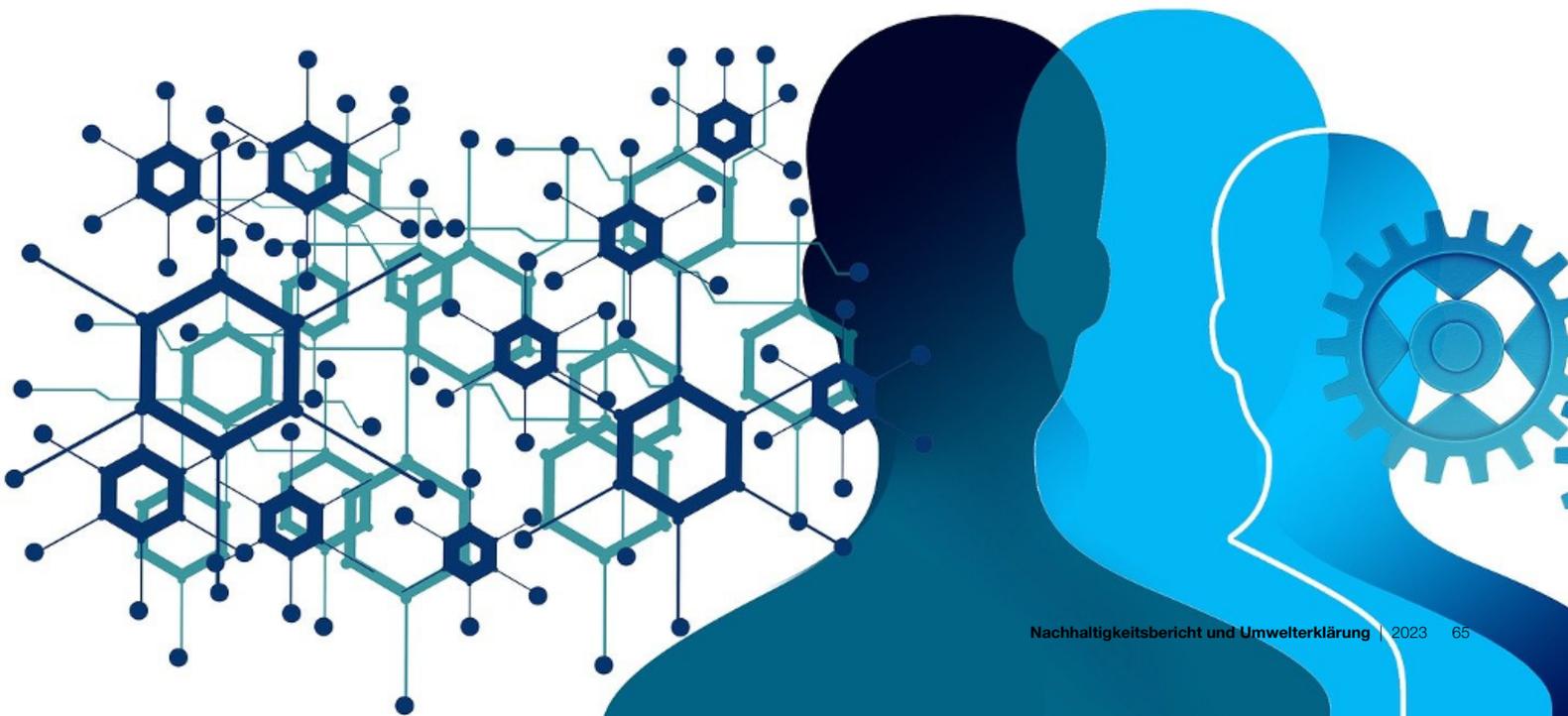
Der Grundgedanke ist die nachhaltige Stärkung der Führungskompetenzen aller Führungskräfte der Magna Powertrain EMAS Standorte. Die Führungskultur hinsichtlich Transparenz und Verantwortung soll gefördert und der „One Team“ Gedanke verinnerlicht werden.

Auch das Format der LSJ ist etwas Besonderes. Es gibt keine klassischen Termine vor Ort in einem Besprechungszimmer. Die Themen werden in 2,5-stündigen virtuellen Sessions, größtenteils mit externen Trainer_innen durchgeführt. So trainieren die Führungskräfte gleichzeitig auch den Umgang mit den Medien des „New Normal“.

Dieses Jahr wurden die virtuellen Themenwochen durch eine Präsenzveranstaltung „Meet & Greet“ ergänzt. Bei dieser Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer_innen besser kennenlernen und hatten die Chance in einer angenehmen Atmosphäre mit Vertreter_innen der Geschäftsführung über aktuelle Herausforderungen und Fragestellungen zu sprechen.

Ausblick:

Wir befinden uns aktuell in den Vorbereitungen, die LSJ 2023 für alle weiteren Führungskräfte auszurollen.



Business & Breakfast

Im virtuellen Format „Business & Breakfast“ vermitteln Mitarbeitende Wissenswertes aus unterschiedlichen Themenfeldern, während parallel gemeinsam vor dem Bildschirm gefrühstückt wird. Jeder Termin beginnt mit einem digitalen Warm-Up, gefolgt von der Vorstellung des optional vorbereiteten Frühstücks. Anschließend halten die Vortragenden einen interessanten Kurzvortrag, welcher mit einer spannenden Diskussion abschließt. Durch dieses Format soll der abteilungsübergreifende Austausch zwischen den Mitarbeitenden gefördert werden. Dieses Jahr nahmen über 700 Personen an circa 40 Terminen teil.

Magna ist Mitglied der Lieferantenengagement-Plattform Drive+

Drive+ ist eine neue Plattform für Zulieferer, durch die die direkte Zusammenarbeit mit den OEM-Partnern von Drive Sustainability ermöglicht wird. Das gemeinsame Ziel ist die Umsetzung einer nachhaltigen automobilen Wertschöpfungskette.

Die Plattform bietet die Möglichkeit wichtige Nachhaltigkeitsthemen zu besprechen, voneinander zu lernen und zu kooperieren. Das Programm von Drive+ bietet sowohl kleineren als auch größeren Unternehmen verschiedene Möglichkeiten, auf eine kontinuierliche Verbesserung und Ausrichtung ihrer Nachhaltigkeitspraktiken hinzuwirken.

Magna sind genau diese Punkte sehr wichtig, deshalb ist Magna seit März 2021 Mitglied bei Drive+.



Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen



Maßnahmen und Aktivitäten:

Aluminium Stewardship Initiative (ASI)

Die Aluminium Stewardship Initiative wurde am 11. September 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Zertifizierungs-Standards der Initiative sollen es der Aluminiumindustrie ermöglichen, Verantwortung innerhalb der Lieferkette zu übernehmen und dadurch Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung unterbinden. Außerdem soll das Vertrauen der Verbraucher und Interessenvertreter in Aluminiumprodukte gestärkt und gefördert werden sowie eine Verringerung der Reputationsrisiken für die Akteure der Aluminiumindustrie und der industriellen Anwender nach einer verantwortungsvollen Beschaffung von Aluminium erwirkt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Nachhaltigkeit in der Lieferkette ist eine Herausforderung und Chance zugleich. Aufgrund der Tatsache, dass 30% des Gewichts eines durchschnittlichen Getriebes der Magna Powertrain EMAS Standorte Aluminium ausmacht, haben wir uns entschieden, das Thema näher zu untersuchen. Im Rahmen einer Masterarbeit wurde ein Aktionsplan entwickelt, um sich nach dem ASI Performance Standard zertifizieren zu lassen.

Marktentwicklungen, sowie die Ergebnisse der Masterarbeit dienten als Hilfestellung bei der Entscheidung des Managements, dass sich die Magna Powertrain EMAS Standorte für eine Mitgliedschaft bei ASI und zur Zertifizierung entschlossen haben. Im Mai 2021 war es dann soweit und wir sind der Aluminium Stewardship Initiative beigetreten.

Ein nächster, großer Meilenstein 2021 war die erfolgreiche Auditierung und Zertifizierung der beiden Standorte Neuenstein und Untergruppenbach nach dem ASI Performance Standard Version 2 (Materialverantwortung) im August 2021. Im Jahr 2022 konnten die Standorte Rosenberg und Modugno erfolgreich zertifiziert werden.

Die Magna Powertrain EMAS Standorte sind bestrebt, eine transparente und offene Kommunikation mit allen Lieferanten zu pflegen, um gemeinsam darauf hinzuarbeiten, den Anteil von Sekundärmaterial in den Getrieben stetig zu erhöhen. Wir wissen, Lieferanten sind entscheidend für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Es ist uns daher ein Anliegen, langfristige Partnerschaften zu halten und weiterzuentwickeln, sowie auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Deshalb finden regelmäßig Gespräche mit den strategischen Lieferanten statt, um Nachhaltigkeitsthemen in der Lieferkette voranzutreiben und kooperativ Lösungen zu finden. Des Weiteren wird der Umstieg auf grünen Strom aus erneuerbaren Energiequellen begrüßt und dies in den Lieferanten-Audios kommuniziert. Das sind wichtige Schritte, um unseren CO₂-Fußabdruck der Produkte zu verringern.

Ausblick:

Mittelfristig ist eine Zertifizierung nach ASI Chain of Custody Standard (Produktkette) an ausgewählten Standorten angedacht.



Unsere Recyclingstrategie

Die Magna Powertrain EMAS Standorte steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen. Wir haben das Ziel, Prozesse und Produkte nachhaltiger zu gestalten und so etwa das Gewicht der Getriebe, den Bedarf an Material, Ressourcen, Energie und Emissionen zu reduzieren. Dazu zählt auch die Verwendung von Sekundäraluminium. Die Recycling-Fähigkeit unserer Getriebe liegt derzeit bei 98 %.

In Europa ist durch die Altfahrzeugrichtlinie eine Recycling von Altfahrzeugen sichergestellt. Aufgrund der Rechtsstaatlichkeit in der europäischen Union ist das Fahrzeugrecycling, die Vermeidung und umweltschonende Entsorgung von Nebenprodukten, Vermeidung von Luftemissionen, Vermeidung negativer Einflüsse auf Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer und von Menschenrechtsverletzungen, die Durchsetzung der Arbeitnehmerrechte und akzeptabler sozialer Bedingungen bei den Entsorgungsunternehmen durch staatliche Überwachung sichergestellt.

Getriebe, die durch unsere Kunden rückgeführt werden, werden in der Regel gereinigt, zerlegt und begutachtet. Die Verschleißteile werden ersetzt; die restlichen Teile werden anhand eines Grenzwertkatalogs begutachtet und bei Bedarf ausgetauscht. Alle aufbereiteten Getriebe werden geprüft und zu einem günstigeren Verkaufspreis wieder dem Markt zugeführt. Durch die gewonnenen Erkenntnisse können wir unsere Produkte in der Serienfertigung weiter verbessern und die Lebensdauer verlängern. Somit wenden wir die Abfallhierarchie konsequent an, indem wir über die Recyclierbarkeit und sogar die Wiederverwendung weit hinausgehen.

Schutzgebiete:

Keiner unserer Standorte befindet sich in einem Naturschutzgebiet. Dies kann der Homepage von Protected Planet (<https://www.protectedplanet.net/>) entnommen. Der Standort Kechnec befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft von Schutzgebieten. Der Standort hat aus diesem Grund eine Studie zur Biodiversität durchführen lassen, in der Vorschläge entwickelt wurden. Die Umsetzung ist derzeit in der Planungsphase.

Folgenabschätzung der gesellschaftlichen Auswirkungen, der Umweltauswirkungen und Managementplan

Ein großer Einfluss der Getriebeherstellung bei den Magna PT EMAS Standorten auf Umwelt, Gesellschaft und Menschenrechte geht auf den Abbau und den Verbrauch natürlicher Ressourcen innerhalb der Lieferkette zurück. An erster Stelle steht hier die Gewinnung von Eisenerz, Bauxit und Kupfererzen sowie die Herstellung von Stahl, Aluminium und Kupfer. Neben einem hohen Energieeinsatz und damit verbundenen Emissionen, die zu Klimaerwärmung und Luftverschmutzung beitragen, sind Landschaftsverbrauch, Auswirkungen auf Wasser, Luft und Böden, sowie Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer, Menschenrechte, soziale Bedingungen und die biologische Vielfalt weitere Faktoren, deren Folgen für Umwelt und Gesellschaft sowie deren menschenrechtliche Auswirkungen kontinuierlich reduziert werden müssen. Dies trifft vor allem auf die Produktion und Bearbeitung von Teilen und Rohlingen bei unseren Lieferanten zu.

Im Rahmen mehrerer studentischer Arbeiten wurden Schwerpunkte und Folgen für Umwelt und Menschenrechte in der Lieferkette im Detail anhand unserer meistverkauften Produkte identifiziert und Handlungsvorschläge erarbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse haben Einfluss auf Prozesse und Produkte.

Eine relativ untergeordnete Rolle spielen der Einkauf von Material, das nicht im Produkt verbleibt, sowie ausgelagerte Prozesse wie das externe Waschen von Teilen oder die Instandsetzung von fehlerhaften Kaufteilen.

Weitere Eingangsgrößen mit Umweltauswirkungen sind der Wirkungsgrad, die Lebensdauer des Getriebeöls, die Steuersoftware und das Gewicht der Getriebe. Über diese Eingangsgrößen lassen sich der Energieverbrauch, die Entstehung von Nebenprodukten und die Emissionen der Fahrzeuge in der Nutzungsphase beeinflussen.

Basierend auf diesen Ergebnissen werden Managementpläne laufend fortgeschrieben, die sich zum Ziel gesetzt haben, die menschenrechtliche Situation, die Umweltauswirkungen sowie die Auswirkungen auf die Gesellschaft zu verringern. Ein wesentlicher Beitrag wird durch die Verwendung von Sekundärmaterialien zur Herstellung von Rohteilen angestrebt, wie es in unserer Magna Responsible Critical Raw Materials Policy weltweit gefordert wird. Die „Conflict Minerals“, die zu Materialien verarbeitet werden, die in unsere Produkte einfließen, sollen aus Ländern stammen, in denen sie nicht zur Finanzierung bewaffneter Konflikte beitragen können. Des Weiteren wird die Rohstoffgewinnung mit grünen Technologien gefordert.

Weitere Anforderungen werden durch unsere Lieferanten Matrix beschrieben. Diese ist Grundlage für die nachhaltige Auswahl und Entwicklung von Lieferanten durch unseren Einkauf. Ein zentraler Bestandteil unserer Lieferkettenpolitik ist eine Begutachtung von Lieferanten durch externe Stellen hinsichtlich der Einhaltung von sozialen Standards sowie etablierten Umweltstandards und die Anforderung entsprechender Zertifizierungen wie z. B. ISO 14001, ISO 45001, Social-Standards und ASI Performance Standard. Diese fordern wir teilweise speziell für Risikoländer. Der Bezug von Produkten aus Nicht-Risikoländern stellt eine angestrebte Alternative dar.

In der Produktentwicklung werden große Anstrengungen unternommen, um den Ressourcenverbrauch bei der Herstellung und in der Nutzungsphase zu verringern. Dazu zählt auch die Wiedereinstandsetzung verbrauchter Produkte (Remanufacturing).

Im Bereich der Logistik wird die Materialversorgung mittels Software ständig optimiert, damit Leerfahrten und überflüssige Transportwege vermieden werden.

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze



Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir, die Magna Powertrain EMAS Standorte, möchten unseren Unternehmenserfolg langfristig sichern und haben Nachhaltigkeit in unserer Strategie verankert. Wir arbeiten mit einem standardisierten Geschäftsplanungsprozess und berichten regelmäßig im Rahmen der konzerninternen Richtlinien. Um sichere Arbeitsplätze zu bieten, gehen wir im Recruiting nachhaltig vor, bilden gewerblich, kaufmännisch, dual und kooperativ aus. In unserem Portfolio sind u.a. neben den dualen Studiengängen Mechatronik – Elektromobilität, IT-Automotive auch die kooperativen Studiengänge Electrical Systems Engineering & Automotive System Engineering enthalten.

Wir führen außerdem regelmäßig Befragungen der Mitarbeitenden durch und haben standardisierte Führungsprozesse.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Im Jahr 2022 wurden verschiedene Magna Befragungen (Employee Opinion Survey (EOS)) in unterschiedlichen Standorten durchgeführt. Das Ergebnis spiegelt die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wider. Der EOS ist ein Messinstrument, um die Qualität des Arbeitslebens auf Basis unserer Prinzipien der Mitarbeiter_innen Charta zu beurteilen.

Da die Ergebnisse der Umfragen in Untergruppenbach+ (inkl. Köln, St. Georgen, Neuenstadt, München) weiterhin sehr gut (über 85% Zustimmung) waren, bleibt der Zyklus zur Wiederholung der Umfrage bei 18 Monaten. Somit findet der nächste Employee Opinion Survey für diesen Standort voraussichtlich im Oktober 2023 statt.

Neben den über 40 Statements haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit Kommentare zu hinterlegen. Sobald ein Thema von mehr als 10% der Teilnehmenden benannt wird, wird es zu einem sogenannten TOP Kommentar.

Die EOS Kommentare und Auswertungen werden zu Kernthemen zusammengefasst und ergeben Verbesserungspotentiale in den Divisionen.

Die identifizierten Themen werden in den sogenannten Fokusgruppen nach der 5-Why-Methode an dem jeweiligen Standort bearbeitet. Es werden Gründe und Maßnahmen innerhalb der Gruppe identifiziert. Anschließend werden die Ergebnisse dem Management vorgestellt und dort in Bezug auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Regelmäßig wird der Status quo dieser Aktionen auf unseren Employee Meetings vorgestellt.

Die Moderation der Fokusgruppen und Koordination der internen Kommunikation (ganzjährig angelegt) wird üblicherweise von der Personalentwicklung übernommen.

Ausblick:

Die Häufigkeit der Befragungen ist an allen Standorten unterschiedlich und steht auch im Zusammenhang mit dem Ergebnis. Es bestehen vorgegebene interne Regelungen, wann und wie oft Befragungen stattfinden sollen.

Anstehende Umfragen 2023:

- Untergruppenbach+: vom 16. bis 20. Oktober 2023
- Neuenstein: vom 13. bis 17. März 2023
- Rosenberg: vom 13. bis 17. März 2023

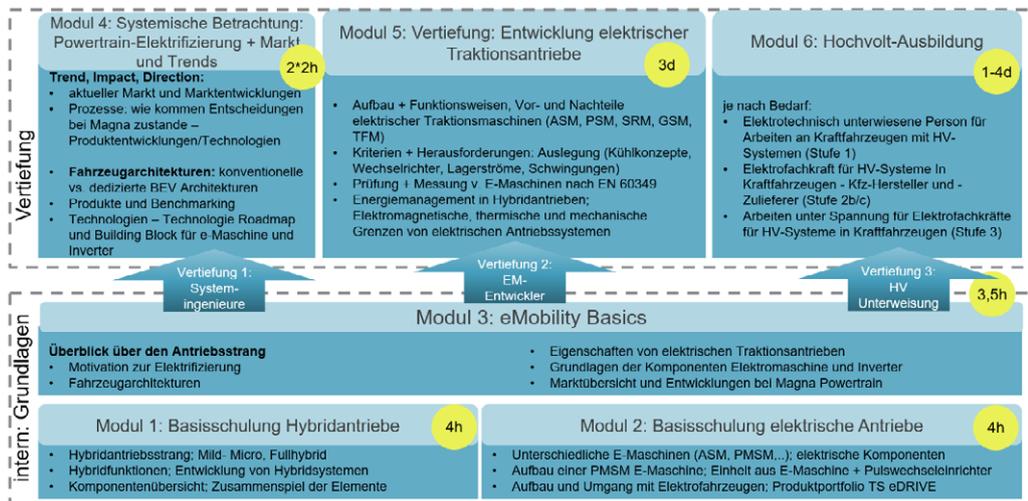
ETM @ Electrification Training Modules @

Im Zuge des Wandels der Automobilbranche hin zur Elektrifizierung und Hybridisierung ist die Qualifizierung der Mitarbeitenden ein wichtiger Schritt. Um dazu beizutragen, wurde das Konzept „Electrification Training Modules@TS“ (ETM@TS) bereits 2021 entwickelt und im Jahr 2022 fortgeführt. In diesem sollen den Magna PT B.V. & Co. KG Mitarbeitenden wichtige Entwicklungen und Technologien sowie Marktausblicke nähergebracht werden.

Diese Module konnten bereits viele Teilnahmen von Mitarbeitenden aus dem Bereich Engineering verzeichnen:

- Modul 1 – Basisschulung Hybridantriebe
- Modul 2 – Basisschulung elektrische Antriebe
- Modul 3 – eMobility Basics
- Neu seit 2022: Modul 4 – Systematische Betrachtung: Powertrain-Elektrifizierung + Markt und Trends

In Summe haben ca. 400 Mitarbeitende seit dem dritten Quartal 2020 mindestens ein Modul absolviert. Insgesamt gab es über 2.000 Trainingsstunden. Zudem ist jederzeit die individuelle und bedarfsgerechte Weiterbildung aller Mitarbeitenden durch die jährlich stattfindenden Qualifizierungsdialoge sowie die anschließende unterjährige Trainingsteilnahme gewährleistet.



Ausblick:

Anfang 2022 startet die Umsetzung von Modul 4 – Systematische Betrachtung: Powertrain-Elektrifizierung + Markt und Trends. Vorerst finden vier Termine mit jeweils 25 Plätzen statt. Zudem wird an der Umsetzung von Modul 5 gearbeitet.

Professional Education Program (PEP) & Stipendium

Um die berufliche Weiterbildung der Mitarbeitenden kontinuierlich zu fördern, bietet Magna zwei verschiedene Programme an: das Professional Education Program (PEP) und das Stipendium für ehemalige Auszubildende.

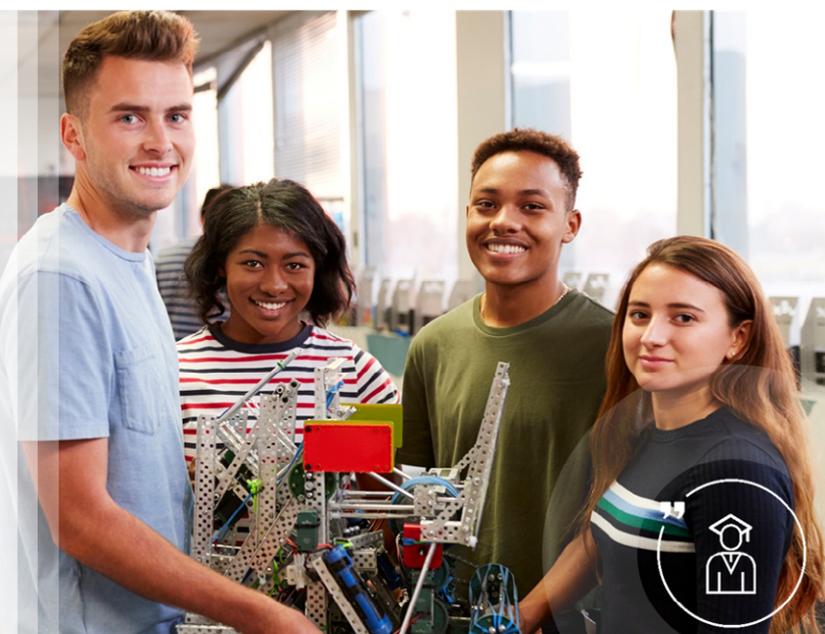
Im Rahmen des PEP werden jährlich mehrere Mitarbeitende bei ihrer berufsbegleitenden Weiterbildung zum Meister, Bachelor oder Master in Studiengängen, die in Bezug zu ihrer aktuellen oder zukünftigen Tätigkeit stehen, nach erfolgreichem Abschluss der Bildungsmaßnahme finanziell unterstützt.

Beim Stipendium werden ehemalige Auszubildende in ihrem Hochschulstudium durch einen monatlichen Betrag unterstützt. Darüber hinaus absolvieren sie auch das Pflichtpraktikum und die Bachelorarbeit bei Magna, um einen optimalen Berufseinstieg zu garantieren.

Don Walker Stipendienprogramm

Im Jahr 2021 wurde das Don Walker Stipendienprogramm ins Leben gerufen, um die Kinder von Mitarbeitenden bei einem Studium der Bereiche Wissenschaft, Mathematik und Technologie zu unterstützen. Indem der Weg für die nächste Generation geebnet wird, wird Magna weiter zu den Vorreitern für die Zukunft der Mobilität gehören.

Am 09.12.2022 wurde in Untergruppenbach ein Don Walker Stipendium an den Sohn eines Mitarbeiters überreicht. Er studiert Physik im ersten Semester an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.



Don Walker Stipendienprogramm
Magna bietet dieses Stipendium teilnahmeberechtigten Kindern aktueller Mitarbeiter_innen an.

Hast du ein Kind, das einen MINT-Studiengang* (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) belegen wird?

- Maschinenbau (Mechanik, Automobil, Elektrik, Chemie)
- Schweißtechnik
- Automobil- und Industriedesign
- Werkzeuge und Formen
- Robotik
- Kunststofftechnik
- Steuerungstechnik
- SPS-Spezialist
- Formenbau
- Mechanik
- CAD/CAM Konstrukteur
- CNC-Spezialist

**Beispiele für teilnahmeberechtigte Studienfelder (weitere sind möglich)*

BEWERBUNGSFRIST: 5. August 2022

Wende dich für weitere Informationen an deine Personalabteilung oder besuche [Magna.com/scholarship-program](https://magna.com/scholarship-program).



Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen



Maßnahmen und Aktivitäten:

Auch im Kontext von Finanzentscheidungen handeln die Magna Powertrain EMAS Standorte nachhaltig und nach den Unternehmensgrundsätzen, die im Verhaltens- und Ethikkodex verankert sind. Seit dem 01.09.2016 ist der Verhaltens- und Ethikkodex von Magna in Kraft.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Regelmäßige Schulungen in den Bereichen Internal Control sowie Compliance (Policies & Procedures) sind für alle Mitarbeitenden verpflichtend. Diese Schulungen werden von Magna zentral durchgeführt. Über die Standardschulungen hinaus werden regelmäßig auch umfassende Auffrischungstrainings in diesen Bereichen durchgeführt.

Mitarbeitende, die bestimmte Aufgaben wahrnehmen, sind möglicherweise einem größeren Compliance-Risiko ausgesetzt und erhalten daher zusätzliche bzw. vertiefende Schulungsangebote.

Ausblick:

Die Magna Powertrain EMAS Standorte arbeiten stetig daran, die Organisation zu verbessern, indem wir bisher bekannte Risiken einem stetigen Bewertungsprozess unterziehen und neu identifizierte hinsichtlich ihres Risikopotentials bewerten und entsprechende Maßnahmen einleiten. Ziel ist es, Risiken zu identifizieren und entsprechend zu minimieren.

Leitsatz 10 – Anti-Korruption



Maßnahmen und Aktivitäten:

Die Magna Powertrain EMAS Standorte handeln mit moralisch-ethischem Anspruch, Korruption zu verhindern, entsprechende Vorgänge aufzudecken und zu sanktionieren. Compliance ist hierfür ein wichtiger Eckpfeiler der Integrität.

Auch für unsere Dienstleister, die im Auftrag von uns handeln, führen wir einen „Integrity Check“ durch, um zu prüfen, ob auch diese die geltenden Ethics & Compliance Richtlinien von Magna einhalten.

Magna stellt auf seiner Internet Plattform eine Whistleblowing Hotline zur Verfügung, unter der Vorfälle im Sinn von kriminellen Handlungen, Veruntreuungen, Bestechungen von in- und externer Seite mitgeteilt werden können. Jeder auf diese Weise gemeldete Vorfall wird intern untersucht.

Im Unternehmen sind Prozesse mit Kontrollhandlungen aufgesetzt, die ein illegales Handeln unterbinden sollen. Durch die Unterzeichnung des SOX 404 Certificate bestätigt das Management, dass ihm keine illegalen oder möglicherweise illegalen Vergehen oder Rechtsverstöße bekannt sind.

Durch regelmäßige interne Compliance Audits werden Themen wie Third Party Government Intermediaries (TPGI), die Prüfung von Interessenkonflikten sowie Ausgaben an Regierungsbeamte, die Verbuchung von bestimmten Geschäftsvorfällen und das Einhalten von Datenschutz geprüft. Illegale Handlungen sollen somit erkannt und unterbunden werden.

Zu den Themen Employer Branding, Sponsoring und Spenden ist bei den Magna Powertrain EMAS Standorten zum Zweck der Überwachung von Geldabflüssen die Policy „Spenden und Sponsoring“ aufgesetzt. Hiernach müssen Spendenquittungen als Scan an das Management und an die jeweiligen Buchhaltungen gegeben werden. Ab einer bestimmten Höhe müssen alle Sponsoring und Spenden-Anfragen zur Genehmigung an das Magna Corporate Social Contribution Committee (SCC) gesendet werden.

Mit einer verpflichtenden Compliance-Schulung wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden für obiges Thema sensibilisiert sind. Diese Schulung vermittelt anhand von Beispielen das nötige Wissen, damit unsere Geschäftsaktivitäten auf ethische Weise abgewickelt werden. Außerdem sind Policies zu den Themen „Bribery & Improper Payment“, „Conflicts of Interest“, „Gifts and Entertainment“ und „Anti-Trust & Competition“ etabliert.

Über allen Themen steht der öffentlich zugängliche Code of Conduct.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Regelmäßige Schulungen, die für alle Mitarbeitenden verpflichtend sind, werden von Magna zentral durchgeführt. Mitarbeitende, die bestimmte Aufgaben wahrnehmen, sind möglicherweise einem größeren Compliance-Risiko ausgesetzt und erhalten daher zusätzliche bzw. vertiefende Schulungsangebote.

Ausblick:

Wir arbeiten stetig daran, auch die Compliance-Organisation zu verbessern um entsprechende Risiken zu erkennen, zu bewerten und gegebenenfalls weiter zu minimieren. Neue Compliance relevante Sachverhalte finden Berücksichtigung in der Compliance Organisation.

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert



Maßnahmen und Aktivitäten:

Ein Beispiel für unser gesellschaftliches Engagement am Standort Neuenstein ist die Unterstützung der Tafel in Öhringen 2022.

Der Tafelladen ist ein Projekt der evangelischen, der katholischen und der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde. Hinter dem Tafelladen steht ein großes ehrenamtliches Engagement. Mehr als 40 ehrenamtlich Mitarbeitende bringen Zeit und Kraft ein.

Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Tafeln bemühen sich hier um einen Ausgleich. Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel an Menschen in Not zu verteilen.

Die täglich frisch gespendete Ware wird gegen ein geringes Entgelt an Bezieher von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Menschen mit geringem Einkommen verkauft.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Auch im Jahr 2022 hat sich das SR-Team von Magna Neuenstein entschlossen, Lebensmittel und andere Produkte des täglichen Gebrauchs an die Tafel in Öhringen zu spenden im Warenwert von 1.500 Euro. Unsere Spende ist uns ein wichtiges Anliegen da wir den hilfsbedürftigen Menschen direkt vor Ort helfen können.

Ausblick:

Die Kooperation mit der Tafel wird der Standort Neuenstein voraussichtlich auch in 2023 fortführen.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken



Maßnahmen und Aktivitäten:

Nachdem im Jahr 2022 sich die pandemische Situation etwas besserte, konnten gegen Ende des Jahres wieder größere Events in Präsenz stattfinden. Daher haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir weitere Anreize an die Mitarbeitenden vermitteln können in Zeiten von hybriden Arbeiten an Entwicklungsstandorten und weiterhin besonderen Bedingungen in unseren Werken.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Nachhaltigkeitswoche

Im Oktober 2022 fand eine themenreiche hybride Nachhaltigkeitswoche am Standort Untergruppenbach statt. Die Entwicklungsstandorte Sankt Georgen und Untergruppenbach waren ebenfalls herzlich eingeladen an den digitalen Aktionen (z. B. Vorträge) teilzunehmen. Parallel wurden auch Mitmachaktionen vor Ort in Untergruppenbach angeboten, um die Mitarbeitenden zu sensibilisieren.

In der Nachhaltigkeitswoche fanden u.a. folgende Aktivitäten statt:

- tägliche Vorträge zu Nachhaltigkeitsthemen:
 - Nachhaltigkeit bei Magna
 - Magna's Weg zu öko-sozialen Produkten
 - Nachhaltigkeit in der Lieferkette
 - Life Cycle Assessment
 - Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung
- Nachhaltigkeits- Quiz: unter den Teilnehmenden wurden drei nachhaltige Warenkörbe verlost
- Ausstellungen im Eingangsbereich in Untergruppenbach:
 - 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
 - Ökologischer Fußabdruck
 - Fahrgemeinschaften
 - Informationen zu Aluminium Stewardship Initiative
 - Tipps und Tricks – Nachhaltigkeit im Alltag
 - Zero Waste
 - Weihnachten im Schuhkarton
- Sammelaktion alter Handys oder Kopfhörer für die Nabu Recyclingbox
- Gesundheitsschutztag mit Themen rund um die Ernährung
- Arbeitsschutztag: Schuhmesse und Infos zur Verkehrssicherheit und anderen Arbeitsschutzthemen

Spendenaktion METRIS

METRIS heißt unser Ideenmanagementsystem bei Magna Powertrain B.V. & Co. KG. Jeder Mitarbeitende kann über dieses Tool seine Ideen und Verbesserungsvorschläge für das Unternehmen einreichen. Die eingereichten Ideen werden monatlich in einem ausgewählten Gremium beurteilt. Da Ideen immer positiv sind und Mitdenken belohnt werden soll, ist für METRIS auch ein ausgeklügeltes Prämiensystem entwickelt worden. Grundsätzlich hat jeder Mitarbeitende durch die Einreichung von Ideen die Möglichkeit Punkte zu sammeln, auch wenn die Ideen nicht umgesetzt werden. Bis zum Ende des Jahres stehen die gesammelten Punkte dann zum Einzulösen für die Mitarbeitenden bereit.

Dadurch ist eine weitere Idee entstanden und es wurde die METRIS Spendenkampagne ins Leben gerufen. Die angesammelten Prämienpunkte können seit der Umsetzung nicht nur für Gutscheine oder Teamevents genutzt werden, sondern sie können auch für einen wohltätigen Zweck gespendet werden. Kombiniert wird die Spendenkampagne noch zusätzlich mit dem Magna Matching Program. Dieses Programm verdoppelt Spenden für gemeinnützige Initiativen 1:1, die von einer Gruppe von zehn oder mehr Mitarbeitenden gesammelt oder gespendet worden sind.

2022 wurde der Aufruf zum dritten Mal gestartet. Durch die Spendenkampagne 2022 wurden 3945 Punkte gespendet. Mit dem Magna Matching Programm macht das eine Spende von 7890 € an eine gemeinnützige Organisation. Die Organisationen werden von den Mitarbeitenden vorgeschlagen und per Los wird Anfang 2023 entschieden, wem die Spende zugeht.

Die Standorte haben in 2022 weitere Aktionen durchgeführt wie z. B. den Aufruf Ideen zum Thema Energie Einsparung einzureichen.

Ausblick:

Wir wollen weiterhin daran arbeiten aktiv mehr Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit zu gewinnen. Wir werden uns Gedanken machen, über welche Kommunikationswege und Aktionen wir am besten die Mitarbeitenden und auch weitere Interessengruppen erreichen können.

Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN-Projekt leisten wir bei Magna Powertrain einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region Heilbronn.

Dieses Projekt unterstützen wir



Baumpflanzaktion 2022 – Waldpaten Heilbronn & Magna

Art und Umfang der Unterstützung, Ergebnisse und Entwicklungen

Das Projekt

Im Jahr 2022 startete unsere Unterstützung für das lokale Schülerprojekt „Waldpaten Heilbronn“ mit „Wurzeln“ im Heilbronner Mönchsee Gymnasium. Unter dem Motto „Nächste Generation Heilbronn“ ist das zentrale Anliegen der Waldpaten die Hege & Pflege des heimischen Waldes, Schutz der regionalen Natur und Tierwelt, sowie soziales Engagement für Kinder und Jugendliche der Region. Weitere Information können auf der Website eingesehen werden: Waldpaten Heilbronn (waldpaten-heilbronn.de)

Status

Im Jahr 2022 unterstützte die Magna B.V. PT & Co. KG am Standort Untergruppenbach das Projekt der Waldpaten finanziell, damit die regionalen Wälder durch Eichensetzlinge aufgeforstet werden. Insgesamt pflanzten die Jugendlichen 650 Bäume für uns. Um einen zukunftsfähigen Wald aufzuforsten, haben die Waldpaten eine Pflanz- und Hegefläche von der Stadt Heilbronn zur Verfügung gestellt bekommen.

Auf dieser Fläche fand am 07.11.2022 eine gemeinsame Baumpflanzaktion zwischen den Waldpaten Heilbronn und Magna statt. Hier wurden von den Waldpaten selbstgezoogene Eichensämlinge gepflanzt, wobei unsere Auszubildenden sowie Herr Volker Ludwig (Director Global Sustainability EHS, Magna Powertrain) und Herr Peter Tillmann (Standortleitung Untergruppenbach Director QEHS Magna Powertrain) tatkräftig unterstützt haben.

Ausblick

Magna B.V. PT & Co. KG am Standort Untergruppenbach plant im Kalenderjahr 2023 die Waldpaten weiterhin bei ihren vielfältigen Aktionen zu unterstützen. Zudem hoffen wir, dass wir einen Neustart mit der Paul-Meyle Schule, dem WIN-Projekt aus den Vorjahren, wieder möglich machen können.

Umweltaspekte

Verfahren zur Bestimmung der bedeutenden Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden bei den Magna Powertrain EMAS Standorten gemäß den Anforderungen EMAS Verordnung 1221/2009 bestimmt. Dabei wird Änderungen, einschließlich geplanter oder neuer Entwicklung und neuen oder veränderten Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen, sowie bestimmungsmäßen und vernünftigerweise vorhersehbaren Notfallsituationen Rechnung getragen.

Die Bedeutung der Umweltaspekte und der damit verbundenen Umweltauswirkungen wird durch eine Risikobewertung ermittelt. Der Ist-Zustand wird bewertet. Der Einsatz geeigneter Mittel zur Verringerung der unterschiedlichen Umweltauswirkungen wird geprüft und bei Bedarf über Maßnahmenpläne, z. B. dem EHS/SR-Programm angepasst. Teile davon werden zu Zielen. Diese sind in Kapitel 15 genannt. Die mit den Umweltaspekten zusammenhängenden bindenden Verpflichtungen, Maßnahmen und Ziele für den Umgang mit unseren bedeutenden Umweltaspekten werden bestimmt, sowie die Kompetenz und Bewusstsein der Mitarbeitenden im Umgang mit Umweltaspekten in ihrem Tätigkeitsbereich geschult.

Die Umweltaspekte werden zwischen dem EHS-Bereich und den dafür relevanten Personen kommuniziert sowie Änderungen im Management-Review berichtet.

Bei der Betrachtung unserer Haupttätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen ergeben sich folgende bedeutende direkte Umweltaspekte:

- Entwicklungsaktivitäten
- Herstellung und Montage von Komponenten des Antriebsstrangs dazu gehören z. B. Tätigkeiten wie Reinigung, Zerspanung, Härten, Schweißen und Strahlen
- Lagerung von Gasen und Chemikalien
- Abfallentsorgung

Die Umweltauswirkungen auf Luft, Wasser, Ressourcen und die nähere Umgebung der Standorte werden durch eine Vielzahl an Maßnahmen so gering wie möglich gehalten. Umweltaspekte werden auch für den abnormalen Betrieb betrachtet. Die Erkenntnisse fließen in Systemdokumente wie z. B. Arbeitsanweisungen, Betriebsanweisungen und Alarmpläne ein. Ein Business Continuity Plan steuert das Zusammenwirken der unterschiedlichen Akteure in bestimmten Notfällen. An allen Standorten existiert neben der Standortleitung ein Business Continuity Management Planning & Control Team. Dieses Team koordiniert im Notfall die im Vorfeld definierten Notfallpläne. Umweltnotfällen wird durch regelmäßige Wartungen, sowie interne und externe Prüfungen vorgebeugt. Die Wartungs- und Prüfintervalle werden mindestens gemäß den gesetzlichen Anforderungen festgelegt oder bei höherem Risiko auch angemessen verkürzt. Wartungen und Prüfungen werden EDV-gestützt angestoßen und überwacht. Beispielsweise werden auf diese Weise Prüfungen von Auffangvorrichtungen, Tankanlagen, Spillkits, Lager-, Abfüll- und Umschlagflächen organisiert.

Sollte es trotz aller Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen doch zu einem Ereignis kommen (z. B. ein Brand oder ein Stoffaustritt), so muss dies nicht unbedingt zu einer Beeinträchtigung der Nachbarschaft außerhalb des Firmengeländes führen. Bei Bedarf wird die Bevölkerung durch die Behörden informiert. Die Notfallpläne werden regelmäßig geprüft und aktualisiert. Umweltnotfälle werden im Rahmen der systematischen Problemlösung z.B. 8D-Methode analysiert und die Notfallplanung optimiert.

Für den Standort Neuenstein stehen Informationen für die Öffentlichkeit auf der Seite <https://www.magna.com/de/unternehmen/unternehmen/magna-gruppen/magna-powertrain/fakten-zahlen> zur Verfügung.

Weitere bedeutende beeinflussbare indirekte Umweltaspekte, wie Rohstoffgewinnung, Entwicklung / Design, Beschaffung und Auftragsvergabe, Produktion, Transport, Nutzung, Behandlung am Ende der Nutzungsphase ergeben sich bei der Betrachtung des Lebenswegs von Produkten und Dienstleistungen.

Bedeutende Umweltauswirkungen bei Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen, neuen Märkten, Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen, Verwaltungs- und Planungsentscheidungen, Zusammensetzung des Produktangebotes, Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmenden, Unterauftragnehmenden, Lieferanten und Unterlieferanten werden systematisch ermittelt, bewertet und Maßnahmen eingeleitet um die Umweltauswirkungen zu mindern oder den Nutzen für die Umwelt zu steigern.

Entwicklung in den einzelnen Standorten



Untergruppenbach

- 2002 eingeweiht
- Standortgröße: ca. 50.000 m²
- 948 Mitarbeitende inklusive Auszubildende und Studierende (Stand: 31.12.2022)
- Entwicklungs- und Verwaltungsstandort der Magna PT B.V. & Co. KG

Der Standort Untergruppenbach fungiert in einer Doppelfunktion als operativer sowie strategischer Standort. Unter anderem werden im Musterbau und Versuch komplette Getriebe gebaut, getestet, geprüft und demontiert. Darüber hinaus befinden sich am Standort Entwicklungsbereiche, sowie zentrale Funktionen und Abteilungen.

Auch der Bereich QEHS/SR ist in einen übergeordneten und einen standortspezifischen Bereich aufgeteilt. Der standortspezifische Bereich unterstützt die Führungskräfte vor Ort und betreut alle EHS-Themen rund um den Standort. Das QEHS/SR Group Office der Magna PT B.V. & Co. KG unterstützt alle Magna PT B.V. & Co. KG Standorte, sowie Modugno und Kechnec bei Nachhaltigkeitsthemen beginnend mit Arbeits- und Umweltschutz, über Managementsysteme bis hin zu Social Responsibility.

Auch im Jahr 2022 prägte Corona weiterhin die Arbeit am Standort Untergruppenbach. Die Möglichkeit zwischen Mobilen Arbeiten und dem Arbeiten vor Ort im Büro flexibel zu wechseln hat sich verfestigt.

Die Magna PT B.V. & Co. KG erreichte 2020 die CO₂ Neutralität; bisher mit Hilfe von Kompensationsprojekten. Es wird kontinuierlich nach neuen Möglichkeiten gesucht, den Gesamt-CO₂-Ausstoß weiter zu reduzieren. Dafür startete in 2022 die Ausarbeitung eines Transformationskonzeptes in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister, um den Weg zur tatsächlichen Treibhausgasneutralität (somit ohne Kompensation) auszuarbeiten.

Die Projektplanung in Bezug auf eine Photovoltaik-Anlage verzögerte sich, lief aber in 2022 intensiv weiter. Aufgrund der angespannten Energielage verloren einige bereits ausgearbeitete Angebote ihre Gültigkeit und verschiedene weitere potentielle Anbieter, mit denen wir bereits im Gespräch waren, nahmen keine neuen Projekte mehr auf. Die Umsetzung soll nun in 2023 starten, aufgrund der Liefer- und Kapazitätsengpässe, wird der Abschluss des Projektes wohl in 2024 stattfinden.

Auch im Bereich SR gab es im letzten Jahr einige Aktivitäten in Untergruppenbach. So wurde zu Beginn des Jahres, nachdem in der Ukraine der unvorstellbare Krieg ausbrach eine Spendenaktion mit Sachspenden am Standort organisiert. Die Sachspenden wurden durch das DRK Heilbronn an Bedürftige weitergegeben.

Im Jahr 2022 konnte unsere beliebte Nachhaltigkeitswoche wiederaufgenommen werden. In der KW 43 fanden viele Nachhaltigkeitsaktivitäten und dadurch ein aktiver Austausch mit unseren Mitarbeitenden statt. Mehr zu den Aktivitäten gibt es unter Leitsatz 12.

Im Zuge der Nachhaltigkeitswoche wurde auch unsere Unterstützung für die Waldpaten bekannt gemacht und für unsere Baumpflanzaktion 2022 geworben. Für weitere Informationen siehe Kapitel 10 Unser WIN!-Projekt.

Um als Standort für zukünftige Anforderungen der E-Mobility gewappnet zu sein, fanden 2022 intensive Vorbereitungen im Bereich des Prototype Assembly und E-Labor statt.



St. Georgen

- 1990 gegründet
- 68 Mitarbeitende (Stand 31.12.2022)
- ca. 3957 m² Fläche

Der Magna PT B.V. & Co. KG Standort St. Georgen im Schwarzwald besteht seit seiner Gründung aus mehreren angemieteten Flächen in zwei miteinander verbundenen Gebäuden. Die Gebäude und damit die von Magna genutzten Flächen werden von einem zentralen gasbetriebenen Blockheizkraftwerk mit Wärme versorgt. Mit der Kompensation der CO₂-Emission durch die Wärme- und elektrischen Stromerzeugung wurde eine Agentur beauftragt, die u.a. neue Mangrovenwälder anpflanzt. Der Standort St. Georgen kann somit als CO₂ neutral betrachtet werden.

Organisatorisch und verwaltungstechnisch ist St. Georgen vom Standort der Magna PT B.V. & Co. KG in Untergruppenbach abhängig. Am Standort wird in der Hauptsache Embedded Software im Automobilumfeld entworfen, implementiert und validiert. Die Mitarbeitenden am Standort St. Georgen entwickeln, in enger Vernetzung mit weiteren nationalen und internationalen Standorten

der Magna, Software zur Automatisierung von Pkw-Getrieben. Zunehmend wird die Software-Entwicklung für rein batterieelektrischen Pkw-Antrieben im Fokus der Tätigkeiten sein.

Seit der Corona-Pandemie hat sich mobiles Arbeiten der Mitarbeitenden etabliert, Meetings finden virtuell statt und Reisen zu anderen Software-Entwicklungsstandorten sind eingeschränkt. Dadurch sind viele Pkw-Fahrten überflüssig und CO₂-Emissionen werden eingespart.

Im Jahr 2022 wurden die Zertifizierungen/Validierung nach ISO 45001, EMAS, ISO 14001, IQNetSR10, IATF 16949 und TISAX mit Erfolg aufrechterhalten.



Neuenstadt a. K.

- Ca. 10.000 m² Hallenfläche
- 36 Mitarbeitende inklusive Auszubildende (Stand: 31.12.2022)

Das Logistik-Dienstleistungszentrum von Magna PT B.V. & Co. KG, kurz LDZ genannt, wurde in 2004 unter den Gesichtspunkten der Optimierung und Bündelung der Waren- und Leergutbewegungen zwischen der Magna PT B.V. & Co. KG in Deutschland und deren Lieferanten gegründet. Seit Dezember 2010 befindet sich das Logistikzentrum von Magna PT B.V. & Co. KG in Neuenstadt a. K..

Das LDZ liegt teilweise in einem Wasserschutzgebiet, eine Ernennung eines Gewässerschutzbeauftragten ist jedoch nicht erforderlich. Da in der Hauptsache Waren aus Metall und Kunststoff umgeschlagen werden, kann die Umweltrelevanz am Standort als sehr niedrig eingestuft werden. Aus Sicht des Umweltschutzes stehen Energieverbrauch und Kontaminationsrisiken im Vordergrund.

Keine der Anlagen in Neuenstadt ist genehmigungspflichtig. Verbräuche und Emissionen entstehen aus dem Betrieb des Gebäudes und den Transportbewegungen innerhalb des Lagers. Der Umgang mit Gefahrstoffen ist auf den Betrieb einer Einrichtung zur Bestimmung der Sauberkeit von Bauteilen und der Säuberung und Konservierung von Ersatzteilen beschränkt.

Die Belastung für die Umwelt entsteht indirekt durch den immer größer werdenden Anteil von Wareneingängen aus Global Sourcing, welches den Einsatz von Einwegverpackungen bedingt. Für große Entfernungen ist die Rücksendung von leeren Mehrwegverpackungen mit entsprechendem Energieverbrauch verbunden.



Neuenstein

- 1975 als Zahnradwerk Neuenstein gegründet
- Werksgröße: 142.146 m²
- 827 Mitarbeitende inklusive Auszubildende und Studierende (Stand: 31.12.2022)
- Produktion: Schalt-, Doppelkupplungsgetriebe sowie Radsatzkomponenten

Das Jahr 2022 war geprägt durch die Corona Pandemie und die Sicherstellung der Produktion. Diverse Materialengpässe haben unsere Ausbringung und Auslastung wesentlich erschwert. Der Standort Neuenstein ist der größte produzierende Magna PT B.V. & Co. KG Standort in Deutschland und verfügt über ein vielseitiges Produktspektrum. Neben manuellen und Doppelkupplungsgetrieben werden auch Radsatzkomponenten hergestellt.

Die stark gestiegenen Energiekosten stellen eine besondere Herausforderung dar, doch durch viele Maßnahmen konnten am Standort Neuenstein der Stromverbrauch gesenkt werden, u. a. konnte das BHKW (power plant) in 2022 in Betrieb genommen werden. Details zu den Zielen sind in Kapitel 15 zu finden.

Der Wasserverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr um 7,5 % reduziert werden. Eine Bewertung der Einsparungen wurde aufgrund verschiedener Einflussfaktoren nicht vorgenommen.

Seit mehr als 20 Jahren werden Altlasten am Standort saniert. Um die Sanierungszeit und auch die Kosten zu senken, wurde ein Pilotprojekt zur Sanierung eines Grundwasserschadens im Gebäude 2 Anfang 2022 gestartet. Durch die Injektion von Melasse werden dort vorhandene Mikroorganismen zum Abbau angeregt, um die Dechlorierung

zu beschleunigen. Die DOC-Konzentrationen (Dissolved Organic Carbon) sind in den Testfeld-Messstellen bereits deutlich gesunken. Das Pilotprojekt wird voraussichtlich im April 2023 abgeschlossen. Aus diesen Erkenntnissen wird ein Sanierungskonzept erstellt.

Die Hauptabwasserkanäle im Außenbereich sind befahren, und wurden bei Bedarf saniert. Die weitere Sanierung der Kanäle in den Gebäuden wurden geplant, die Umsetzung wird im Jahr 2023 begonnen.

Im Bereich der Nachhaltigkeit konnte 2022 durch den Verkauf von Altmaterial an die Belegschaft eine weitere Nutzung der Gegenstände ermöglicht und Abfälle reduziert werden. Die Erlöse werden an diverse Organisationen gespendet.

Im Frühjahr 2022 startete ein Pilotprojekt zur Verwertung von Kunststoffblitern, die für den Transport diverser Getriebeteile benötigt werden. Dadurch konnten im Jahr 2022 ca. 17 Tonnen der Fraktionen PS, PP und PET dem Kunststoffrecycling zugeführt werden.

800 Tonnen Bodenaushub, welcher aus dem Bau des Blockheizkraftwerks stammt, wurde zur Errichtung einer Basisabdichtung der stillgelegten Deponie in Beltersrot verwendet. Diese Menge erhöht einmalig die Abfallbilanz des Jahres 2022.



Rosenberg

- Gegründet 1970
- Werksgröße: 36.811 m²
- 421 Mitarbeitende inklusive Auszubildende und Studierende (Stand: 31.12.2022)
- Produktion: Schaltgetriebe, Herstellung von Komponenten für Doppelkupplungsgetriebe und Hybridgetriebe

Das Jahr 2022 wurde, wie schon das Jahr 2021, von den Auswirkungen der Corona Pandemie und den damit einhergehenden Auswirkungen geprägt.

Trotz dieser Umstände konnte das Werk dank strategischer Planung und Voraussicht die Produktionszeit steigern. Der im November 2021 gestartete Anlauf zur Belieferung von Komponenten für Hybridgetriebe an das Werk in Kechnec konnte im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen werden und läuft seitdem stabil.

Die geplante Reduzierung der Ölvielfalt am Standort durch Ersatz eines Bearbeitungsöls wurde durch den Anschluss von zwei Schleifmaschinen an die Zentralölversorgung im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen. Hierbei werden rund 5.000l Öl und rund 160.000 kWh Strom jährlich eingespart.

Auch das im Jahr 2021 gestartete Projekt zur Implementierung einer neuen Anlage zur zentralen Versorgung von Bearbeitungsmaschinen mit Schleifemulsion konnte 2022 sehr zufriedenstellend fertiggestellt werden. Dieses Projekt liefert eine jährliche Energieeinsparung von ca. 70.000 kWh und minimiert zusätzlich das Risiko, dass durch Brüche von alten Rohrleitungen eine Kontamination des Bodens mit Kühlschmierstoffen entsteht.

Die Planungen über die Installation einer Photovoltaik-Anlage wurden aus wirtschaftlich-strategischen Gründen vorerst zurückgestellt.

Die im Jahr 2022 renovierten Dachflächen wären einsatzbereit, falls sich die Pläne nochmals konkretisieren.

An unserem Familientag am 4. September 2022 anlässlich unseres 50. Firmenjubiläums in diesem Jahr unterstützten uns zahlreiche örtliche Vereine bei der Bewirtung und der Kinderbetreuung. Der Erlös, welcher durch den Verkauf von unter anderem Kaffee und Kuchen erzielt worden ist, wurde vom Standort deutlich aufgestockt. Dieser belief sich schlussendlich auf 3350 € und wurde gespendet.

Um einen Beitrag für die Unterstützung der Biodiversität zu leisten, wurde ein Projekt ins Leben gerufen. Eine bislang ungenutzte Fläche sollte nun als ökologische Fläche für Tiere und Pflanzen dienen und dabei für unsere Mitarbeitenden erlebbar gemacht werden. Ein hinzugezogener Biologe überraschte uns nach einer Begehung der Fläche mit der Aussage, dass der Bereich bereits heute als „Biotop“ bezeichnet werden kann. Die entstandenen Strukturen mit Steinhäufen, Sträuchern in trockener sonniger Lage bieten beste Lebensbedingungen für heimische Insekten, Eidechsen und Vögel. Mit einigen gezielten Maßnahmen wurde diese Situation noch weiter unterstützt. Rechtzeitig zum gerade erwähnten Familientag im September 2022 wurden Wege mit Holzhäckseln befestigt, sodass die Fläche begehbar und erlebbar wurde.



Köln

- TIC (Transmission Innovation Centre) Gebäude 2003 erbaut
- Gemietete Fläche: 3311 m² Bürofläche / 538 m² Nutzfläche (Werkstatt, Labore und Stauraum)
- 224 Mitarbeitende (Stand: 31.12.2022)
- Produktentwicklung und zentrale Abteilungen
- Bürofläche, Prüfstandsraum, Elektroniklabor, Werkstatt

Unser Standort in Köln wurde 2003 erbaut. Das Gebäude wurde zum 15.02.2022 verkauft. Die angemieteten Flächen des TICs dienen als Standort der Magna PT B.V. & Co. KG.

Der architektonische Stil des Bürogebäudes ist ähnlich dem des Standortes in Untergruppenbach und beherbergt die Verwaltungs- und Entwicklungsbereiche der Magna PT B.V. & Co. KG sowie weitere Firmen.

Im Jahr 2022 wurden die Zertifizierungen/Validierungen gemäß IATF 16949, ISO 14001, ISO 45001, EMAS, und IQNet SR 10 erfolgreich aufrechterhalten. Im Rahmen der bestehenden TISAX-Zertifizierung wurde ein internes Audit turnusgemäß durchgeführt.

Ein großer Teil der Magna PT B.V. & Co. KG Belegschaft am Standort Köln arbeitet im Bereich der Software-Entwicklung und Software-Validierung. Im Laufe des Jahres 2022 wurde auch in Köln die erste Serieneinführung eines hybridisierten Doppelkupplungsgetriebes für einen neuen Kunden unterstützt. Im Rahmen dieser Entwicklungstätigkeiten werden gemeinsam mit dem Kunden Funktionen für den „Hybrid Control Manager“ und die Umsetzung von rein elektrischem Fahren oder elektrisch unterstütztem Fahren entwickelt. Das Ziel einer weiteren Reduzierung der Emissionen wurde realisiert. Die Markteinführung ist Anfang 2022 erfolgt und das Produkt wurde im Laufe des Jahres auf weitere Fahrzeugvarianten ausgerollt.

Des Weiteren setzt der Standort Köln die Strategie zur Steigerung der Simulationskapazität weiter fort. Im Laufe des Jahres 2022 wurde die SiL-Umgebung (Software in the Loop) bereits in allen Software-Projekten mit der neuesten Steuergerätegeneration genutzt und mittlerweile gehört die SiL-Umgebung zum Standard der Entwicklungsprojekte. Das ermöglicht die Nutzung der Simulation in größerem Umfang, was den Einsatz von HiL-Prüfständen (Hardware in the Loop) oder Fahrzeugen zu Testzwecken weiter reduziert.

Ein Schwerpunkt der Arbeiten in Köln liegt außerdem in der Entwicklung des Magna Operating Systems (MOS). Hierbei handelt es sich um eine Betriebsstrategie auf Fahrzeugebene die sowohl für elektrifizierte Antriebe (z. B. Hybrid-Getriebe) als auch für rein elektrisch betriebene Fahrzeuge zum Einsatz kommen soll. Sie steuert den Energiefluss im Antriebsstrang und trägt damit zu einer möglichst effizienten Ressourcennutzung bei.

Um die Anzahl der Pkw-Fahrten zwischen den Magna Standorten weiter zu reduzieren, wurde 2019 eine „Mitfahrzentrale“ für Dienstfahrten etabliert. Diese wurde erweitert für Fahrten zum Flughafen und zurück.

Während der letzten Jahre wurden am Standort Gangerkennungssensoren für alle Handschaltgetriebefamilien entwickelt. Diese Sensoren ermöglichen ein automatisiertes Abschalten des



Verbrennungsmotors während Haltephasen des Fahrzeuges und tragen somit zum weiteren Reduzieren der Abgasemissionen bei.

Die „Mild“ Hybrid Technologie (48V), als Bestandteil der neuesten Generation von Magna Doppelkupplungsgetrieben, ermöglicht ein Speichern/Verwerten von kinetischer Energie und trägt somit zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes und zum Erreichen der EU-Klimaziele bei. Hierbei übernimmt der Inverter (Umrichter der 48V Batteriespannung auf drei Phasen Drehstrom zum Betrieb des E-Motors) eine zentrale Funktion. Ende 2021 konnte die Serienproduktion des Inverters für zwei Kunden gestartet werden, eine weitere Variante befindet sich z.Z. in der Entwicklung.

Im Jahr 2022 haben die Mitarbeitenden des Standortes im TIC an der Aktion Stadtradeln der Stadt Köln als „Team Transmission Systems“ teilgenommen. Mit 31 aktiv Radelnden konnten dabei 850,1 Tonnen CO₂ eingespart werden. Die Aktion Stadtradeln Köln ist Teil eines deutschlandweiten Wettbewerbs mit dem Ziel, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Der Standort Köln ist dabei unter wechselnden Team-Namen seit 2016 vertreten.

Zur Förderung der Biodiversität wurde weiterhin einem Wildblumenbeet, mehreren Wildblumenwiesen und einem Insektenhotel auf dem Firmengelände Raum gegeben.

Zur Förderung der Nachhaltigkeit konnten am Standort Köln vier altgediente Fahrräder aus dem Garagenbestand an die Aktion Nachbarschaft e. V. gespendet werden. Der gemeinnützige Verein besitzt eine kleine Werkstatt, macht alte Fahrräder wieder fit und übergibt diese an Menschen in sozial belasteten Bereichen des Stadtteils. Zudem hat der Standort Köln die Nachhaltigkeitswoche des Standorts Untergruppenbach lokal mit zwei Aktionen für Mitarbeitende unterstützt: Einerseits wurde nachhaltige Schokolade gegen Spenden ausgegeben, andererseits wurden 3,4 kg Elektro-Altgeräte für eine Recycling-Aktion einer Naturschutzorganisation gesammelt.



Modugno

- gegründet 1997
- 897 Mitarbeitende (Stand: 31.12.2022)
- Werksgröße: 46.500 m²
- Produktion: Doppelkupplungsgetriebe, Zahnradsätze

Am Standort Modugno können pro Tag 3.000 Getriebe montiert und 2.800 Zahnradsätze hergestellt werden. Die Produkte sind zwei Familien von Doppelkupplungsgetrieben, Typen DCT 250 und DCT 300.

Jedes Jahr ist das Ziel, den Energieverbrauch (kWh/ET), den Wasserverbrauch (m³/ET) und die Abfallproduktion (kg/ET) um 2% zu senken. Diese Ziele wurden im Werk im Jahr 2022 erreicht.

Energie

Der am Standort verbrauchte Strom wird zum Teil gekauft und zum Teil mit einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) selbst erzeugt, die auch Wärmeenergie in Form von Kälte liefert.

Darüber hinaus besteht ein Teil unseres Parkplatzes aus einer Photovoltaikanlage mit 1340 Solarzellen.

Die Anteile der verwendeten Energie im Jahr 2022 sind wie folgt:

- Solarenergie aus Fotovoltaik: 428 MWh (0,7 %)
- selbst erzeugter Strom aus der Kraft-Wärme-Kopplungsanlage: 16.142 MWh (25,9 %)

- aus dem Netz bezogene elektrische Energie: 31.899 MWh (51,1 %)
- selbst erzeugte Wärmeenergie aus der Kraft-Wärme-Kopplungsanlage: 13.951 MWh (22,3 %)

CO₂

Scope 1: Das durch die Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) entstandene CO₂ wird mit einem Projekt gemäß Gold Standard kompensiert.

Nachhaltigkeit

Der Standort Modugno erstellt jedes Jahr einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht. Im Jahr 2022 wurde das Dokument erneut herausgegeben, basierend auf den Daten von 2021, erstellt nach dem GRI-Standard und unter Berücksichtigung der SDGs der Vereinten Nationen. Ein neuer Bericht mit Daten für das Jahr 2022 ist in Vorbereitung.

Hauptziele 2023

Energie (SDGs 7 - 12 - 13): Im Jahr 2023 wird der Standort mit der Umsetzung des Systems zur Erzeugung von Solarenergie fortfahren, das aus der Erweiterung des derzeitigen Systems



(Überdachung des Mitarbeitendenparkplatzes) und der Nutzung der Oberflächen aller Gebäude, auf denen die Installation möglich war, mit Sonnenkollektoren bestehen wird. Die Anlage mit einer Kapazität von 4 MWp wird etwa 4300 MWh/Jahr erzeugen.

Wasser (SDG 12): Da Kühltürme verwendet werden, gehen etwa 50 % des Wassers durch Verdunstung verloren. Im Jahr 2022 wird der Wasserbedarf aufgrund der Kraft-Wärme-Kopplung, bei der auch Kühltürme zum Einsatz kommen, weiter steigen. Deshalb wurde beschlossen, das Regenwasser von allen abfließenden Flächen zu sammeln und ein Wasserreservoir zu bauen, um den erhöhten Bedarf teilweise zu kompensieren. Im Jahr 2022 wurde das Hauptsammelbecken fertiggestellt, 2023 werden die Installationen (Pumpen, Leitungen, Zwischenbecken) abgeschlossen und es wird geschätzt, dass bis zu 38.000 Kubikmeter pro Jahr kompensiert werden können.

Abfall (SDG 9 - 12): Der Schleifschlamm besteht zu 51 % aus Öl. Es wird weiter an der Reduzierung des Ölgehalts im Schleifschlamm (durch biologische Behandlung) gearbeitet. Studien und verfahrenstechnische Aktivitäten sind im Gange.

Sicherheit (SDG 3): Im Jahr 2023 möchte der Standort ein Projekt zur Verringerung des Lärms bei der maschinellen Bearbeitung durchführen. Durch technische Maßnahmen und einen maßgeschneiderten Gehörschutz wird die Lärmbelastigung verringert.



Kechnec

- gegründet 2005
- 1369 Mitarbeitende (Stand: 31.12.2022)
- Werksgröße: 50.000 m²
- Produktion: Doppelkupplungsgetriebe, Doppelkupplungen

Das Werk in Kechnec, Slowakei, liegt im Osten, nahe der Grenze zu Ungarn. Der Schwerpunkt des Werks liegt auf der Produktion von Doppelkupplungsgetrieben und Doppelkupplungen.

Im Jahr 2021 wurde eine neue Produktionshalle für Kupplungen gebaut. Alle für die Genehmigung erforderlichen Verfahren wurden umgesetzt. Der Start erfolgte Anfang 2022.

Es gibt keine indigenen Völker und Welterbestätten im Einflussbereich des Standortes.

Der Standort ist kein Direktanleiter in umliegende Gewässer.

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften wird zwei Mal pro Jahr bewertet. Im Jahr 2022 wurden keine Verstöße gegen die Rechtsvorschriften festgestellt. Es wurden auch keine Strafen oder Bußgelder von staatlichen Behörden verhängt. Das Werk unterstützt politische Parteien weder direkt noch indirekt und leistet somit auch keine Zahlungen an diese.

Am Standort gab es keine Freisetzungen von Chemikalien, die zu einer signifikanten Kontamination in die Umwelt führten.

Umwelt- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Abfallmanagement – Der Standort Kechnec verfügt über ein sehr detailliertes Abfalltrennungssystem im Werk. Infolgedessen landen nur etwa 0,5 % unserer Abfälle auf Deponien, d. h. etwa 99,5 % werden recycelt (stoffliche Verwertung, Recycling, thermische Verwertung).

Stromeinsparungen – Austausch der Beleuchtung in der Produktionshalle – Die Beleuchtung wurde von Neon auf LED umgestellt, wodurch 1.400 MWh pro Jahr eingespart werden.

Nutzung von Ökostrom – Das Werk nutzt ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Dadurch werden die Treibhausgasemissionen um ca. 2.700 Tonnen CO₂ pro Jahr reduziert.

Energieeinsparung – Ersetzen der Außenbeleuchtung. Die Beleuchtung wurde von Neon auf LED umgestellt – eine jährliche Einsparung von 45 MWh.

Wassermanagement – Das Werk verfügt über einen Notfallplan für Wasserwirtschaft, der den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen während der Lagerung, des Transports und die Verwendung von Notfallkits umfasst. Eine Regelmäßige Überwachung der Qualität von Trinkwasser, Abwasser, Regenwasser und Industrieabwasser wird durchgeführt.



Arten des gelieferten Wassers:

- Trinkwasser, Brauchwasser (ca. 3.500 m³/Monat)

Arten von Abwässern:

- Regenwasser → Ölabscheider → Meliorationskanal
- Schmutzwasser → kommunale Kläranlage (90%)
- industrielle Abwässer → industrielle Kläranlage in einer externen Kläranlage (10%)

Förderung der Artenvielfalt – In Zusammenarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation wurde ein Bericht über den Schutz und die Förderung der Artenvielfalt im Werk Kechnec erstellt.

Die folgenden Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt wurden durchgeführt:

- 3 Bienenstöcke wurden besiedelt
- 21 Vogelkästen wurden angebracht
- 40 Bäume wurden gepflanzt

Schlüsselaktivitäten für 2023:

Um Strom zu sparen, plant der Standort Kechnec die Installation einer 500-kWp-Photovoltaikanlage, mit der rund 473 MWh pro Jahr eingespart werden.

Installation von Wärmepumpen für die Heizung, die 490 t CO₂ pro Jahr einsparen werden. Die Verwendung von Erdgas zum Heizen wird eingestellt.

Um die biologische Vielfalt zu fördern, ist geplant:

- Pflege von drei Bienenvölkern,
- Pflanzung von 20 Bäumen
- Anpflanzung von niedrigen Sträuchern

Erweiterung des Umweltbewusstseins unserer Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und Kommunikation relevanter Themen (Tag der Erde, monatliche Themen, regelmäßige Schulungen).

Unsere für 2023 definierten und veröffentlichten Ziele basieren auf den signifikanten Umweltaspekten und drehen sich um folgende Themen:

- Abwasser
- Abfall
- Energieverbrauch
- Emissionserzeugung
- Biodiversität

Gesellschaftliche Verantwortung

- Unterstützung des Internationalen Friedensmarathons – Startgebühr für Mitarbeitende / Sponsoring.
- Unterstützung regionaler Projekte bis zu 35.000 € (2023 Projekte – Individuelle Sicherheit, Sport und gesunder Lebensstil, Toleranz).
- Zusammenarbeit mit Sekundarschulen – Durchführung von Schülerpraktika im Werk.

Umweltleistungs- indikatoren und Leistungsrichtwerte gemäß EMAS

Umweltindikatoren 2022

Berichtszeitraum 2022		Gesamtübersicht	Neuenstein ²	Rosenberg	Untergruppen- bach	St.Georgen ¹	Neuenstadt	Köln ¹	Kechnac	Modugno ²		
Materialeinsatz												
Eisen	kg	51.170.302										
Alu	kg	23.408.763	aufgrund der zum Teil vorhandenen werksübergreifenden Bauteilfertigung ist eine standortbezogene Angabe nicht sinnvoll									
Anzahl äquivalenter Getriebe	ET	2.273.149	498.977	180.345	381.966	28.124	14.108	92.287	398.393	678.949		
Flächenverbrauch	m²	454.246	142.166	71.327	71.000	0	9.753	0	50.000	110.000		
versiegelte Fläche	m ²	299.873	82.420	50.300	22.400	0	9.753	-	36.000	99.000		
naturnahe Fläche am Standort	m ²	131.346	59.746	0	48.600	0	0	-	12.000	11.000		
naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	23.027	0	21.027	0	0	0	-	2.000	0		
Energieverbrauch	kWh	193.021.681	40.482.899	21.001.841	9.290.989	310.061	761.382	666.007	41.469.927	74.376.738		
Elektrische Energie	kWh	122.823.600	32.349.037	20.247.101	5.592.956	157.636	538.972	338.394	31.270.850	32.328.654		
Gas	kWh	63.757.076	7.742.162	0	3.114.632	152.425	222.410	327.613	10.149.750	42.048.084		
Heizöl	kWh	65.630	0	65.630	0	0	0	0	0	0		
Fernwärme	kWh	689.110	0	689.110	0	0	0	0	0	0		
Diesel für Getriebeprüfstand	kWh	125.666	0	0	114.845	0	0	0	10.821	0		
Benzin für Getriebeprüfstand	kWh	898.761	391.700	0	468.556	0	0	0	38.505	0		
Treibstoffe für Firmenfahrzeuge	kWh	5.078.398	aufgrund der werksübergreifenden Datenerhebung ist eine standortbezogene Angabe nicht sinnvoll								0	416.561
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen						0	0	0	0	0		
Anteil Strom	%	-	94	100	100	100	100	100	100	66		
Anteil Fernwärme	%	-	-	100	-	-	-	-	-	-		

¹ An Standorten St. Georgen und Köln sind die Flächen innerhalb von Gebäuden angemietet. Somit können die Daten zu versiegelten Flächen, naturnahen Flächen am und abseits des Standorts nicht angegeben werden. Insgesamt beträgt die gemietete Fläche in St. Georgen inkl. Werkstatt 2458 m² und in Köln 3842 m²

² Aufteilung der verwendeten Energie:

Neuenstein: selbst erzeugter Strom aus der Kraft-Wärme-Kopplungsanlage 1.926.687 kWh (wird bei der Kennzahl „Energieverbrauch Gas“ berücksichtigt); eingekaufte elektrische Energie 32.349.037 kWh; Gesamtverbrauch elektrische Energie: 34.275.724 kWh

Modugno: selbst erzeugter Strom aus der Kraft-Wärme-Kopplungsanlage: 16.142.000 kWh (wird bei der Kennzahl „Energieverbrauch Gas“ berücksichtigt); eingekaufte elektrische Energie: 31.899.000 kWh; selbst erzeugte Wärmeenergie aus der Kraft-Wärme-Kopplungsanlage: 13.951.000 kWh; Solarenergie aus Photovoltaik: 428.000 kWh

Berichtszeitraum 2022		Gesamtübersicht	Neuenstein ²	Rosenberg	Untergruppen- bach	St.Georgen ¹	Neuenstadt	Köln ¹	Kechnec	Modugno ²	
TREIBHAUSGASEMISSIONEN	t CO2e	15.967									
CO₂ Emissionsfaktoren³											
Elektrische Energie	g/kWh	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Erdgas	g/kWh	202	202	202	202	202	202	202	201	209	
Heizöl	g/kWh	264	264	264	264	264	264	264	264	260	
Fernwärme	g/kWh	238	0	0	0	238	0	0	0	0	
Diesel	g/kWh	270	270	270	270	270	270	270	270	270	
Benzin	g/kWh	260	260	260	260	260	260	260	260	260	
CO₂ (aus Energieverbrauch)	t CO2e	14.707	1.666	17	782	31	45	66	2.053	8.788	
Elektrische Energie	t CO2e	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Erdgas	t CO2e	13.163	1.564	0	629	31	45	66	2.040	8.788	
Heizöl	t CO2e	17	0	17	0	0	0	0	0	0	
Fernwärme	t CO2e	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Diesel für Getriebeprüfstand	t CO2e	34	0	0	31	0	0	0	3	0	
Benzin für Getriebeprüfstand	t CO2e	234	102	0	122	0	0	0	10	0	
Treibstoffe für Firmenfahrzeuge	t CO2e	1.371	aufgrund der werksübergreifenden Datenerhebung ist eine standortbezogene Angabe nicht sinnvoll								
CH₄											
Erdgas	t CO2e	10,22	3,90	0,00	1,57	0,00	0,00	0,00	4,75	0,00	
Heizöl	t CO2e	0,15	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,06	0,00	
Propan	t CO2e	1,19	1,11	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	
N₂O											
Erdgas	t CO2e	2,01	0,74	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,97	0,00	
Heizöl	t CO2e	0,11	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,06	0,00	
Propan	t CO2e	0,28	0,26	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	
HFC											
Kältemittel	t CO2e	752	21	373	69	0	0	0	15	275	
Methanol	t CO2e	382	382	0	0	0	0	0	0	0	
GESAMTEMISSIONEN IN DIE LUFT											
NOx											
Erdgas	kg	3.442,88	418,08	0,00	168,19	8,23	12,01	17,69	548,09	2.270,60	
Heizöl	kg	7,80	0,00	7,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
SO₂											
Erdgas	kg	114,76	13,94	0,00	5,61	0,27	0,40	0,59	18,27	75,69	
Heizöl	kg	0,12	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Staub (PM10)											
Erdgas	kg	22,95	2,79	0,00	1,12	0,05	0,08	0,12	3,65	15,14	
Heizöl	kg	0,02	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Berichtszeitraum 2022		Gesamtübersicht	Neuenstein ²	Rosenberg	Untergruppen- bach	St.Georgen ¹	Neuenstadt	Köln ¹	Kechnec	Modugno ²
Wasserverbrauch	m ³	219.356	36.380	13.300	13.315	397	628	793	38.809	115.734
Trinkwasser	m ³	107.872	36.380	13.300	9.015	397	628	793	37.090	10.269
Nutz- und Brunnenwasser	m ³	107.184	0	0	0	0	0	0	1.719	105.465
Regenwasser	m ³	4.300	0	0	4.300	0	0	0	0	0
Abwasser	m ³	205.832	36.380	13.300	13.315	0	0	793	36.579	105.465
Produktionsabwasser	m ³	68.377	11.346	3.946	0	0	0	0	2.467	50.618
andere Abwässer	m ³	63.948	5.607	3.769	13.315	0	0	793	33.873	6.591
Verdunstung	m ³	73.508	19.427	5.585	0	0	0	0	240	48.256
Getriebeöl	l	2.266.694	633.364	167.723	0	0	0	0	982.814	482.793
Ölverbrauch	l	653.559	139.014	124.850	131.950	0	0	0	123.418	134.327
Hydrauliköl	l	33.508	7.012	7.040	7.440	0	0	0	1.854	10.162
Ölhärten	l	51.158	35.858	0	0	0	0	0	15.300	0
Kühlschmierstoff Wasser mischbar	l	61.768	13.794	6.305	7.505	0	0	0	12.629	21.535
Kühlschmierstoff nicht Wasser mischbar	l	507.125	82.350	111.505	117.005	0	0	0	93.635	102.630
Kühlmittel	kg	123.235	17	0	0	0	0	0	123.036	182
Methanol	l	351.699	351.699	0	0	0	0	0	0	0
Radioaktiver Abfall-Faktor (basierend auf el. Energieverbrauch)	g/kWh	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Radioaktiver Abfall (basierend auf el. Energieverbrauch)	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abfall	kg	13.490.431	3.135.472	1.398.460	276.226	0	208.764	8.654	3.222.624	5.240.231
Wiederverwendung (nicht gefährliche Abfälle)	kg	850.137	806.240	0	0	0	0	0	0	43.897
Recycling (nicht gefährliche Abfälle - nur Produktionsabfälle aus Metall)	kg	7.814.120	1.370.689	889.017	101.971	0	34.660	0	1.602.010	3.815.773
Recycling (nicht gefährliche Abfälle - nur Produktionsabfälle aus Kunststoff)	kg	404.497	71.307	0	0	0	0	0	40.220	292.970
Recycling (nicht gefährliche Abfälle - andere)	kg	2.395.348	354.436	50.021	41.489	0	133.550	4.991	723.270	1.087.591
Rückgewinnung - Energie (nicht gefährliche Abfälle)	kg	593.086	66.280	38.190	26.709	0	40.494	3.663	405.260	12.490
Deponieäquivalent (nicht gefährliche Abfälle)	kg	41.390	0	260	0	0	0	0	10.640	30.490
Wiederverwendung (gefährliche Abfälle)	kg	308.370	0	117.700	0	0	0	0	0	190.670
Recycling (gefährliche Abfälle)	kg	1.281.534	465.463	285.131	44.314	0	0	0	410.134	76.492
Rückgewinnung - Energie (gefährliche Abfälle)	kg	135.116	0	17.880	653	0	60	0	22.840	93.683
Deponieäquivalent (gefährliche Abfälle)	kg	74.308	1.057	261	61.090	0	0	0	8.250	3.650
Bauschutt	kg	11.592	6.530	0	0	0	0	0	0	5.062
nicht gefährlicher Abfall (zur Verwertung)*	kg	10.342	6.530	0	0	0	0	0	0	3.812
gefährlicher Abfall (zur Verwertung)**	kg	1.250	0	0	0	0	0	0	0	1.250
nicht gefährlicher Abfall (zur Beseitigung)*	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gefährlicher Abfall (zur Beseitigung)**	kg	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Berichtszeitraum 2022		Gesamtübersicht	Neuenstein ²	Rosenberg	Untergruppen- bach	St.Georgen ¹	Neuenstadt	Köln ¹	Kechnec	Modugno ²
Materialeinsatz			aufgrund der zum Teil vorhandenen werksübergreifenden Bauteilfertigung ist eine standortbezogene Angabe nicht sinnvoll							
Eisen	kg/ET	23								
Alu	kg/ET	10								
Energieverbrauch gesamt	kWh/ET	85	81	116	24	11	54	7	104	110
Elektrische Energie	kWh/ET	54	65	112	15	6	38	4	78	48
Erdgas	kWh/ET	28	16	0	8	5	16	4	25	62
Heizöl	kWh/ET	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fernwärme	kWh/ET	0	0	4	0	0	0	0	0	0
Diesel für Getriebeprüfstand	kWh/ET	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Benzin für Getriebeprüfstand	kWh/ET	0	1	0	1	0	0	0	0	0
CO₂ (aus Energieverbrauch)	kgCO₂e/ ET	6,47								
Elektrische Energie	kgCO ₂ e/ ET	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erdgas	kgCO ₂ e/ ET	5,79	4,09	0,00	1,65	0,08	0,12	0,17	5,12	12,94
Heizöl	kgCO ₂ e/ ET	0,01	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fernwärme	kgCO ₂ e/ ET	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Diesel für Getriebeprüfstand	kgCO ₂ e/ ET	0,01	0,00	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
Benzin für Getriebeprüfstand	kgCO ₂ e/ ET	0,10	0,27	0,00	0,32	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00
Treibstoffe für Firmenfahrzeuge	kgCO ₂ e/ ET	0,60	aufgrund der werksübergreifenden Datenerhebung ist eine standortbezogene Angabe nicht sinnvoll						0,00	0,00
TREIBHAUSGASEMISSIONEN (inkl. CO₂, CH₄, N₂O, HFC)	kgCO₂e/ ET	7,02								
Wasserverbrauch	m ³ /ET	0,10	0,07	0,07	0,03	0,01	0,04	0,01	0,10	0,17
Abwasser	m ³ /ET	0,09	0,07	0,07	0,03	0,00	0,00	0,01	0,09	0,16
Getriebeöl	l/ET	1,00	1,27	0,93	0,00	0,00	0,00	0,00	2,47	0,71
Ölverbrauch	l/ET	0,29	0,28	0,69	0,35	0,00	0,00	0,00	0,31	0,20
Kühlmittel	kg/ET	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31	0,00
Methanol	l/ET	0,15	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abfall	kg/ET	5,93	6,28	7,75	0,72	0,00	14,80	0,09	8,09	7,72
Bauschutt	kg/ET	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01
Radioaktiver Abfall (basierend auf el. Energieverbrauch)	kg/ET	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

² **Aufteilung der verwendeten Energie:** Unter Berücksichtigung der Aufteilung der verwendeten Energie siehe die Fußnote 2 auf der S. 99 errechnet sich die Kennzahl für die eingesetzte elektrische Energie pro Äquivalenzgetriebe. Standort Neuenstein 69 kWh/ET, Standort Modugno 72 kWh/ET.

Branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte

Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.1 Bewährte Praktiken für das Umweltmanagement 3.1.1 Einrichtung eines hoch entwickelten Umweltmanagementsystems über alle Standorte des Unternehmens hinweg	i1 Standorte mit einem hoch entwickelten Umweltmanagementsystem (% der Anlagen/Betriebsvorgänge)	Alle Magna PT B.V. & Co. KG, Magna PT S.p.A, Magna PT s.r.o. Standorte sind nach ISO 14001 zertifiziert nach EMAS validiert.
	i2 Zahl der Umweltleistungsindikatoren, die in der gesamten Organisation allgemein genutzt werden und/oder über die in den Umwelterklärungen berichtet wird	Im Unternehmen werden folgende Umweltleistungsindikatoren genutzt: Energieverbrauch, Abfall, Wasser, Emissionen. In der Umwelterklärung werden die Umweltleistungsindikatoren detailliert dargestellt. Neben den genannten Indikatoren werden zusätzlich die Hilfs- und Betriebsstoffe dargestellt.
	i3 Gebrauch von internen oder externen Richtwerten zur Förderung der Umweltleistung (J/N)	Ja. Unternehmensweit sind Ziele zu den Umweltleistungsindikatoren festgelegt und werden in regelmäßigen Abständen auf Erfüllung überprüft.
	b1 An allen Produktionsstätten weltweit wurde ein hoch entwickeltes Umweltmanagementsystem eingeführt	Alle Magna PT B.V. & Co. KG, Magna PT S.p.A, Magna PT s.r.o. Standorte sind nach ISO 14001 zertifiziert nach EMAS validiert.
3.2 Bewährte Praktiken für das Energiemanagement 3.2.1 Einrichtung eines detaillierten Energieüberwachungs- und -managementsystems	i4 Zahl der Anlagen mit detaillierten Energieüberwachungssystemen (# oder % der Anlagen/Betriebsvorgänge)	Bisher sind an den Anlagen keine detaillierte Energieüberwachungssysteme eingerichtet.
	i5 Zahl der Anlagen mit einem ISO 50001-zertifizierten oder EMAS-registrierten Energiemanagementsystem (# oder % der Anlagen/Betriebsvorgänge)	Alle Magna PT B.V. & Co. KG, Magna PT S.p.A, Magna PT s.r.o. Standorte sind nach ISO 14001 zertifiziert nach EMAS validiert.
	b2 Entsprechende Energiemanagementpläne wurden an allen Standorten eingeführt (Organisationsebene)	An den Standorten sind die Energy Roadmaps mit Energiezielen und zugehörigen Maßnahmen eingeführt.
	b3 Eine detaillierte prozessbezogene Überwachung wurde am Standort eingeführt (Standortebene)	

Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.2 Bewährte Praktiken für das Energiemanagement 3.2.1 Einrichtung eines detaillierten Energieüberwachungs- und -Managementsystems	b4 Im Werk erfolgen Energiemanagementkontrollen, z. B., um für Standorte mit detaillierter Überwachung Bereiche der Anlage bei Nicht-Betrieb auszuschalten (Standortebene)	In den Werken wird die Versorgungstechnik über zentrale Leittechnik gesteuert. Die Maschinen und Anlagen werden über die Energiesparampeln gesteuert.
3.2 Bewährte Praktiken für das Energiemanagement 3.2.2 Verbesserung der Effizienz energieverbrauchender Prozesse	i6 Durchführung von regelmäßigen Überprüfungen der Systeme und der Automatisierung, von Reparaturen, Wartungen und Aktualisierungen (% der Standorte)	Anlagewartung wird über SAP geregelt und dokumentiert. Regelmäßige Überprüfungen erfolgen durch Standortprüfplan.
	i7 Globaler Energieverbrauch (kWh) pro Betriebseinheit	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
3.2 Bewährte Praktiken für das Energiemanagement 3.2.3 Erneuerbare und alternative Energienutzung	i8 Anteil an Produktionsstätten mit Möglichkeiten zur Nutzung von erneuerbaren Energiequellen (%)	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	i9 Anteil an Energienutzung im Betrieb aus erneuerbaren Energiequellen (%)	
	i10 Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen (MWh oder TJ) pro Betriebseinheit	
	b5 Alle Produktionsstätten werden auf die mögliche Nutzung erneuerbarer Energiequellen geprüft	
	b6 Über die Energienutzung erfolgt eine Berichterstattung unter Angabe des Anteils fossiler und nicht fossiler Energie	
	b7 Es gilt eine Politik, die auf eine stärkere Nutzung erneuerbarer Energien abzielt	Magna PT B.V. & Co. KG Nachhaltigkeitspolitik
3.2 Bewährte Praktiken für das Energiemanagement 3.2.4 Optimierung der Beleuchtung in Automobilfabriken	i11 Einsatz von besser platzierten energieeffizienten Lichtquellen (% der beleuchteten Bereiche innerhalb eines Betriebes, % aller Betriebe)	In den Werken wird die Hallenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Zudem werden weitere Möglichkeiten in den Energieprojekten untersucht und dokumentiert. Mindestanforderungen der ArbSt-Richtlinie werden erfüllt.
	i12 Einsatz von bereichsbezogenen Strategien für die Beleuchtung (% der beleuchteten Bereiche innerhalb eines Betriebes, % aller Betriebe)	

Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.2 Bewährte Praktiken für das Energiemanagement 3.2.4 Optimierung der Beleuchtung in Automobilfabriken	i13 Energieverbrauch von Beleuchtungskörpern (kWh/Jahr für eine Anlage)	In den Werken wird die Hallenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Zudem werden weitere
	i14 Durchschnittliche Effizienz von Leuchten im gesamten Werk (lm/W)	Möglichkeiten in den Energieprojekten untersucht und dokumentiert.
	b8 Die energieeffizientesten an die speziellen Anforderungen am Arbeitsplatz angepassten Lichtlösungen kommen an allen Standorten zum Einsatz	Mindestanforderungen der ArbSt-Richtlinie werden erfüllt.
	b9 Bereichseinteilungspläne wurden an allen Anlagen eingeführt	Reduzierung der Einzellösungen für Arbeitsplätze zu effizienteren, ganzheitlichen Lösungen mit minimalem Energieverbrauch
	b10 Der Energieverbrauch des Druckluftsystems beträgt weniger als 0,11 kWh/m ³ erzeugte Druckluft für große, bei einem Überdruck von 6,5 bar operierende Anlagen, mit einem normierten Volumenstrom bei 1013 mbar und 20°C und Druckschwankungen, die 0,2 bar nicht überschreiben	Beleuchtung nach DIN Vorgaben installiert
3.2 Bewährte Praktiken für das Energiemanagement 3.2.5 Rationale und effiziente Nutzung von Druckluft	i15 Stromverbrauch des Druckluftsystems pro Volumeneinheit an der Verwendungsstelle (kWh/m ³ der gelieferten Druckluft)	An den Standorten ist eine intelligente Steuerung von Kompressoren eingerichtet.
	b10 Der Energieverbrauch des Druckluftsystems beträgt weniger als 0,11 kWh/m ³ erzeugte Druckluft für große, bei einem Überdruck von 6,5 bar operierende Anlagen, mit einem normierten Volumenstrom bei 1013 mbar und 20°C und Druckschwankungen, die 0,2 bar nicht überschreiben	An den Standorten ist eine intelligente Steuerung von Kompressoren eingerichtet.
	b11 Nachdem alle Luftverbraucher ausgeschaltet wurden, bleibt der Netzdruck stabil und die Kompressoren (im Standby-Betrieb) wechseln nicht in den Lastzustand	An den Standorten ist eine intelligente Steuerung von Kompressoren eingerichtet.
3.2 Bewährte Praktiken für das Energiemanagement 3.2.6 Optimierung der Nutzung von Elektromotoren	i16 Anteil an Elektromotoren mit Drehzahlregelung (% der installierten Gesamtleistung bzw. der Gesamtzahl)	Bei Neubeschaffung: Standard Teilbereiche werden umgerüstet. Bestandteil der Energie Roadmap
	i17 Anteil an Pumpen mit Drehzahlregelung (% der installierten Gesamtleistung bzw. Gesamtzahl)	Der Maschinenbeschaffungsprozess beschreibt die Anforderungen.
	i18 Durchschnittlicher Pumpenwirkungsgrad (%)	

Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.3 Bewährte Praktiken für die Abfallwirtschaft 3.3.1 Abfallvermeidung und Abfallwirtschaft	i19 Abfallproduktion pro Betriebseinheit (kg/Betriebseinheit)	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	i20 Produktion von gefährlichem Abfall pro Betriebseinheit (kg/Betriebseinheit)	
	i21 Abfälle, die in bestimmte Ströme geleitet werden, einschließlich Recycling, Energierückgewinnung und Deponierung (kg/Betriebseinheit, % Gesamtabfall)	
	i22 Erarbeitung und Umsetzung einer übergreifenden Abfallstrategie mit Überwachung und Verbesserungszielen (J/N)	An den Standorten erstellen die Abfallbeauftragten detaillierte standortspezifische Abfallberichte.
	i23 Anzahl der Standorte mit fortgeschrittenen Abfallwirtschaftsplänen (#)	
	i24 Anzahl der Standorte, die keinen Abfall auf die Deponie bringen (#)	
	b12 Abfallwirtschaftspläne eingeführt an allen Standorten	Getrennsammelquote nach Kreislaufwirtschaftsgesetz wird erfüllt
	b13 Keine Deponierung von Abfällen aus allen Produktions- und Nicht-Produktionstätigkeiten/Standorten	An den Standorten erstellen die Abfallbeauftragten detaillierte standortspezifische Abfallberichte.
3.4 Bewährte Praktiken für das Wassermanagement 3.4.1 Wassernutzungsstrategie und Wassermanagement	i25 Wassernutzung pro Betriebseinheit (m ³ /Betriebseinheit)	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	i26 Standorte, die eine Wasserstrategieprüfung durchgeführt haben (% der Anlagen/Betriebsvorgänge)	
	i27 Standorte mit Überwachung der Wassernutzung (%)	
	i28 Standorte mit getrennter Wasserüberwachung für Produktionsprozesse und sanitäre Nutzung (%)	

Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.4 Bewährte Praktiken für das Wassermanagement 3.4.1 Wassernutzungsstrategie und Wassermanagement	b14 Einführung einer Wasserstrategie nach einem anerkannten Instrument wie dem CEO Water Mandate, das eine Bewertung der Wasserknappheit integriert	Die Anforderungen des CEO Water Mandate müssen überprüft werden.
	b15 Der Wasserverbrauch im Betrieb wird pro Standort und pro Prozess und ggf. mittels automatisierter Software gemessen	Der Wasserverbrauch wird pro Standort gemessen.
3.4 Bewährte Praktiken für das Wassermanagement 3.4.2 Wassersparmöglichkeiten in Automobilfabriken	i25 Wassernutzung pro Betriebseinheit (m ³ /Betriebseinheit)	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	i29 Anteil der Betriebsvorgänge an bestehenden Standorten, die mit wassersparenden Sanitäreinrichtungen und Verfahren nachgerüstet sind (%)	An den Standorten sind Stop-Tasten installiert. Einige Werke verfügen über wasserfreie Urinale
	i30 Anteil neuer Standorte mit wassersparenden Geräten und Verfahren (%)	Maßnahmen an den Standorten: Installation zeitgesteuerter/ automatisierter Wasserhähne; Verringerung durch Erhöhung der Nutzung der Zentralen KSS Versorgung
	b16 Alle neuen Standorte sind mit wassersparenden Sanitäreinrichtungen ausgestattet, und die Nachrüstung von wassersparenden Einrichtungen erfolgt schrittweise an allen bestehenden Standorten	An den Standorten sind Stop-Tasten installiert. Einige Werke verfügen über wasserfreie Urinale.
3.4 Bewährte Praktiken für das Wassermanagement 3.4.3 Wasserrecycling und Regenwasserkollekte	i25 Wassernutzung pro Betriebseinheit (m ³ /Betriebseinheit)	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	i31 Installation eines Abwasser-Recyclingsystems (J/N)	Alle anlagenspezifischen Abwässer werden von einer Abwasserbehandlungsanlage einleitfähig aufbereitet.
	i32 Installation eines Regenwasser-Recyclingsystems (J/N)	Teilweise Regenwassernutzung in den Werken.
	i33 Jährliche Menge an Regenwassernutzung und Abwasserwiederverwendung (m ³ /Jahr)	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	i34 Anteil der Gesamtmenge an der Wassernutzung durch Recyceltes Regen- oder Abwasser (%)	

Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.4 Bewährte Praktiken für das Wassermanagement 3.4.3 Wasserrecycling und Regenwasserkollekte	b17 Wasserrecycling im „geschlossenen Kreislauf“ wird soweit möglich mit einer Rückgewinnungsrate von mindestens 90% umgesetzt	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	b18 30% des Wasserbedarfs wird durch gesammeltes Wasser gedeckt (in Regionen mit genügendem Niederschlag)	Muss bewertet werden
3.4 Bewährte Praktiken für das Wassermanagement 3.4.4 Grüne Dächer für Sturmwassermanagement	i35 Anteil an Standorten die sich für grüne Dächer eignen, und bei denen grüne Dächer installiert sind (%)	Muss bewertet werden
	i36 Wasserspeicherkapazität des grünen Dachs: Anteil an Wasserrückhalt (%), Wasserabfluss (m³)	
	i37 Kühlwirkung: Verringerung des Energiebedarfs von HLK-Anlagen (MJ)	
	i38 Qualitative Indikatoren der biologischen Vielfalt (z. B. Anzahl an Arten, die auf dem Dach leben), je nach lokalen Bedingungen	
3.5 Bewährte Praktiken für den Schutz der biologischen Vielfalt 3.5.1 Überprüfung und Strategie beim Management von Ökosystemen und der biologischen Vielfalt entlang der Wertschöpfungskette	i39 Anwendung von Vorgehensweisen, um Ökosystemleistungen für die Wertschöpfungskette zu bewerten (J/N oder % Abdeckung)	Optimierung und Erhalt der Grünflächen zur Erhaltung der Artenvielfalt
	i40 Abdeckung des relevanten Bereichs, durch Prioritätensetzung bestimmt (J/N oder % Abdeckung)	
	b19 Entlang der Wertschöpfungskette erfolgt eine Ökosystem-Überprüfung auf hohem Niveau, gefolgt von einer detaillierteren Ökosystemüberprüfung in identifizierten risikoreichen Bereichen	

Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.5 Bewährte Praktiken für den Schutz der biologischen Vielfalt 3.5.1 Überprüfung und Strategie beim Management von Ökosystemen und der biologischen Vielfalt entlang der Wertschöpfungskette	b20 In Zusammenarbeit mit lokalen Interessenträgern und externen Experten werden Strategien entwickelt, um Probleme in den identifizierten prioritären Abschnitten der Lieferkette zu minimieren	Optimierung und Erhalt der Grünflächen zur Erhaltung der Artenvielfalt
3.5 Bewährte Praktiken für den Schutz der biologischen Vielfalt 3.5.2 Management der biologischen Vielfalt auf Standortebene	i41 Anzahl an Kooperationsprojekten mit Interessenträgern, um Probleme mit der biologischen Vielfalt anzusprechen (#)	Nistkästen/Vogelhäuser, Blumenwiesen, Bienenstöcke, Insektenhäuser, Wildvögelsitzwarten
	i42 Verfahren/Werkzeuge sind vorhanden, um Rückmeldungen in Bezug zur biologischen Vielfalt von Kunden, Interessenträgern und Lieferanten zu analysieren (J/N)	Ja, Stakeholderanalyse
	i43 Inventur von Grundstücken und Flächen, die sich im Besitz des Unternehmens befinden, von ihm gemietet oder verwaltet werden, in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert (m ²)	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	i44 Plan für einen biodiversitätsfreundlichen Gartenbau auf Flächen, die sich im Besitz des Unternehmens befinden oder von ihm gemietet oder verwaltet werden (J/N)	Wiesen werden seit 2019 weniger gemäht, Blumenwiesen, Bienenprojekt, Insektenhotel, ...
	i45 Index für die biologische Vielfalt (nach den lokalen Bedingungen gestalten)	Liegt nicht vor
	b21 Es gibt einen umfassenden Biodiversitätsplan für eine systematische Einbeziehung von Biodiversitätsaspekten durch Messung, Überwachung und Berichterstattung	Liegt nicht vor
3.5 Bewährte Praktiken für den Schutz der biologischen Vielfalt 3.5.2 Management der biologischen Vielfalt auf Standortebene	b22 Die Zusammenarbeit mit Experten und lokalen Interessenträgern ist gewährleistet	An allen Standorten wird eine Stakeholderanalyse regelmäßig durchgeführt. Kommunikation mit Interessenträgern erfolgt.

Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umwelleleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.6 Bewährte Praktiken für das Management von Wertschöpfungskette und Design 3.6.1 Förderung von Umweltverbesserungen entlang der Lieferkette	i46 Anteil der erstrangigen Lieferanten (nach Anzahl oder nach Einkaufsbudget/Wert), die den geforderten Standards nach internen oder externen Audits entsprechen (%)	Über 90%
	i47 Fragebögen zur Selbsteinschätzung, die an direkte Hochrisikolieferanten verschickt werden (J/N)	Ja, SUPPLIERASSURANCE Fragebogen
	i48 Bildung und Schulung der direkten Lieferanten (J/N)	Ja
	b23 Alle wichtigen Lieferanten müssen über ein Umweltmanagementsystem verfügen, um sich für Einkaufsvereinbarungen zu qualifizieren	Die Anforderungen zu Umweltmanagement sind in den Einkaufsvereinbarungen definiert.
	b24 Umweltkriterien werden über alle Umweltauswirkungsbereiche hinweg für Einkaufsvereinbarungen festgelegt	Die Umweltkriterien werden in den Einkaufsvereinbarungen definiert.
	b25 Alle direkten Lieferanten erhalten Fragebögen zur Selbsteinschätzung und Hochrisikolieferanten werden von Kunden oder Dritten auditiert	Die Fragebögen zur Selbsteinschätzung wurden an alle Lieferanten kommuniziert.
	b26 Für direkte Lieferanten werden Förderungen und Schulungen durchgeführt	Drive Sustainability bietet Schulungen an, wir streben Teilnahme bei Nachhaltigkeits-schulungen an.
	b27 Für den Fall von Regelverstößen wurden Durchsetzungsverfahren definiert	Ist in den Verträgen geregelt.
3.6 Bewährte Praktiken für das Management von Wertschöpfungskette und Design 3.6.2 Mit Lieferanten und Kunden zusammenarbeiten, um Verpackungen zu reduzieren	i20 Abfallproduktion pro Betriebseinheit (kg/Betriebseinheit)	Die Daten werden in der Übersicht der Umweltkennzahlen angegeben.
	i49 Verpackungsabfallerzeugung pro Betriebseinheit (kg/Betriebseinheit)	
	i50 Verpackungsabfallerzeugung pro Betrieb oder Wertungsgruppe (kg/Betrieb, kg/Wertungsgruppe)	Wird nicht erfasst

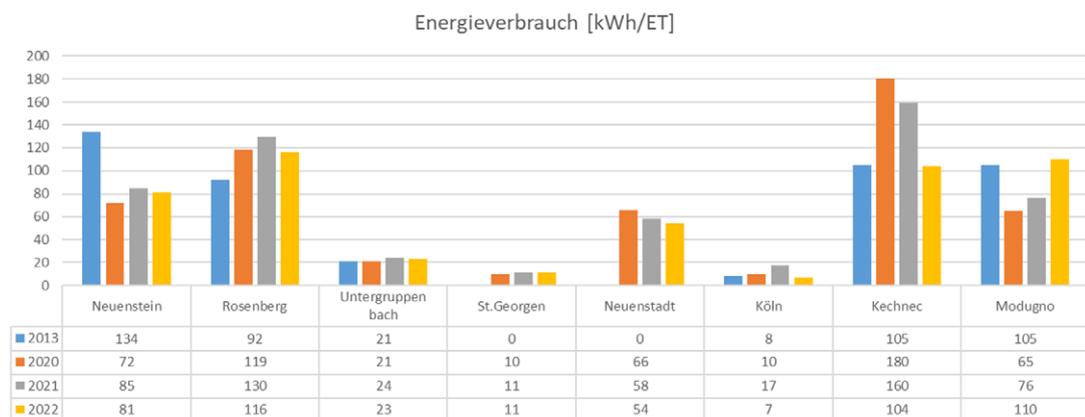
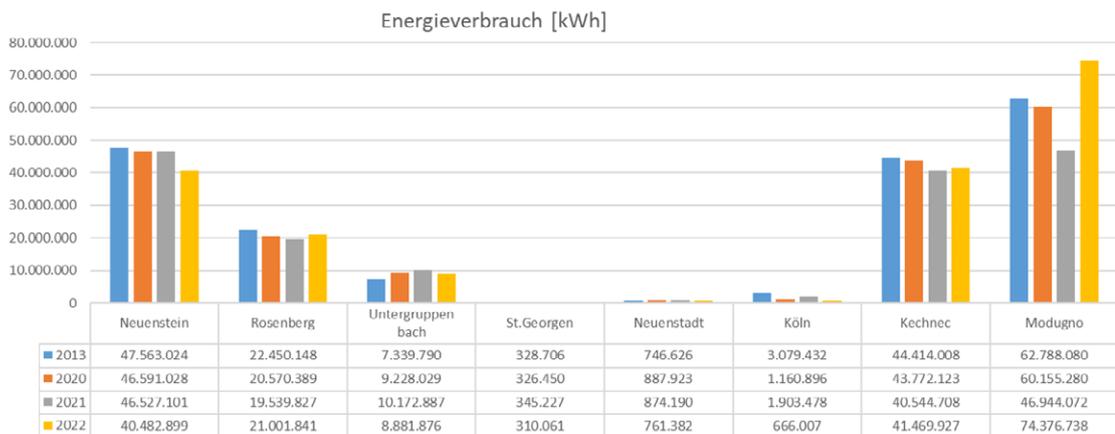
Bewährte Umweltmanagementpraxis Abschnitt	Umwelleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte	Status im Unternehmen
3.6 Bewährte Praktiken für das Management von Wertschöpfungskette und Design 3.6.3 Design für Nachhaltigkeit durch Verwendung von Lebenszyklusanalysen (LCA)	i51 Durchführung von Lebenszyklusanalysen der wichtigsten Produktlinien zur Unterstützung von Design- und Entwicklungsentscheidungen (J/N)	Wird in dem Nachhaltigkeitsbericht beschrieben.
	i52 Verbesserung der Umweltindikatoren (CO ₂ , Energieverbrauch, Umweltverschmutzung usw.) für neue Modelle in den Hauptproduktlinien im Vergleich zu den Vorgängermodellen (%)	
	i53 Durchführung von Vergleichen zwischen verschiedenen Arten von Mobilitätskonzepten (J/N)	
	b28 Die Lebenszyklusanalyse wird für die Hauptproduktlinien nach ISO 14040:2006 oder gleichwertig durchgeführt	Eine Software für die Durchführung einer Lebenszyklusanalyse wurde beschafft.
	b29 Um Fahrzeugkonzepte hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen kontinuierlich zu verbessern, wurden Ziele definiert	Wird in dem Nachhaltigkeitsbericht beschrieben.
3.7 Bewährte Praktiken für die Wiederaufbereitung 3.7.1 Allgemeine bewährte Praktiken für die Wiederaufbereitung von Komponenten	i54 Wiederaufbereitungsgrad (Gewicht pro Komponente (%))	
	i55 Gesamtwiederaufbereitungsgrad (% der zurückgewonnenen Komponenten)	

Übersicht: Energie, CO₂, Wasserverbrauch und Abfallauf- kommen

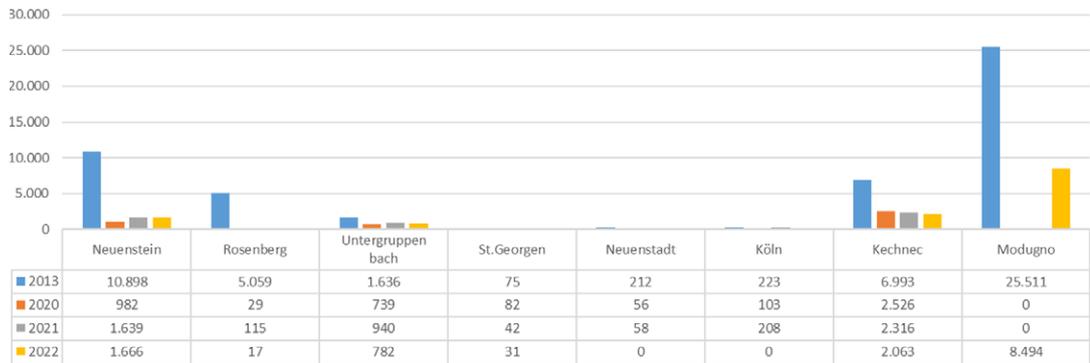
Wir als Magna verpflichten uns zu einem bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen und zur Verringerung umweltbelastender Emissionen und des Abfallaufkommens. Nichtsdestotrotz erfordert die Herstellung von Magna Produkten einen enormen Einsatz von Rohstoffen, Energie, Wasser sowie Fläche und verursacht zugleich neben unerwünschten Emissionen auch Abfallprodukte. Die Kenntnis über eigene Verbrauchsdaten ist deshalb von großer Bedeutung, um die Entwicklung der Daten beurteilen und somit steuern zu können. In der unten anstehenden Graphik zeichnet sich der Verlauf innerhalb der letzten drei Jahre ab.

In der Übersicht der Umweltindikatoren wurden die Standorte Bad Windsheim und Bordeaux nicht aufgenommen da sie nicht für die EMAS Validierung relevant sind. Für das Kompensationsprojekt wurden die CO₂ Emissionen der Standorte Bad Windsheim und Bordeaux mitberücksichtigt.

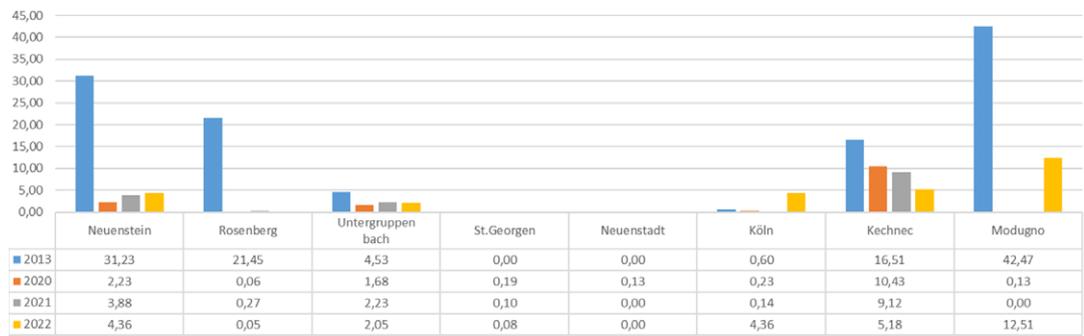
Im Strategy Booklet der Geschäftsführung Magna Powertrain EMAS Standorte wurde vereinbart, dass der Energie- und Wasserverbrauch sowie die erzeugte Menge an Abfall jeweils um 2% bezogen auf das Äquivalenzgetriebe (Basis 2013) gesenkt werden soll. Das Erreichen dieses Ziels wird durch das Pflegen von Roadmaps in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall unterstützt. Die einzelnen Aktivitäten und Maßnahmen zur Zielerreichung werden in jeweiligen Kapiteln zu Standorten beschrieben.



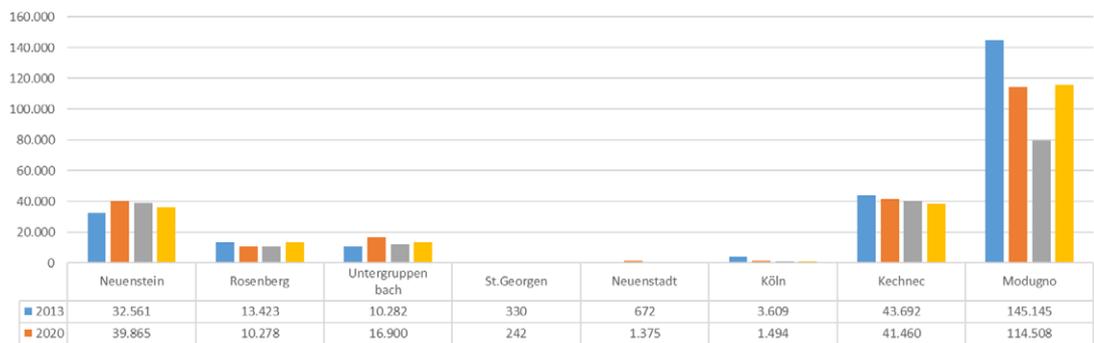
CO₂ (aus Energieverbrauch)[t]



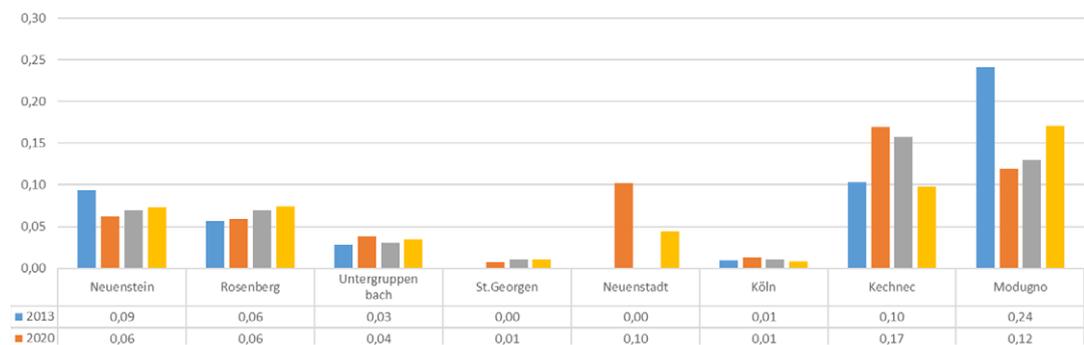
CO₂ (Aus Energieverbrauch) [t/ET]



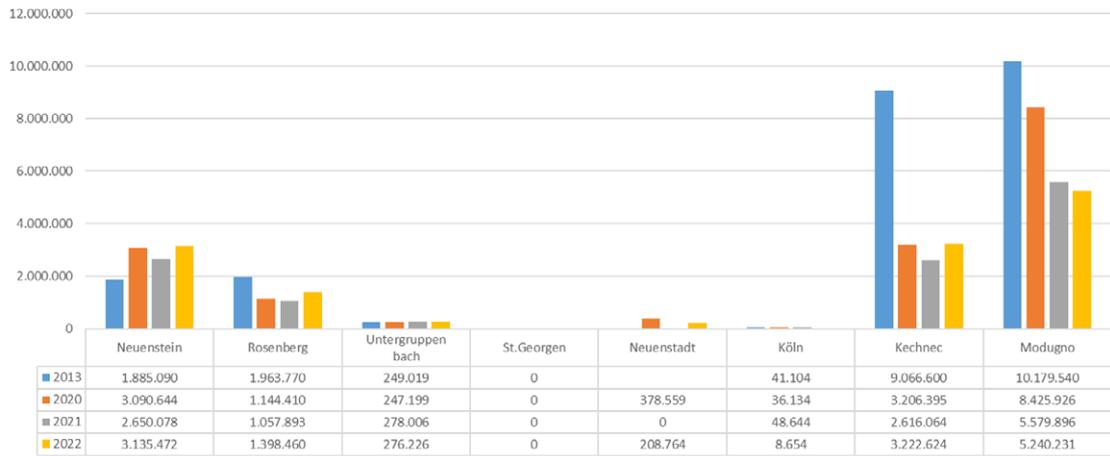
Wasserverbrauch [m³]



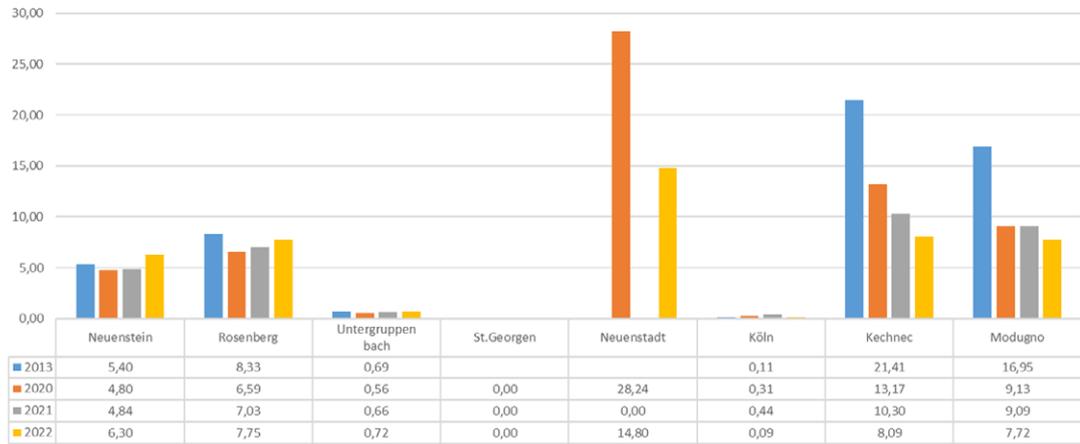
Wasserverbrauch [m³/ET]



Abfall [t]



Abfall [kg/ET]



Ziele des EHS/SR- Managements

Ziele 2023

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Zieltermin
Untergruppenbach	Magna Powertrain-Top-Priority 2019: Marktführerschaft und Ausbau der Marktanteile: Bis 2023 sollen 30% des Geschäfts Hybrid-/Elektrifizierungsprodukte sein	Vorentwicklung neuer Hybrid- und Elektroantriebsgetriebe: - Vermeidung von funktionalen Redundanzen - Steigerung der Effizienz (CO ₂ Reduktion) durch geringere Komplexität und geringeres Gewicht, Nutzung optimaler Betriebspunkte der eingesetzten Antriebssysteme - Schaffung des Optimums zu den Anforderungen bzgl. dem reinem elektrischen Fahren, der notwendigen Batteriegröße und der Reichweite	Ausarbeitung/Beschaffung und Erprobung einer neuen Getriebe-architektur „DHD“ mit Traktions E-Maschine - Serienentwicklung und Produktion einer 48V Mild-Hybrid Getriebefamilie mit integrierter E-Maschine - Zieltermin Start of Production (SOP) 2022 erfolgt. Bemerkungen DHD = Dedicated Hybrid Drive Deutsch: Dediziertes Hybrid-Getriebe Bei einem DHD Getriebe funktioniert das Getriebe nur mit der E-Maschine. Die E-Maschine ist neben dem Verbrenner mindestens eine gleichwertige Antriebsmaschine. Dadurch lassen sich mechanische Elemente z. Bsp.: Rückwärtsgang, Gangstufen, Reibelemente und Anfahrkupplung einsparen.	31.12.2023
	Erneuerbare Energien	Erzeugung erneuerbarer Energien durch Photovoltaikanlage	Bau einer Photovoltaikanlage auf das Dach des Hauptgebäudes mit ca. 600 kWp	31.12.2023
	Nachhaltigkeit in der Lieferkette	Vorbereitung ASI Zertifizierung nach Chain of Custody	ASI Chain of Custody – einen Standort zertifizieren	30.06.2024
St. Georgen	Energieeinsparung	Durch den Ersatz der noch vorhandenen Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchtkörper ist das Einsparpotenzial ca. 5.000 kWh	Umrüstung der noch vorhandenen Leuchtstoffröhren auf LED-Beleuchtung	31.12.2023
	E-Mobilität	Transformation zur E-Mobilität aktiv mitgestalten	Aufbau eines Teams zur Anwendung von E-Drive-Software.	31.12.2023
	E-Mobilität	Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte	Unterstützung durch den Standort des Skateboard Projekts (Magna-International)	31.12.2023
	Reduzierung elektrischer Energie	Nutzung von wenig Energie verbrauchenden Tischleuchten, um Deckenlicht einsparen zu können	Genügend Tischlampen beschaffen	30.06.2023

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Zieltermin
St. Georgen	Reduzierung Wärme-Energie	Effiziente Raumnutzung, um in ungenutzten Räumen die Heizung zu reduzieren.	Personal aus dem 2. OG Bau 1 auf Räume in anderen Stockwerken verteilen und Heizung im 2. OG reduzieren	30.03.2023
	Reduzierung von Autoabgasen bei der Einfahrt auf den Mitarbeiterparkplatz	Automatisches Öffnen des Rolltores und Einschalten des Lichts	Installation einer Einrichtung zum Öffnen des Rolltors mittels blauen Chips	30.06.2023
	Mädchen und Frauen für MINT-Berufe gewinnen (SDG 5)		Verstärkt bei Messen mit eigenem Stand präsent sein	30.06.2023
	Gesundheit der Mitarbeitenden durch mehr Bewegung fördern (SDG 3)		Gymnastikraum am Standort St. Georgen einrichten.	30.06.2023
	SR-Ziel 3/2023 Wohlergehen der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz fördern (SDG 3)	Verbesserung des Raumklimas	Pflanzen für Foyer und Büroräume beschaffen	30.06.2023
	Förderung der Nachhaltigkeit von Gemeinden und Städten (SDG 11)	Unterstützung der Gemeinde	Förderung der Säuberung des Klosterweiher in St. Georgen	30.06.2023
	Förderung der Nachhaltigkeit von Gemeinden und Städten (SDG 11)	Unterstützung von Schülerinnen und Schülern	Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Schwarzwald-Bike-Marathon sponsern	30.06.2023
Neuenstadt a. K.	Schutz des Grundwassers	Unterstützung Gewässerschutz (Schutzgebiet)	Verbesserung des Notfallkonzeptes: Training der Brandschutz-helfenden bzgl. Minimierung von Löschwassereintrag bei Auslösung der Sprinkleranlage ohne Brand (z. B. durch mechanische Beschädigung)	30.06.2023
Neuenstein	Ressourcenschonung	Recycling von Kunststoffen	Recycling von PP und PET Kunststoffblister aus der Montage. Die Verpackungen (ca. 40) Tonnen werden einer Kunststoff-Wiederverwertung zugeführt.	31.03.2023
	Geringere Umweltbelastung	Baumpflanzaktion – Biodiversität	Bäume pflanzen regional oder überregional	31.12.2023
	Geringere Umweltbelastung	Beschattung des IT Containers durch Bepflanzung	Einsetzung von Pflanzen zur Beschattung des IT Containers bei Gebäude 5	31.05.2023

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Zieltermin
Neuenstein	Grünen Strom selbst produzieren	Installation einer Photovoltaikanlage mit ca. 200 kWp	Konzept und Angebotsphase für Photovoltaikanlage abschließen	31.12.2023
	Verringerung von Umweltauswirkung	Erstellung eines Konzeptes für den Einsatz von Wärmepumpen	Erstellung eines Konzeptes von Einsatzgebieten von Wärmepumpen in der Gebäudetechnik	31.12.2023
Rosenberg	Stromverbrauch reduzieren	Verhältnis der Spitzen- zur Grundlast um mindestens 1% senken	Einsatz von Wochenendbetrieb/ Energiesparebetrieb an GWK-Kühlanlagen durch Einführung einer Schnittstelle zu den Betriebsdaten des Härteofens und somit bedarfsgerechter Steuerung.	30.09.2023
	Stromverbrauch reduzieren	Stromverbrauch für Beleuchtung reduzieren	Weiterer Ausbau von LED-Beleuchtung im Außenbereich einzusparen	31.12.2023
	Stromverbräuche bilanzieren	Um Stromverbräuche besser bilanzieren zu können, ist es das Ziel eine Gebäudeleittechnik einzuführen	Alle Zentralanlagen wie z. B. die Faudi-Ölversorgung oder die Druckluftkompressoren werden in die Gebäudeleittechnik integriert	31.12.2023
	Reduzierung Wasserverbrauch	Wasserverbrauch der GWK-Kühlanlagen reduzieren	Einsatz von Energiesparbetrieb von GWK-Kühlanlagen in betriebsfreier Zeit	30.06.2023
	Altersheim	Soziale Woche im Altersheim durch unsere Azubis	Mindestens 3 Auszubildende sollen eine soziale Woche in einem Altersheim absolvieren, um zum einen das Altersheim zu unterstützen und um ihre persönliche Sozialkompetenz zu steigern	31.12.2023

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Zieltermin
Rosenberg	Gebrauchtwaren	Gebrauchte Artikel werden versteigert, um mit dem Erlös soziale Projekte unterstützen zu können Ressourcen schonen durch „ReUse“/Wiederverwendung Entsorgungskosten werden eingespart	Um den im Betrieb gelebten Grundsatz der Nachhaltigkeit zu unterstreichen, sollen nicht mehr benötigte Gegenstände wie z. B. Werkbänke an mindestens einer Veranstaltung 2023 versteigert werden, um durch „ReUse“ natürliche Ressourcen einzusparen. Von dem Erlös der Versteigerung sollen soziale Projekte gefördert werden, um den ebenfalls im Betrieb gelebten Gedanken der Social Responsibility zu untermauern. Durch den Wegfall der Entsorgung werden zusätzlich die dafür anfallenden Kosten gespart.	31.12.2023
Köln	Energieeinsparung	Reduzierung des Bedarfs Kühlschränken	Anzahl der Kühlschränke reduzieren (6 → 3), dadurch Einsparung von Strom.	31.12.2023
	Energieeinsparung	Reduzierung des Bedarfs an Heizung, Kühlung und Licht.	Shared Desk Pilotprojekt starten und dadurch Räumung der Einheit 1-C. Weniger Kühlung/Heizung und Beleuchtung notwendig.	31.12.2023
	Gesellschaftliches Projekt	Sachspenden	Weihnachtspäckchen Sachspenden Aktion von TIC Mitarbeitenden für nationale oder internationale Kinder bzw. Einrichtungen.	31.12.2023

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Zieltermin
Köln	Magna Powertrain Top-Priority 2019: 30 % des Gesamtgeschäftes muss durch Hybrid- und Elektrifizierungsprodukte bis 2023 abgedeckt werden	Weiterentwicklung der "Magna Operating Strategy" (MOS) laut Entwicklungsplan. Ziel bis Ende 2023: die erste Version (MOS 1.0) generisch zu entwickeln, d.h. Erreichung einer ausreichenden Reife für eine Kundenanpassung. Des Weiteren Start der zweiten Version (MOS 2.0) mit erweitertem Funktionsumfang.	Bereitstellung der notwendigen Kompetenzen und Ressourcen zur Zielerreichung. Umsetzung der Projektmeilensteine nach Plan.	31.12.2023
	Magna Powertrain Top-Priority 2019: 30 % des Gesamtgeschäftes muss durch Hybrid- und Elektrifizierungsprodukte bis 2023 abgedeckt werden	Unterstützung von Akquiseaktivitäten für Elektro- und Hybridantriebe.	Bereitstellung der notwendigen Kompetenzen und Ressourcen für die erfolgreiche Akquise eines Kundenprojektes.	31.12.2023
	Energieeinsparung	Reduzierung des Bedarfs an Energie für Licht	Kontinuierlicher Ersatz der Lampen durch energieeinsparende Leuchtmittel.	31.12.2023
Modugno	Grüne Energie	Photovoltaik	Installation von Fotovoltaikanlage auf den Dächern der Gebäude und auf den Parkplätzen. Installierte Leistung 4 MWp	01.06.2023
	Lärmreduzierung (HS)	Verringerung der Lärmbelastung im Maschinenbereich	Machbarkeitsstudie	01.12.2023
Kechnec	Abwasser Reduzierung	Abwasser Reduzierung – Nutzung von gereinigtem Wasser in Prozessen	Installation einer internen Abwasseraufbereitungsanlage	31.12.2023
	Naturgas/CO ₂ Reduzierung	Reduktion des Erdgasverbrauchs/CO ₂ Reduzierung	Installation einer Wärmepumpe geschätzte Einsparung von 490 t CO ₂ /Jahr, keine Verwendung von Erdgas zum Heizen	31.03.2023
	Gesellschaftliche Verantwortung	Internationaler Friedens Marathon Košice	Unterstützung des Internationalen Friedens Marathon Košice durch freie Teilnahmegebühr für Mitarbeitende/Sponsorship	31.10.2023
	Gesellschaftliche Verantwortung	Unterstützung lokaler Projekte	Unterstützung lokaler Projekte über eine regionale Stiftung von 35.000 Euro	31.10.2023

Realisierte Ziele

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Zieltermin	Status zum 31.12.2022
Untergruppenbach	Magna Powertrain Top-Priority 2019: Marktführerschaft und Ausbau der Marktanteile: Bis 2023 sollen 30% des Geschäfts Hybrid-/Elektrifizierungsprodukte sein	Bedienung möglichst vieler Antriebsarchitekturen durch Einsatz von Building Blocks (Standardisierung von Funktionseinheiten)	Anpassung der Organisationsstruktur und Bündelung der Kompetenzen bei der Entwicklung und den Einsatz der Building Blocks bei der Entwicklung der zukünftigen Produkte	31.12.2023	umgesetzt am 31.12.2022
	Geringere Umweltbelastung	Baumpflanzaktion	Bäume pflanzen regional oder überregional	31.12.2022	umgesetzt am 07.11.2022
		Primärdatenerfassung für LCA's	Abfrage ausgewählter Aluminiumlieferanten mit LCA Data Collection Sheet	30.06.2022	umgesetzt am 16.12.2022
St. Georgen	-	-	-	-	-
Neuenstadt a. K.	-	-	-	-	-
Neuenstein	Energieeinsparung	Einsparung von Energie	Energieeinsparung von ca. 41.500 kWh durch Einbau von LED-Beleuchtung in Halle 2H	30.09.2022	umgesetzt am 30.06.2022
	Ressourceneinsparung	Umstellung Kühlschmierstoff auf Rhenus TS 440.	Verbesserung der Langzeitstabilität. Einsparung von ca. 5000 kg Kühlschmierstoff. Verbesserung des Gesundheitsschutzes.	31.12.2022	umgesetzt zum 23.06.2022
	Umwelt	Pflanzung Bäume im Bereich des Retentionsbeckens	Die Diversität und Vielfalt der verschiedenen Organismen in unserem Ökosystem auf dem Werksgelände verbessern.	30.10.2022	umgesetzt am 31.01.2022
	Verringerung von Umweltauswirkungen	Planung Step 3 der Kanalsanierung unter den Hallenbereichen	Planung der Kanalsanierung Werkskanalisation gem. Eigenkontrollverordnung BaWü	30.11.2022	umgesetzt am 30.11.2022

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Zieltermin	Status zum 31.12.2022
Rosenberg	ASI Zertifizierung	Nachhaltigkeit im Umgang Aluminium (größer CO ₂ Treiber bei Getrieben, siehe LCA) sicherstellen	ASI Zertifizierung anstreben und Maßnahmen zur höheren Recyclingquote durchführen (z. B. Konsequente Spänetrennung Stahl-Alu)	31.12.2022	umgesetzt am 29.09.2022
	Ressourceneinsparung	Umplanen Bearbeitungsöl an ausgewählten Schleifmaschinen	Reduzierung der Ölvielfalt um das Rhenus GPS9. Vereinfachung der Lagerhaltung.	31.12.2022	umgesetzt am 08.07.2022
Köln	Geringere Umweltbelastung	Einsparung von Pendelverkehr durch Verfügbarkeit einer eigenen Werkstatt und abschließbaren Garagen im und am TIC/Bürogebäude. Einsparung von Energie in der Werkstatt.	Anmietung der Werkstatt und der Garagen exklusiv für Magna. Dadurch können sämtliche Arbeiten an Testfahrzeugen vor Ort durchgeführt werden. Nutzung der Werkstatt „on demand“, dadurch geringerer Energieverbrauch.	01.01.2022 (Anmietung) 31.12.2022 (Nutzung der Werkstatt)	umgesetzt am 31.05.2022
	Energieeinsparung	Reduzierung der Bürofläche um 1 Einheit (ca. 400 m ²) und dadurch Einsparung von Energie.	Neuanmietung der Büroflächen und Umzug der Mitarbeitenden.	01.02.2022	umgesetzt am 31.05.2022
Modugno	Erneuerbare Energien	Weitere Photovoltaikanlage anbringen	Machbarkeitsstudie für eine weitere Installation	30.06.2022	umgesetzt am 30.06.2022
	Reduzierung des Energieverbrauchs	Installation eines KWK-Kraftwerks (Kraft-Wärme-Kopplung) und Einsparung von 1.200 MWh (Rückgewinnung von Wärmeenergie)	Befolgen des Projektzeitplans	28.02.2022	umgesetzt am 01.03.2023
Kechnec	CO ₂ Reduzierung	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes von Firmenfahrzeugen	Kauf von Hybrid- oder Elektrofahrzeugen	31.12.2022	umgesetzt am 06.01.2022
		Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes von Firmenfahrzeugen	Aktualisierung der Firmenwagen Politik – nur Hybrid- oder E-Fahrzeuge	31.12.2022	umgesetzt am 30.04.2022
	Reduzierung des Energieverbrauchs	Reduzierung des Stromverbrauchs um 45 MWh/Jahr	Austausch der Außenbeleuchtung auf LED	31.10.2022	umgesetzt am 31.10.2022
	Biodiversität	Förderung der biologischen Vielfalt	Unterstützung bei Baumpflanzung und Pflanzung von 40 Bäumen	31.12.2022	umgesetzt am 15.05.2022

Nicht realisierte Ziele

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Neuer Zieltermin	Status zum 31.12.2022
Untergruppenbach	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	Scope 3 Klimaneutralität erreichen	Erstellung eines Konzepts	31.12.2023	Status: Konzeptvorschlag im Rahmen des Transformationskonzeptes (siehe Ziel Erreichung der Klimaneutralität).
	Ökosoziales Produkt	Integration der weiteren Wirkungskategorien in die Ökobilanz	Masterarbeit – Erarbeitung eines Konzepts zur Integration weiterer Wirkungskategorien	30.06.2023	Status: Neue Terminierung der Masterarbeit aufgrund von äußeren Umständen, neues Zieldatum 30.06.2023.
	Erreichung der Klimaneutralität	Durchführung einer Analyse zur Transformationsstrategie	Erstellung eines Konzepts für die Energieversorgung des Standortes Untergruppenbach zur eigenen Treibhausgasneutralität	30.06.2023	Status: Die Erstellung des Konzeptes konnte durch einen verspäteten Start erst im Q3 2022 begonnen werden; der Abschluss verzögert sich ins Q2 2023.
	Nachhaltigkeit in der Lieferkette	RSCI Audits durchführen	Durchführung von 2 - RSCI Pilotaudits	31.12.2023	Status: Zum 31.12.2022 konnte nur ein Pilotaudit durchgeführt werden, das zweite ist in 2023 geplant.
St. Georgen	-	-	-	-	-
Neuenstadt a. K.	Reduzierung Ressourcen	Überprüfung der Umrüstung konventioneller Leuchtstoffröhren auf LED-Beleuchtung in der Halle	Wirtschaftlichkeitsprüfung der Umrüstung der Hallenbeleuchtung	31.12.2024	Die Umrüstung der Hallenbeleuchtung wird durch den Vermieter ab 2023 begonnen.
Neuenstein	-	-	-	-	-

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Neuer Zieltermin	Status zum 31.12.2022
Rosenberg	Grünen Strom selbst produzieren	Installation einer Photovoltaikanlage mit ca. 300 kWp	Konzept und Angebotsphase für Photovoltaikanlage auf Hallendach abschließen	31.12.2023	siehe Standortbeschreibung
	Verringerung von Umwelteinwirkungen + Einsparung Energie	Verwendung von R290 (Propan) als Kältemittel, zum Ersatz von F-Gasen (R134a, R407c). Im Zuge des Austausches der Kältemaschinen soll durch die höhere Effizienz der neuen Maschine ca. 800.000 kWh Strom pro Jahr eingespart werden.	Installation einer neuen Kälteanlage zum Ersatz von zwei alten Kälteanlagen und Nachrüstung des benötigten Leitungsnetzes. In diesem Zuge kann umweltfreundliches und energieschonendes Kältemittel Propan (R290) eingesetzt und die energieintensiven, sowie umweltschädlichen F-Gase R134a und R407c ersetzt werden.	31.03.2023	Umsetzung gestartet, Kälteanlage installiert, Verrohrung und Inbetriebnahme fehlt
Köln	Magna Powertrain-Top-Priority 2019: 30 % des Gesamtgeschäftes muss durch Hybrid- und Elektrifizierungsprodukte bis 2023 abgedeckt werden	Unterstützung der Hybridisierung von Getrieben mit Hochvolt Komponenten.	Unterstützung der Entwicklung von Hochvolt Inverter und eMaschine sowie deren Integration. SW Anpassung um HV Architekturen anzusteuern.	31.12.2023	noch fortlaufend. Konzentration in Köln auf die Entwicklung einer "Magna Operating Strategy" (MOS) für elektrifizierte Fahrzeuge. Die MOS ist eine generische Plattform für zukünftige Antriebsarchitekturen mit einem Fokus auf batteriebetriebenen Fahrzeugen. Unterschiedliche Plattformen wie BEV – HEV – PHEV). Funktionen die unterstützt werden: Fahrzeug Längs-/Querdynamik, Energie-Management, Lademanagement. Weiterhin Unterstützung von Akquisen diverser Kunden für Elektro- und Hybridantriebe.

Standort	Ziel	Einzelziel	Maßnahme	Neuer Zieltermin	Status zum 31.12.2022
Köln	Geringere Umweltbelastung	Einrichtung einer Teststrecke auf dem Parkplatzgelände am TIC. Dadurch keine Fahrten zu externen Teststrecken erforderlich.	Planung und Genehmigung einer Teststrecke auf dem Parkplatz.	31.12.2023	Maßnahme noch nicht umgesetzt da Parkplatz ohne Umbauten genutzt werden konnte. Aufgrund der geringen Belegung des Gebäudes und der Parkplätze konnte durch einfache Absperrungen der notwendige Platz für die Fahrzeugproben zur Verfügung gestellt werden. Mögliche Lösungen werden in 2023 weiter verfolgt.
Modugno	Regenwasser sammeln	Beitrag zum Wasserbedarf des KWK-Systems mit 40.000 m ³ Regenwasser pro Jahr	Installation einer Wasserreserve zum Sammeln des Regenwassers	30.06.2023	Abgeschlossene Arbeiten, die vom Lieferanten zu realisieren sind
	Regenwassernutzung	Regenwasser auffangen und das neue Wasserreservoir speisen	Installation von Pumpen und Rohrleitungen	30.06.2023	Projekt genehmigt, Umsetzung auf 2023 verschoben
	Abfallreduzierung	Gewichtsreduzierung von zwei Getrieben (230.000 kg Stahl/Jahr)	Reduzierung von Bauteilen	30.06.2023	Änderungsgenehmigungsprozess noch nicht abgeschlossen
	Schleifschlamm	Ölabscheidung und Reduzierung des Abfallgewichts um 50%	Machbarkeits- und Ingenieurstudie (biologische Behandlung)	01.12.2023	Studie noch nicht abgeschlossen, wird in 2023 mit Unterstützung der Universität Bari fortgeführt
Kechnec	Reduzierung des Energieverbrauchs	Erzeugung von ca. 473 MWh/Jahr grünen Strom	Installation von Photovoltaikmodulen (500 kWp)	31.12.2022	Die Implementierung des Projektes wurde verlängert, da eine staatliche Förderung angefragt wurde
	CO ₂ Reduzierung	Reduzierung der CO ₂ Emissionen des Fuhrparks	Bauen einer Ladestation	28.02.2022	Material nicht verfügbar, lange Lieferzeiten



Bindende Verpflichtungen

Rechtliche Verpflichtungen, die sich unter anderem aus umweltrelevanten Rechtsvorschriften ergeben, werden seit 1999 an allen deutschen Standorten mit einer Software einer Kanzlei ermittelt.

Über das kostenpflichtige Internet-Tool „Enviroportal“ erhält unser Standort in Kechnec aktuelle Informationen über umfassende Umweltvorschriften und Online-Unterstützung bei Fragen. Mit diesen Informationen betreibt der Standort ein eigenes Rechtskataster.

Der Standort Modugno verfügt über ein eigenes Verfahren zur Identifizierung, Analyse und Umsetzung rechtlicher und regulatorischer Anforderungen. Diesem Verfahren zufolge gibt es eine Liste der geltenden Anforderungen.

Relevante Mitarbeitende werden über ihre Pflichten informiert.

Regelmäßige Kontrollen finden statt durch einzelne Personen, durch interne EHS/SR-Audits und durch Magna Compliance Audits.

Bei den umweltrelevanten Rechtsvorschriften wurden keine Abweichungen festgestellt.

Sonstige Forderungen (u.a. Genehmigungen, Kundenforderungen, etc.) werden ebenfalls erfasst und regelmäßig auf Einhaltung geprüft.

Wesentliche umweltrelevante Rechtsvorschriften

Abfallrecht:

- **Zákon č. 79/2015 Z.z.** o odpadoch a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení zákona č. 91/2016 Z.z., zákona č. 313/2016 Z.z., zákona č. 90/2017 Z.z., zákona č. 292/2017 Z.z., zákona č. 106/2018 Z.z., zákona č. 177/2018 Z.z., zákona č. 208/2018 Z.z., zákona č. 312/2018 Z.z., zákona č. 302/2019 Z. z., zákona č. 364/2019 Z. z., zákona č. 460/2019 Z. z., zákona č. 74/2020 Z. z., zákona č. 218/2020 Z. z., zákona č. 218/2020 Z. z. a zákona č. 285/2020 Z. z. 460/2019 Z. z., 128/2021 Z. z., 216/2021 Z. z., 372/2021 Z. z., 430/2021 Z. z., 292/2017 Z. z., 302/2019 Z. z.
- **Zákon č. 127/2006 Z.z.** o perzistentných organických látkach a o zmene a doplnení zákona č. 223/2001 Z.z. o odpadoch a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení neskorších predpisov v znení zákona č. 515/2008 Z.z.
- **Zákon č. 346/2013 Z.z.** o obmedzení používania určitých nebezpečných látok v elektrických zariadeniach a elektronických zariadeniach a ktorým sa mení zákon č. 223/2001 Z.z. o odpadoch a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení neskorších predpisov v znení zákona č. 314/2016 Z.z. a zákona č. 145/2019 Z.z., 259/2021 Z. z.
- **Zákon č. 329/2018 Z.z.** o poplatkoch za uloženie odpadov a o zmene a doplnení zákona č. 587/2004 Z.z. o Environmentálnom fonde a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení neskorších predpisov v znení zákona č. 111/2019 Z.z., 67/2021 Z. z.
- **Zákon č. 302/2019 Z. z.** o zálohovaní jednorazových obalov na nápoje a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení zákona č. 74/2020 Z. z. a zákona č. 285/2020 Z. z.
- **Nariadenie vlády Slovenskej republiky č. 153/2004 Z.z.**, ktorým sa ustanovujú záväzné limity a termíny pre rozsah opätovného použitia častí starých vozidiel, zhodnocovania odpadov zo spracovania starých vozidiel a ich recyklácie

- **Nariadenie vlády Slovenskej republiky č. 388/2005 Z.z.**, ktorým sa ustanovujú limity pre zhodnotenie elektroodpadu a pre opätovné použitie a recykláciu komponentov, materiálov a látok v znení nariadenia vlády SR č. 206/2010 Z.z., 206/2010 Z. z.
- **Nariadenie vlády Slovenskej republiky č. 330/2018 Z.z.** ktorým sa ustanovuje výška sadzieb poplatkov za uloženie odpadov a podrobnosti súvisiace s prerozdeľovaním príjmov z poplatkov za uloženie odpadov v znení nariadenia vlády SR č. 33/2020 Z. z. v znení nariadenia vlády SR č. 33/2020 Z. z., 212/2022 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstvo životného prostredia Slovenskej republiky č. 465/2013 Z.z.** o technických požiadavkách na elektrické zariadenia a elektronické zariadenia v znení vyhlášky č. 196/2014 Z.z., vyhlášky č. 346/2014 Z.z., vyhlášky č. 71/2016 Z.z., vyhlášky č. 329/2016 Z.z., vyhlášky č. 317/2017 Z.z., vyhlášky č. 199/2018 Z.z., vyhlášky č. 104/2019 Z.z., vyhlášky č. 203/2019 Z.z., vyhlášky č. 88/2020 Z. z. a vyhlášky 232/2020 Z. z., 193/2022 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 365/2015 Z. z.** ktorou sa ustanovuje Katalóg odpadov v znení vyhlášky č. 320/2017 Z.z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 366/2015 Z. z.** o evidencnej povinnosti a ohlasovacej povinnosti v znení vyhlášky č. 246/2017 Z.z., vyhlášky č. 321/2017 Z.z. a vyhlášky č. 378/2018 Z.z., 317/2020 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 371/2015**, ktorou sa vykonávajú niektoré ustanovenia zákona o odpadoch v znení vyhlášky č. 322/2017 Z.z. a vyhlášky č. 379/2018 Z.z., 194/2022 Z. z.
- **Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 382/2018 Z.z.** o skládkovaní odpadov a uskladnení odpadovej ortuti/Poznámka: Redakčné oznámenie č. 20 o oprave chyby vo vyhláške – zo 17.1.2019, 26/2021 Z. z.
- **Vyhláška č. 373/2015** o rozšírenej zodpovednosti výrobcov vyhradených výrobkov a o nakladaní s vyhradenými prúdmi odpadov v znení vyhlášky č. 14/2017 Z.z. , vyhlášky č. 324/2017 Z.z. a vyhlášky č. 186/2018 Z.z., vyhlášky č. 380/2018 Z.z. a vyhlášky č. 266/2020 Z. z., 192/2022 Z. z.
- **Oznámenie Ministerstva zahraničných vecí SR č. 60/1995 Z.z.** o prístupnosti Slovenskej republiky k Bazilejskému dohovoru o riadení pohybov nebezpečných odpadov cez hranice štátov a ich zneškodňovaní.
- **Oznámenie Ministerstva zahraničných vecí SR č. 593/2004 Z.z.** o uzavretí Štokholmského dohovoru o perzistentných organických látkach, 187/2013 Z. z.
- **Oznámenie Ministerstva životného prostredia SR č. 368/2015 Z.z.** o vydaní výnosu z 9. septembra 2015 č. 1/2015 o jednotných metódach analytickej kontroly odpadov.
- **Oznámenie Ministerstva životného prostredia SR č. 222/2020 Z. z.** o vydaní opatrenia z 29. júla 2020 č. 1/2020 o metodike analýzy zmesového odpadu
- **Richtlinie 2000/53/EG** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. September 2000 über Altfahrzeuge - Altfahrzeuge-Richtlinie
- **Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG** - Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen
- **Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV** - Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis -
- **Dlgs. 152/2006** Decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152 Norme in materia ambientale

Bodenschutzrecht:

- **Zákon č. 220/2004 Z. z.** o ochrane a využívaní poľnohospodárskej pôdy a o zmene zákona č. 245/2003 Z. z. o integrovanej prevencii a kontrole znečisťovania životného prostredia a o zmene a doplnení niektorých zákonov, 310/2021 Z. z.
- **Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung – BbodSchV**
- **Dlgs. 152/2006** Decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152 Norme in materia ambientale

Chemikalienrecht:

- **Zákon č. 67/2010 Z. z.** o podmienkach uvedenia chemických látok a chemických zmesí na trh a o zmene a doplnení niektorých zákonov (chemický zákon)
- **Regulation (EC) No 1907/2006 (REACH)**
- **Verordnung - EG - Nr. 1907/2006** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe - REACH -, zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung - EWG - Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung - EG - Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission
- **Verordnung - EG - Nr. 1272/2008** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung - EG - Nr. 1907/2006 - CLP-Verordnung - CLP - GHS-Verordnung – GHS
- **Dlgs. 152/2006** Decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152 Norme in materia ambientale

Energierecht:

- **Zákon č. 309/2009 Z.z.** o podpore obnoviteľných zdrojov energie a vysoko účinnej kombinovanej výroby a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení neskorších predpisov /Poznámka: Ustanovené sú aj kompetencie pre MŽP SR., 363/2022 Z. z.
- **Zákon č. 321/2014 Z. z.** o energetickej efektívnosti a o zmene a doplnení niektorých zákonov, 419/2020 Z. z.,
- **VYHLÁŠKA č. 179/2015 Z. z.** Ministerstva hospodárstva Slovenskej republiky č. o energetickom audite
- **Energieeinsparverordnung – EnEV** - Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden

Immissionsschutzrecht:

- **Zákon č. 401/1998 Z.z.** o poplatkoch za znečisťovanie ovzdušia v znení zákona č. 161/2001 Z.z. zákona č. 553/2001 Z.z., zákona č. 478/2002 Z.z., zákona č. 525/2003 Z.z., zákona č. 587/2004 Z.z., zákona č. 571 /2005 Z.z., zákona č. 203/2007 Z.z., zákona č. 529/2007 Z.z. , zákona č. 515/2008 Z.z., zákona č. 286/2009 Z.z. , zákona č. 409/2014 Z.z. a zákona č. 194/2018 Z.z.
- **Zákon č. 137/2010 Z.z.** o ovzduší v znení zákona č. 318/2012 Z.z., zákona č. 180/2013 Z.z., zákona č. 350/2015 Z.z., zákona č. 293/2017 Z.z., zákona č. 193/2018 Z.z. a zákona č. 74/2020 Z. z.

- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 314/2010 Z.z.** ktorou sa ustanovuje obsah programu znižovania emisií zo stacionárnych zdrojov znečisťovania ovzdušia a obsah údajov a spôsob informovania verejnosti
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 60/2011 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú jednotlivé notifikačné požiadavky pre špecifický odbor oprávnených meraní, kalibrácií, skúšok a inšpekcii zhody podľa zákona o ovzduší
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 127/2011 Z.z.**, ktorou sa ustanovuje zoznam regulovaných výrobkov, označovanie ich obalov a požiadavky na obmedzenie emisií prchavých organických zlúčenín pri používaní organických rozpúšťadiel v regulovaných výrobkoch
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 410/2012 Z.z.** ktorou sa vykonávajú niektoré ustanovenia zákona o ovzduší v znení vyhlášky č. 270/2014 Z.z., vyhlášky č. 252/2016 Z.z. a vyhlášky č. 315/2017 Z.z., 98/2021 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 411/2012 Z.z.** o monitorovaní emisií zo stacionárnych zdrojov znečisťovania ovzdušia a kvality ovzdušia v ich okolí v znení vyhlášky č. 316/2017 Z.z., 316/2017 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 231/2013 Z.z.** o informáciách podávaných Európskej komisii, o požiadavkách na vedenie prevádzkovej evidencie, o údajoch oznamovaných do Národného emisného informačného systému a o súbore technicko-prevádzkových parametrov a technicko-organizačných opatrení v znení vyhlášky č. 33/2017 Z.z. a vyhlášky č. 197/2018 Z.z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 228/2014 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú požiadavky na kvalitu palív a vedenie prevádzkovej evidencie o palivách v znení vyhlášky č. 367/2015 Z. z. a vyhlášky č. 87/2020 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 195/2016 Z.z.** ktorou sa ustanovujú technické požiadavky a všeobecné podmienky prevádzkovania stacionárnych zdrojov znečisťovania ovzdušia prevádzkujúcich zariadenia používané na skladovanie, plnenie a prepravu benzínu a spôsob a požiadavky na zisťovanie a preukazovanie údajov o ich dodržaní
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 244/2016 Z.z.** o kvalite ovzdušia v znení vyhlášky č. 296/2017 Z.z. a vyhlášky č. 32/2020 Z. z.
- **Oznámenie Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 32/2011 Z.z.** o vydaní výnosu Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 1/2010, ktorým sa ustanovujú podrobnosti o odbornom posudzovaní vo veciach ochrany ovzdušia
- **Oznámenie Ministerstva zahraničných vecí Slovenskej republiky č. 344/1998 Z.z.** k Dohovoru o diaľkovom znečisťovaní ovzdušia prechádzajúcim hranicami štátov z roku 1979 o ďalšom znižovaní emisií síry.
- **Zákon č. 286/2009 Z.z.** o fluórovaných skleníkových plynoch a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení zákona č. 321/2012 Z.z., zákona č. 180/2013 Z.z., zákona č. 348/2015 Z.z. a zákona č. 210/2019 Z.z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 314/2009 Z.z.**, ktorou sa vykonáva zákon o fluorovaných skleníkových plynoch a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení vyhlášky č. 382/2016 Z.z.
- **Zákon č. 321/2012 Z.z.** o ochrane ozónovej vrstvy Zeme a o doplnení niektorých zákonov v znení zákona č. 180/2013 Z.z.
- **Oznámenie Ministerstva zahraničných vecí Slovenskej republiky č. 343/1998 Z.z.** o Kodanskom protokole o látkach, ktoré porušujú ozónovú vrstvu.
- **Oznámenie Ministerstva zahraničných vecí Slovenskej republiky č. 140/2000 Z.z.** o Dodatku k Montrealskému protokolu o látkach, ktoré poškodzujú ozónovú vrstvu.

- **Zákon č. 414/2012 Z.z.** o obchodovaní s emisnými kvótami a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení zákona č. 399/2014 Z.z., zákona č. 262/2015 Z.z., zákona č. 332/2017 Z.z., zákona č. 177/2018 Z.z. a zákona č. 296/2019 Z. z., 535/2021 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 271/2011 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú kritériá trvalej udržateľnosti a ciele na zníženie emisií skleníkových plynov z pohonných látok v znení vyhlášky č. 191/2017 Z.z., 316/2020 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 85/2014 Z.z.**, ktorou sa ustanovuje celkové množstvo kvót znečisťujúcich látok
- **Verordnung - EG - Nr. 1516/2007** der Kommission vom 19. Dezember 2007 zur Festlegung der Standardanforderungen an die Kontrolle auf Dichtheit von ortsfesten Kälte- und Klimaanlageanlagen sowie von Wärmepumpen, die bestimmte fluorierte Treibhausgase enthalten, gemäß der Verordnung - EG - Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates
- **Verordnung - EG - Nr. 1005/2009** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen - Neufassung
- **Verordnung - EU - Nr. 517/2014** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über fluorierte Treibhausgase und zur Aufhebung der Verordnung - EG - Nr. 842/2006
- **Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG** - Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge
- **Störfall-Verordnung – 12. BImSchV** - Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
- **Dlgs. 152/2006** Decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152 Norme in materia ambientale
- **DPR 146/2018** recante attuazione del Regolamento (UE) n. 517/2014

Umwelt-Audit-Recht

- **Nariadenie Európskeho parlamentu a Rady (ES) č. 1221/2009** o dobrovoľnej účasti organizácií v schéme Spoločenstva pre environmentálne manažérstvo a audit – EMAS III.
- **Nariadenie Komisie (EÚ) 2017/1505** ktorým sa menia prílohy I, II a III k nariadeniu Európskeho parlamentu a Rady (ES) č. 1221/2009 o dobrovoľnej účasti organizácií v schéme Spoločenstva pre environmentálne manažérstvo a audit (EMAS).
- **Zákon NR SR č. 351/2012** o environmentálnom overovaní a registrácií organizácií v schéme Európskej únie pre environmentálne manažérstvo a audit a o zmene a doplnení niektorých zákonov.
- **Nariadenie Komisie (EÚ) č. 2018/2026**, ktorým sa mení príloha IV k nariadeniu Európskeho parlamentu a Rady (ES) č. 1221/2009 o dobrovoľnej účasti organizácií v schéme Spoločenstva pre environmentálne manažérstvo a audit (EMAS).
- **Nariadenie Európskeho parlamentu a Rady (ES) č. 1893/2006**, ktorým sa zavádza štatistická klasifikácia ekonomických činností NACE Revision 2.
- **Rozhodnutie Komisie č. 2017/2285/EÚ**, ktorým sa mení príručka pre používateľov s prehľadom podmienok účasti v EMAS podľa nariadenia Európskeho parlamentu a Rady (ES) č. 1221/2009 o dobrovoľnej účasti organizácií v schéme Spoločenstva pre environmentálne manažérstvo a audit (EMAS).

- **Rozhodnutie Komisie č. 2011/832/EÚ**, týkajúce sa Usmernenia o združenej registrácii v EÚ, registrácií organizácií pre tretie krajiny a globálnej registrácie podľa nariadenia (ES) č. 1221/2009.
- **Odporúčanie Komisie č. 2003/532/ES** o usmernení pre implementáciu nariadenia (ES) č. 761/2001 Európskeho parlamentu a Rady umožňujúceho dobrovoľnú účasť organizácií v schéme environmentálneho manažérstva auditu (EMAS) Spoločenstva vzhľadom na výber a používanie indikátorov environmentálneho správania.
- **Odporúčanie Komisie č. 2003/361/ES**, ktoré sa týka definície mikro, malých a stredných podnikov.
- **Smernica Európskeho parlamentu a Rady č. 94/62/ES** z 20. decembra 1994 o obaloch a odpadoch z obalov v znení neskorších predpisov.
- **Smernica Európskeho parlamentu a Rady č. 2008/98/ES** z 19. novembra 2008 o odpade a o zrušení určitých smerníc.
- **Vyhláška Štatistického úradu SR č. 306/2007 Z.z.**, ktorou sa vydáva štatistická klasifikácia ekonomických činností.
- **Vyhláška Štatistického úradu SR č. 438/2004 Z.z.**, ktorou sa vydáva klasifikácia štatistických územných jednotiek.
- **Zákon NR SR č. 525/2003 Z. z.** o štátnej správe starostlivosti o životné prostredie a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení neskorších predpisov.
- **Zákon č. 39/2013 Z.z.** o integrovanej prevencii a kontrole znečisťovania životného prostredia a o znení a doplnení niektorých zákonov.
- **Verordnung - EG - Nr. 1221/2009** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung - EG - Nr. 761/2001, sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/681/EG und 2006/193/EG - EMAS III
- **Beschluss (EU) 2019/62** der Kommission vom 19. Dezember 2018 über das branchenspezifische Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Automobilindustrie gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

Wasserrecht

- **Zákon č. 364/2004 Z.z.** o vodách a o zmene a doplnení zákona Slovenskej národnej rady č. 372/1990 Zb. o priestupkoch v znení neskorších predpisov (vodný zákon) v znení zákona č. 587/2004 Z.z., zákona č. 230/2005 Z.z., zákona č. 479/2005 Z.z., zákona č. 532/2005 Z.z., zákona č. 359/2007 Z.z., zákona č. 514/2008 Z.z., zákona č. 515/2008 Z.z., zákona č. 384/2009 Z.z., zákona č. 134/2010 Z.z., zákona č. 556/2010 Z.z., zákona č. 258/2011 Z.z., zákona č. 408/2011 Z.z., zákona č. 306/2012 Z.z., zákona č. 180/2013 Z.z., zákona č. 35/2014 Z.z., zákona č. 409/2014 Z.z., zákona č. 262/2015 Z.z., zákona č. 303/2016 Z.z., zákona 277/2017 Z.z., zákona č. 51/2018 Z.z., zákona č. 177/2018 Z.z. a zákona č. 284/2018 Z.z., zákona č. 305/2018 Z.z. a zákona č. 74/2020 Z.z. /Poznámka: Ústavný zákon č. 306/2014 Z.z., ktorým sa dopĺňa Ústava Slovenskej republiky č. 460/1992 Zb. v znení neskorších predpisov – čl. 4 ods. 2 „Preprava vody odobratej z vodných útvarov nachádzajúcich sa na území Slovenskej republiky cez hranice Slovenskej republiky dopravnými prostriedkami alebo potrubím sa zakazuje“., 517/2022 Z. z.
- **Zákon č. 305/2018 Z.z.** o chránených oblastiach prirodzenej akumulácie vôd a o zmene a doplnení niektorých zákonov, 517/2022 Z. z.

- **Zákon č. 442/2002 Z.z.** o verejných vodovodoch a verejných kanalizáciách a o zmene a doplnení zákona č. 276/2001 Z.z. o regulácii v sieťových odvetviach v znení zákona č. 525/2003 Z.z., zákona č. 364/2004 Z.z., zákona č. 587/2004 Z.z., zákona č. 230/2005 Z.z., zákona č. 515/2008 Z.z., zákona č. 394/2009 Z.z., zákona č. 180/2013 Z.z., zákona č. 180/2013 Z.z., zákona č. 91/2016 Z.z., zákona č. 51/2018 Z.z. a zákona č. 177/2018 Z.z., 517/2022 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva pôdohospodárstva Slovenskej republiky č. 124/2003 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú podrobnosti o odbornej spôsobilosti na prevádzkovanie verejných vodovodov a verejných kanalizácií
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 397/2003 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú podrobnosti o meraní množstva vody dodanej verejným vodovodom a množstva vypúšťaných vôd, o spôsobe výpočtu množstva vypúšťaných odpadových vôd a vôd z povrchového odtoku a o smerných číslach spotreby vody v znení vyhlášky č. 209/2013 Z.z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 55/2004 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú náležitosti prevádzkových poriadkov verejných vodovodov a verejných kanalizácií
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 315/2004 Z.z.**, ktorou sa ustanovuje rozsah a početnosť odberu vzoriek a požiadavky na rozsah a vykonávanie rozborov odpadových vôd
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 262/2010 Z.z.**, ktorou sa ustanovuje obsah plánu obnovy verejného vodovodu, plánu obnovy verejnej kanalizácie a postup pri ich vypracúvaní
- **Zákon č. 7/2010 Z.z.** o ochrane pred povodňami v znení zákona č. 180/2013 Z.z., zákona č. 71/2015 Z.z., zákona č. 303/2016 Z.z., zákona č. 292/2017 Z.z. a zákona č. 74/2020 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 204/2010 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú podrobnosti o vykonávaní predpovednej povodňovej služby
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 252/2010 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú podrobnosti o predkladaní priebežných správ o povodňovej situácii a súhrnných správ o priebehu povodní, ich následkoch a vykonávaných opatreniach
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 261/2010 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú podrobnosti o obsahu povodňových plánov a postup ich schvaľovania
- **Vyhláška Ministerstva pôdohospodárstva, životného prostredia a regionálneho rozvoja Slovenskej republiky č. 419/2010 Z. z.**, ktorou sa ustanovujú podrobnosti o vyhotovovaní máp povodňového ohrozenia a máp povodňového rizika, o uhrádzaní výdavkov na ich vypracovanie, prehodnocovanie a aktualizáciu a o navrhovaní a zobrazovaní rozsahu inundačného územia na mapách v znení vyhlášky č. 434/2019 Z. z.
- **Vyhláška Ministerstva životného prostredia Slovenskej republiky č. 159/2014 Z.z.**, ktorou sa ustanovujú podrobnosti o vyhodnocovaní výdavkov na povodňové zabezpečovacie práce, povodňové záchranné práce a povodňových škôd
- **Wasserhaushaltsgesetz - WHG 2010** - Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts
- **Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – AwSV**
- **Dlgs. 152/2006** Decreto legislativo 3 aprile 2006, n. 152 Norme in materia ambient

Impressum 

Ansprechpartner_innen

**Beauftragter für Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement
sowie für das Nachhaltigkeitsmanagement für
Magna PT B.V. & Co. KG, Magna PT s.r.o., Magna PT S.p.A**
P. Tillmann +49 (0)7131 644-0

Director Global Sustainability & EHS, Magna Powertrain
V. Ludwig +49 (0)7131 644-0

Senior Manager Sustainability & EHS, Magna Powertrain
J. Schöneck +49 (0)7131 644-0

Specialist Sustainability & EHS, Magna Powertrain
L. Menard +49 (0)221 34027-0

Impressum

Herausgegeben am 14.10.2023

Magna PT B.V. & Co. KG
Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74199 Untergruppenbach
Deutschland

Telefon: +49 (0)7131 644 40
Fax: +49 7131 (0)644 4204
E-Mail: QEHS.Ubach.mpt@magna.com
Internet: www.magna.com

Gültigkeits- erklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass die Standorte Hermann-Hagenmeyer-Straße 1, 74199 Untergruppenbach; Industriestraße 5, 78112 St. Georgen; Scarletallee 2, 50735 Köln; Wilhelm-Maybach-Straße 10a, 74196 Neuenstadt a.K.; Hermann-Hagenmeyer-Straße 1, 74632 Neuenstein; Hermann-Hagenmeyer-Straße 1, 74749 Rosenberg; Burgbernheimer Straße 5, 91438 Bad Windsheim; Via dei Ciclamini 4, 70026 Modugno (BA) und Perínska cesta 282, 04458 Kechnec wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation Magna PT B.V. & Co. KG mit der Registrierungsnummer DE-136-00037 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Dr. Hans-Peter Wruk	DE-V-0051	29.3 Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen
Brane Papler	DE-V-0425	
Guglielmo Romanini		Rechtsexperte Italien
Jan Strunc		Rechtsexperte Slowakei

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 14.10.2023

Dr. Hans-Peter Wruk
Umweltgutachter

Brane Papler
Umweltgutachter

Guglielmo Romanini
Rechtsexperte Italien

Jan Strunc
Rechtsexperte Slowakei

GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH

Umweltgutachter DE-V-0213

Eichenstraße 3 b, D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0

Fax: +49 30 233 2021-39

E-Mail: info@gut-cert.de

An aerial photograph of a forest. A dirt road winds through the trees. On the left side of the road, there is a small white building. The forest is dense with various types of trees, some with green foliage and others with brown, dry-looking leaves. The overall scene is a natural, wooded area.

Abkürzungs- verzeichnis

ASI	Aluminium Stewardship Initiative
DCT	Double Clutch Transmission
D&I	Diversity & Inclusion
DHD	Dedicated Hybrid Drive
EHS/SR	Environment Health Safety / Social Responsibility
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
EOS	Employee Opinion Survey
ESG	Environment Social Governacne
ET	Equivalent Transmission
GRI	Global Reporting Initiative
IATF	International Automotive Task Force
ILO	International Labor Organization
IRMA	Initiative for Responsible Mining Assurance
KI	Künstliche Intelligenz
KPI	Key Performance Indicator
LCA	Life Cycle Assessment
LksG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
LTA	Lost Time Accident
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OHSAS	Occupational Health & Safety Assessment Series
RMI	Responsible Minerals Initiative
RSCI	Responsible Supply Chain Initiative
SDG	Sustainable Development Goal
TISAX	Trusted Information Security Assessment Exchange
UN	United Nations
WIN	Wirtschaftsinitiative für Nachhaltigkeit von Baden Württemberg